Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 481. Fernsprecher No. 52. **Samstag, den 15. Oktober.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 14. Oktober 1898.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Landesbankdirektors Reusch 53 Mitglieder des Collegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Bürgermeister Heß, Beigeordneter Körner, Beigeordneter Mangold, sowie die Herren Stadträthe Bickel und Brück, ferner Herr Obersekretär Rosalewski als Protokollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ergreift der Herr Oberbürgermeister das Wort, um einige Mittheilungen zu machen über den Stand der Verhandlungen mit der „Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft", die Anlage und den Betrieb der Straßenbahnen betreffend. Es seien in der letzten Zeit wieder in der Presse Artikel und Einsendungen erschienen, in denen theilweise seiner, des Redners, Ueberzeugung nach die Verhältnisse etwas übertrieben dargestellt worden seien. Die Verfasser wären nicht genügend in die Rechtslage eingeweiht, um das richtige Urtheil abgeben zu können. Es seien Rathschläge und Forderungen aufgestellt worden, die an sich schön und gut seien, aber es frage sich, ob die Stadt rechtlich in der Lage wäre, solches Vorgehen einzuhalten, ob nicht der Vertrag, der vorliege, zu einem anderen Lauf der Dinge zwinge. Und der liege vor. Wie allbekannt, seien die Bestimmungen des Vertrags über die Pferdebahn von 1874 und die damaligen Konzessionsbedingungen heute noch maßgebend. Nachdem die Pferdebahn fahrelang mit dem Tode gerungen, sei man erstens gewesen, als ein kapitalkräftiges Konsortium an die Sache herangetreten wäre und sich bereit erklärt habe, auch eine Dampfbahnverbindung mit Biebrich zu schaffen. Die Sachlage wäre so gewesen, daß die Unternehmer nicht die Stadt aufsichten, sondern die Wiesbadener Straßenbahn wäre so in Mißkredit gewesen, daß die Stadt froh gewesen, als sich Jemand bereit erklärte, in das Unternehmen einzutreten. Dieser Sachlage entspreche der Vertrag. Derselbe habe nicht in der günstigen Weise abgeschlossen werden können, wie dies in neuerer Zeit geschehe, nachdem sich die Verkehrsverhältnisse in den Städten in nicht vorausgesehenem Maße entwickelt hätten. Konkurrenten, wie Elektricitäts-Gesellschaften, die nachher die Sache in Aktien-Unternehmen verwandelten, könnten günstigere Bedingungen bieten. Wenn man heute immer einen Vergleich mit Leipzig und Berlin anstelle, so sei darauf zu antworten, daß in Wiesbaden die Verhältnisse anders lägen als in den großen Verkehrs- und Handels-Centren. Hier spiele der Sommerbetrieb eine große Rolle, wie bei den großen Linien nach Biebrich und dem Wald. Das sei der Grund, daß man hier nicht zu so günstigen Bedingungen kommen würde wie sie Städte erlangten, bei denen der Straßenbahnverkehr, der Entfernungen wegen, für das Publikum gewissermaßen ein Zwang sei. Es würde nun darüber geklagt, daß die Verhandlungen sich so lange hinauszögen. Dies sei nicht zu leugnen, dürfe aber nicht à conto der Gesellschaft geschrieben werden, sondern habe seine Ursache in der Schwierigkeit der Verhältnisse, auch darin, daß im Sommer die betheiligten Personen abwesend waren. Die Verhandlungen seien nun doch ziemlich zum Abschluß gekommen, sodaß sie dem Magistrat in einer außerordentlichen Sitzung zur Beschlußfassung unterbreitet werden könnten. Auch die Voraussetzung sei nicht ganz zutreffend, daß die Gesellschaft lediglich verhandele, um sich für die Umwandlung der Dampfbahn allerlei Konzessionen machen zu lassen. Darum handle es sich thatsächlich nicht. Die Umwandlung werde erfolgen, aber die Stadt werde keine Konzessionen machen, namentlich werde auch von einer Verlängerung der Konzessionsdauer abgesehen. Es handle sich lediglich darum, ob die Stadt die Walkmühl-Linie nehmen oder der Gesellschaft auch in Zukunft überlassen solle. Wenn letzteres geschehe, dann solle die Gesellschaft auch Konzessionen machen, wozu sie bereit wäre. Sie wolle die Tarif-Verhältnisse einer Umwandlung unterwerfen, dieselben günstiger gestalten, namentlich kombinirte (Umsteige-) Karten einführen. Hinsichtlich der Fahrpläne will sie der Stadt weitergehende Befugnisse einräumen und gewisse Konzessionen machen, eine Dienstfahrzeit von 15 Stunden einführen und darüber hinaus noch über Früh- und Spätzüge dem Magistrat ein Bestimmungsrecht einräumen. Voraussetzung hierfür sei aber, daß der Betrieb nicht über Mitternacht ausgedehnt werde. Alle 5 Jahre sollen die Tarif- und Fahrplanbestimmungen einer Revision unterzogen werden und im Streitfall der Regierungspräsident definitiv entscheiden. Die Gesellschaft ist auch bereit, der Stadt eine Gewinnbetheiligung einzuräumen, derart, daß über ein Gewinn von 6 pCt. hinaus bis zum nächsten Procent 25 pCt. und für Beträge über 7 pCt. 50 pCt. an die Stadt abgegeben werden sollen. Bei sehr hoher Verzinsung würde dabei schon etwas für die Stadt herausspringen. Wenn die Stadt auf die Uebernahme der Walkmühllinie verzichtet, will ihr die Gesellschaft das Recht einräumen, nach einer gewissen Zeit das ganze Unternehmen zu erwerben. Dies soll noch vor Ablauf der Konzessionsdauer — 1908 — geschehen können, etwa nach Eröffnung des neuen Bahnhofs. Außerdem ist die Gesellschaft bereit, die gewünschten neuen Linien auszuführen, namentlich nach der Schierseinerstraße und über den Ring nach dem Sedanplatz, bezw. Emserstraße. Dieselben sollen schon in nächster Zeit zu Stande kommen. Die Gesellschaft ist ferner bereit auch andere neue Linien anzulegen unter der Bedingung, daß die Stadt eine Verzinsung derselben mit 4 pCt. in der Weise garantirt, daß, wenn ein Fehlbetrag sich ergiebt, die Stadt das halbe Defizit deckt, jedoch jede Garantie wegfallen soll, wenn das gesammte Unternehmen eine Rentabilität von 5 pCt. ergiebt. Die Stadt soll in Zukunft nicht behindert sein, Vorortbahnen zuzulassen, ohne mit der Gesellschaft in Konflikt zu gerathen; nur das innerhalb der Gemarkung belegene Terrain soll von der Gesellschaft gedeckt und als Stadtbahn betrieben werden unter Bedingungen, unter denen sich beide Interessenten einigen und die Mangels derselben durch den Magistrat festgesetzt werden sollen. Ein Punkt, auf den der Magistrat Werth lege, sei der, daß die Gesellschaft verpflichtet werde, ihren elektrischen Strom für den Betrieb der Bahnen von dem städtischen Elektricitätswerk zu nehmen. Auch dazu habe sich die Gesellschaft bereit erklärt. Im Interesse der Entwicklung des Werks werde Seitens dessen Verwaltung, sowie der Herren Minchull und Winter großer Werth hierauf gelegt. Der Herr Oberbürgermeister betont schließlich, daß man aus diesen Mittheilungen ersehen werde, daß die Sache nicht so einfach liege, daß Verhältnisse berücksichtigt werden müßten, die zu den langen Verhandlungen Veranlassung gegeben. Der Magistrat hoffe, demnächst eine bestimmte Vorlage machen zu können. (Schluß folgt.)

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 15. Oktober.

— **Personal-Nachrichten.** Staatsminister Excell. Gutschen ist aus Luxemburg hier eingetroffen und im Hotel „Belle-vue" abgestiegen. — Aus Petersburg trat hier Excell. Wirklicher Staatsrath Dr. Koch ein, welcher im Hotel „St. Petersburg" wohnt. — Im „Taunus-Hotel" hat Geheimrath Prof. Schilling aus Dresden, der Schöpfer des National-Denkmals auf dem Niederwald und unseres Kaiser Wilhelm-Denkmals, Wohnung genommen.

— **Walhalla-Theater.** Wir machen unsere Leser nochmals darauf aufmerksam, daß heute Nachmittag die letzte Kindervorstellung stattfindet. In der Abendvorstellung tritt zum letzten Male das durch seine ausgezeichneten Leistungen hervorragende erste Oktober-Ensemble auf. Die Produktion der Wunder-Elephanten allein rechtfertigt einen Besuch des Walhalla-Theaters.

— **Rettungshaus.** Die durch das Ableben des langjährigen Hausvaters W. Läufer erledigte Hausvaterstelle ist nunmehr endgültig dem Herrn Lehrer G. Hühne übertragen worden. An Stelle des von der zweiten Lehrerstelle ausgeschiedenen Pfarramtskandidaten Schupp ist Pfarramtskandidat K. Brandenburger aus Herborn zum zweiten Lehrer an der Anstalt ernannt worden. Letztere zählt gegenwärtig 74 Zöglinge, und zwar 57 Knaben und 17 Mädchen. Die zur Anstalt gehörigen Oekonomiegebäude sollen im nächsten Frühjahr wesentlich erweitert werden. Die neue Wasserleitung ist bereits fertig gestellt.

— **Stiftungsfest.** Sein 34. Stiftungsfest, verbunden mit Bokal- und Instrumentalkonzert, feiert der Männergesang-Verein „Union" am nächsten Samstag, den 22. Oktober, Abends 8½ Uhr, im „Römersaal". Aus dem von dem Dirigenten, Herrn Musikdirektor Richard Haertel, zusammengestellten gediegenen Programm erwähnen wir u. A.: „Rheins Töchterleu" von Nikolai v. Wilm, „Der Trompeter an der Katzbach" von Ferd. Möhring, „Die schöne Träumerin" von G. Reinhardt, „Treue" von Bungard-Wolem, „Vogelsprache" von G. Angerer, „Italienischer Salat" von Richard Genée (humoristischer Chor mit Tenor-Solo, die in der Musiksprache vorkommenden musikalischen Bezeichnungen in italienischer Sprache behandelnd und von dem Verein seiner Zeit mit großem Erfolge in Mainz vorgetragen), sowie zwei Tenorsoli: „Meine erste Liebe" von W. Mühldörfer und „Frühling und Liebe" von G. Goltermann. Auch ist es dem Verein gelungen, zu diesem Konzert den beliebten Cellisten Herrn Kgl. Kammermusiker Georg Fein, bekanntlich ein Meister seines Instruments, zu gewinnen, welcher durch zwei Cello-Vorträge das Programm bereichern wird. Der Verein hat somit keine Mühe und Kosten gescheut, um dieses Konzert zu einem künstlerisch schönen zu gestalten. Ein anschließender Ball beendet die Feier.

— **Postverkehr.** Wie schon bemerkt, werden seit einiger Zeit durch den Briefkasten sogenannte „Riesenkarten" in größerer Zahl eingeliefert, von denen viele von der Beförderung zurückgehalten werden müssen, weil sie den Versendungsbedingungen nicht entsprechen. Wenn in solchen Fällen die Adresse des Absenders nicht ersichtlich ist, so müssen die Karten als unanbringlich behandelt werden. Um das Publikum in dieser Beziehung vor Nachtheil zu schützen, machen wir nochmals darauf aufmerksam, wie es sich empfiehlt, daß die Verkäufer auf die Versendungsbedingungen besonders hinweisen. Die Riesenkarten sind zur Beförderung als Drucksachen nur unter Streif- oder Kreuzband, oder unter offenem Umschlag zulässig. Die Aufschrift muß auf dem Streif- oder Kreuzband, wenn solche zur Verwendung kommen, angebracht werden. Wird die Karte ohne Verpackung eingeliefert, so unterliegt sie der Taxe für gewöhnliche Briefe.

— **Zur Ausbildung von Turnlehrerinnen** wird auch im Jahre 1899 ein etwa drei Monate währender Kursus in der Kgl. Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin abgehalten werden. Die Eröffnung desselben ist auf Donnerstag, 6. April l. J., anberaumt worden. Meldungen der in einem Lehramt stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 15. Januar k. J., Meldungen anderer Bewerberinnen bei derjenigen Kgl. Regierung, in deren Bezirk die Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 15. Januar k. J. anzubringen. Den Meldungen sind die in § 3 der Ausführungsbestimmungen vom 15. Mai 1894 bezeichneten Schriftstücke geheftet beizufügen, die Meldung selbst ist aber mit diesen Schriftstücken nicht zusammenzuheften.

— **Die Reklame an den Rheinufern.** Der Regierungspräsident von Köln erläßt für die Kreise Bonn (Stadt und Land) und Sieg folgende Polizeiverordnung, die jedenfalls einer allgemeinen Verfügung entspricht und in allen Regierungsbezirken, in deren Gebiet Theile des Rheines gehören, erlassen werden wird: Die Anbringung von Reklamebildern und anderen gleichartigen Geschäftsanzeigen außerhalb der geschlossenen Ortschaften in der Nähe der Ufer des Rheinstroms und auf den dieselben unschließenden Höhen ist verboten. Bereits bestehende Anlagen der genannten Art sind bis 1. Januar 1899 wieder zu beseitigen. Diejenigen Reklamebilder der Gast- und Schankwirthschaften, die sich mit letzteren in örtlichem Zusammenhang befinden und auf den Wirthschaftsbetrieb beziehen, unterliegen nicht diesen Vorschriften. Weitere Ausnahmen kann der Landrath bezw. Oberbürgermeister gestatten. — Die höchlichen, auffälligen Reklamen, welche oft die schönsten Aussichten verunzierten, waren längst jedem Rheinreisenden zum Aergernis geworden.

— **Karlemännchen.** Vor einigen Tagen wurde der hiesigen Kinderbewahranstalt ein unbekannter, ca. 2½ Jahre alter Knabe übergeben. Derselbe giebt an, „Karlemännchen" zu heißen. Er ist ca. 88 cm groß, hat strohgelbe Haare, ovales Gesicht und graublaue Augen. Bekleidet war er mit dellrothen braunwollenen Flanellunterkleidern, einem abgetragenen, weiß und blau gestreiften Kattunkleidchen, schwarzen Strümpfen und zerrissenen Knopfstiefeln. Hoffentlich trägt diese Mittheilung dazu bei, die Eltern „Karlemännchens", nach denen gesucht wird, zu ermitteln.

Vereins-Nachrichten.

Unter solchem Verzeichniß werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Die Gesellschaft „Lohengrin" veranstaltet Sonntag, den 16. d. M., eine humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saal „Zur Germania" (Besitzer H. Schreiner), Platterstraße Nr. 100.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion trotzdem Verantwortung.)

* Dürfte es nicht jetzt an der Zeit sein, unsere drei schönen Standbildplätze entsprechend zu benennen, und zwar den „Warmen Damm" „Kaiser Wilhelm-Park", den „Theaterplatz" „Kaiser Friedrich-Platz", den „Wilhelmsplatz" „Bismarck-Platz"?

Aus Kunst und Leben.

* **Die Hochfahrt der „Wega".** In der „Neuen Züricher Zeitung" veröffentlicht Herr Dr. Maurer von der meteorologischen Centralstation eine kurze Schilderung der „Wega"-Fahrt: „Lebewohl" befahl Ingenieur Surcouf den zehn Mann, die noch die Gondel hielten, dann sank die Erde langsam unter den Luftschiffern zurück. Es ward Ballast ausgeworfen und der Ballon stieg auf 5100, dann 2000 Meter. Unter den Luftfahrern lag das Rhonethal und von ferne grüßte der Genfersee herauf. Nur die rapid fallende Linie des Registrirbarometers ließ die rasch steigende Bewegung des Ballons erkennen. Um 11 Uhr 43 Min. markirte das Barometer 4500 Meter, die Lufttemperatur war auf — 10 Grad Celsius gesunken. 12 Uhr 45 Min. waren die Luftfahrer schon über Montblanchöhe; es war — 16 Grad Celsius und Spelterini reichte Herrn Dr. Maurer ein Gläschen Cognac. Höher ging's, und die Passagiere überblickten fast die ganze nördliche Schweiz bis zum Säntis durch lückenhaftes Wolkenmeer. 1 Uhr 30 Min. stand der Ballon 6300 Meter hoch über Oron. Das Thermometer wies auf — 20 Grad Celsius und das Barometer markirte kaum noch 340 Millimeter Luftdruck. In dieser Höhe trieb der Ballon eine volle Stunde lang dahin. Dr. Maurer fühlt starke Schlafsucht, er setzt einen langen Gummischlauch an das Ventil der Sauerstoffflasche und saugt das belebende Gas in gierigen Zügen in die Lungen. Die Herren Spelterini und Dr. Biedermann machen eifrig photographische Aufnahmen, Professor Heim notirt und zeichnet unablässig. Sein Bart ist voll Eiszapfen, sein sonst frischer rosiger Teint wachsgelb. 1 Uhr 15 Min. stand der Ballon über Yverdon, dann über Ste. Croix, dem Jura, und um ½3 Uhr erreichte er in ungefähr 2500 Meter Höhe Besançon. Um ¼4 Uhr gelangte er in einer Höhe von 6300 bis 6400 Meter. Spelterini möchte noch höher gehen. „Die Situation wird kritisch," erzählt Herr Dr. Maurer darüber, „Spelterini verlangt gebieterisch von mir den Schlüssel zum Oeffnen der neben ihm stehenden Sauerstoffflasche; er will unter Einwirkung des belebenden Gases unbedingt höher gehen. Ich widerspreche energisch, denn über 7000 Meter weiß ich bestimmt, daß mir unter den obwaltenden Umständen höchste Lebensgefahr droht, wahrscheinlich ebenfalls den beiden anderen Begleitern, während die elastische Lebenskraft unseres gestählten Aeronautenchefs vielleicht 8000 bis 9000 Meter vertragen hätte. Professor Heim legt sich schlichtend ins Mittel, auch er fühlt den Ernst der Situation; der Wunsch des Kopilons blieb unerfüllt, den Schlüssel zum Himmelreich hielt ich im Stiefel wohl verborgen. Also Ventil los! Die „Wega" wird durch Gasverlust rasch zum Fallen gebracht. Jetzt erst merke ich — trotz der starken Sonnenstrahlung am tiefblauen Himmel — die heillose Kälte, die mir die Finger fast zum Erstarren gebracht. Gott sei Dank, wir fallen fortwährend stark, die steil abfallende Kurve des Registrirbarometers läßt darüber keinen Zweifel mehr aufkommen. Hin, zwei Säcke Ballast werden hinausgeleert und überschütten alle Insassen und Instrumente mit einem dichten Staubregen, denn unsere „Wega" fällt weit rascher als der fein geschlemmte Flußsand der Rhone, der unsere Ballastsäcke füllte."

* **Gruß- und Erinnerungs-Photographieen.** Das ist thatsächlich Alles was Neues, Originelles und Reizvolles, das Interesse bei Alten und Jungen verdient. Unter dem gemeinschaftlichen Titel „Die Welt in Photographieen" giebt jetzt Joseph Kürschner, Verlag von Hermann Hillger in Berlin tausende schönster Kabinetbilder Photographieen aus allen Theilen der Welt heraus, vornehmlich natürlich zuerst des lieben deutschen Vaterlandes, Oesterreichs und der meist bereisten Länder. Auf der Rückseite dieser Photographieen findet sich ein instruktiver Text über das Dargestellte, der circa 24 Zeilen umfaßt und mit der Liebenswürdigkeit eines Wandergenossen und mit der Kenntniß eines Spezialführers plaudert. Aber überraschend in ihrer Einfachheit und dabei doch so bis ans i-Tüpfelchen zweckentsprechend ist die echt Kürschnersche Einrichtung, die in Form einer Visitenkarte, mit der den Besuch markirenden umgebogenen Ecke Platz gefunden hat, auf dem Sie selbst Ihre Bemerkungen über die Erlebnisse an dem bildlich dargestellten Ort niederlegen oder den Freunden Gruß- und Scherzworte senden, kurz Gelschichtschreiber der eigenen Reise oder Mederleiter für ihre Gedanken an ferne Lieben sein können. Zu jedem Bild bekommen Sie ein schmuckes Couvert, in dem, durch eleganten Höschkarton geschützt, das Bild Aufnahme findet, um dann seinen Weg anzutreten, je nach Ihrer Redseligkeit für 3 oder 10 Pf. Die Neuheit hat etwas so Ueberzeugendes, daß Jeder sich mit ihr befreunden wird, auch der, der dem etwas kalten Spuk der illustrirten Postkarte vielleicht grau ist. Die Kürschnersche Gruß- und Erinnerungs-Photographie wird zu einem Sammelsport reizen, der seine im besten Sinne sehr ernste Seite hat: er wird den Blick wahrhaft erweitern, das Herz erfreuen durch die dargestellten Schönheiten der Natur und menschlichen Schöpfungen, Sinn für Geographie wecken und angestrebten, Kenntnisse bringen und auch Sammlung. Denn wenn es erst Mode geworden, sich von seinen Reisen und überall der solche Bilder mitzubringen und sie in Albums zu vereinigen, dem Lauf der Reise entsprechend, so wird die Erinnerung an diese fester haften und zu immer neuen Genüssen und Mittheilungen an Bestandete Gelegenheit geben. Begründet ist bei dem Gedanken an die hohen Preise der Photographie, daß diese Neuerung etwas sei, nur finanziell Bevorzugten verwendbar, dem ist aber nicht so. Jedes dieser Kabinetbilder kostet 20 Pf. mit Couvert. Nach Orten, Gegenden 2c. zusammengestellt werden auch je 10 Bilder in sehr origineller Mappe zum Preise von 2 Mk. geliefert.

* **Verschiedene Mittheilungen.** Aus Anlaß der hundertjährigen Gedenkfeier der ersten „Wallenstein"-Aufführung in Weimar hat die Direktion des Goethe-Schiller-Archivs dort eine reichhaltige Ausstellung von interessanten Schriftstücken und gedruckten Dokumenten veranstaltet, die mit dem großen Ereignis in intimer Beziehung stehen. Die Ausstellung wird bis zum Frühjahr in ihrem jetzigen Arrangement bestehen bleiben. — Konstantinopel ist die einzige Hauptstadt in Europa, in welcher die Elektricität noch nicht eingeführt ist, weder zu Beleuchtungs- noch zu sonstigen Zwecken. Das Telephon für den Allgemeinverkehr ist als „gefährlich" verboten, nur die Ottoman-Bank besitzt ein solches zwischen den Büreaus von Galata und Stambul. Die erste Telephonleitung, welche vor einigen Jahren von einem Geschäft in Pera eingerichtet wurde, zerschnitt die Polizei als ein Werk des Teufels. Elektrische Beleuchtung hat nur die Ottoman-Bank in ihrem Gebäude. Jetzt bewerben sich zwei Gesellschaften, eine deutsche und eine französische, um die Konzession für die elektrische Beleuchtung Konstantinopels.

= **Friedrich**, 14. Oktober. Die von dem landwirthschaftlichen Wanderlehrer veranstaltete Ausstellung für Erzeugnisse aus Obst wird am Sonntag, den 16. d., Nachmittags 3½ Uhr, hier in der neuen Turnhalle durch den Vorsitzenden, Herrn Landrath Graf v. Schlieffen, eröffnet. Vorher werden die Preisrichter ihres Amtes walten, jedoch zur Eröffnung die Prämiirten bereits bekannt sind. Nach der Eröffnung kann die Ausstellung gegen ein Eintrittsgeld von 30 Pf. am ersten und 20 Pf. an den beiden folgenden Tagen besucht werden. So weit sich schon jetzt übersehen läßt, wird die Ausstellung den Besucher in jeder Beziehung befriedigen. Auf kleinem Raum wird eine Fülle Sehenswerthes und Interessantes ausgestellt werden, wie es ähnlich bei uns bisher nicht zu Stande kam. Neben herrlichen, in Gläsern eingelegten Früchten, werden wir trefflich eingekochte Gelées und Marmeladen, ferner Dörrobst in den verschiedensten Formen und die mannigfachsten Obst- und Beerenweine sehen. Das Wanderlager läßt außerdem durch den Kleinobstbaulehrer ein Musterassortiment Frischobst ausstellen. Alle Preise dafür sind von unseren Hausfrauen selbst festgestellt und gerade dadurch gewinnt die Ausstellung wesentlich an Werth. Das Wanderlager hat entschieden einen guten Griff gethan, daß es die Veranstaltung einer derartigen Ausstellung in die Hand nahm; nichts hätte mehr zur Förderung des Interesses an der Obstverwertung beitragen können. Hoffentlich wird keine Hausfrau versäumen, sich diese interessante Ausstellung anzusehen.

* **Mainz**, 14. Oktober. In Gegenwart der Herren Staatsminister Rothe, Ministerialrath Braun, Provinzialdirektor v. Gagern, Bischof Dr. Haffner, den Mitgliedern der Stadtverordneten, der Handelskammer und anderer Korporationen, im Ganzen über 300 Personen, fand heute Vormittag die Einweihung des neuen Schlacht- und Viehhofes statt.

Kleine Chronik.

Das alte, mit seinen Mauern und Wällen umgebene Soest soll durch Beseitigung der Binnenwälle und Wälle, Ausfüllung der „Gräften" (Wallgräben), Schaffung von Ringstraßen ꝛc. in eine moderne Stadt umgewandelt werden. Die Stadtverordneten beschlossen auf Vorschlag des Magistrats, von dem Geh. Baurath Stübben, dem genialen Schöpfer der Kölner Ringstraßen, ein Gutachten einzuholen.

Ein taubstummer, jähzorniger Bewohner des Krankenhauses in Oberndorf hatte den Armenpfleger thätlich angegriffen. Als man die Polizei herbeiholte, stieß der Taubstumme heraus unartikulirte Laute aus, daß der anwesende Mitinsasse des Krankenhauses, nach dem „D. Volksbl.", vor Schrecken todt umfiel.

Am Schalterraum des Hauptpostamtes in Lübeck wurden einer Frau 7000 Mk. gestohlen.

Die Kriminalpolizei hat jetzt, wie der „Pol.-Anz." meldet, ermittelt, daß den Raubmord in der Zionskirchstraße zu Berlin der Hausknecht Albert Wegener, Sohn des Kirchendieners der apostolischen Gemeinde, verübt hat. Der Mörder selbst aber ist noch auf freiem Fuß.

Die Gattin des früheren Rechtsanwalts Fritz Friedmann war vom Viktoria-Theater in Breslau für ein Lustspiel-Parforce-Potpourri zu Pferde verpflichtet worden. Sie ließ aber beim Publikum auf derartigen Widerspruch, daß ihre Nummer alsbald vom Programm gestrichen werden mußte.

Der aus seinem Amt in Rochlitz kürzlich disziplinarisch entlassene Superintendent Meerbach wurde vom Chemnitzer Gericht zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Mann hat, um Schulden zu decken, die zum Theil noch aus der Studentenzeit herrührten, in der er unter den Kommilitonen „eine hervorragende Rolle" spielte, sowohl Amts- wie Mündelgelder in der Gesammthöhe von einigen Tausend Mark unterschlagen.

Die Hamburg-Amerika-Linie beabsichtigt, vom nächsten Frühjahr ab ihren Passagierdampfern Brieftauben für die Zwecke der Uebermittlung solcher Meldungen mitzugeben, die über Havarien oder andere Ereignisse die Schiffsführer von hoher See an die Direktion gelangen lassen wollen. Es werden von der Hamburg-Amerika-Linie zu diesem Zweck gleichzeitig in Hamburg und New-York Brieftauben-Stationen errichtet und mit Trainirung der Thiere wird demnächst begonnen werden.

Die Verhandlungen Frankreichs, Belgiens und Deutschlands, betreffend die Anlage einer Telephonlinie Paris—Brüssel—Berlin, sind abgeschlossen. Die Linie besteht aus starkem Bronzedraht von 5 Millimeter Durchmesser.

Ein neuer französischer Postdampfer hat zur Ueberfahrt von Calais nach Dover nur 57 Minuten gebraucht und damit die bisher schnellste Fahrt auf dieser Strecke gemacht.

In Paris trat eine Frau in einen Modewarenladen der Rue Notre Dame de Lorette, stellte einen Korb, der mit einer Schürze bedeckt war, auf einen Tisch und entfernte sich eiligst. Als man die Schürze lüftete, fand man in dem Korb einen kleinen Jungen, an dessen Kleidchen ein Zettel geheftet war: „Mein Mann trinkt, ich habe seit drei Tagen nichts gegessen und will mich in die Seine stürzen. Ich empfehle mitleidigen Personen meinen Sohn Paul, der am 8. November 1896 geboren ist." Das Kind wurde von dem Polizeikommissar des Viertels der Armenpflege überwiesen.

In Paris ist eine Gesellschaft in der Bildung begriffen, die folgende monumentale Idee zu verwirklichen sich als Aufgabe gestellt hat. Sie will zur Weltausstellung ein Riesen-Denkmal zu Ehren des menschlichen Genies errichten. Dieses Wunderwerk soll aus allen nur erdenklichen Steinarten und Metallen der Schöpfung zusammengestellt werden.

Die Mörder des hochbetagten Pfarrers von St. Patrice und seiner Haushälterin glaubt man in zwei Landstreichern entdeckt zu haben, die ziemlich starke Geldsummen und eine Sammlung silberner Medaillen für kirchliche Zwecke bei sich führten.

Die in Bezug auf wirthschaftliches Leben so außerordentlich arme Hauptstadt Italiens hat ein großes Ereigniß zu verzeichnen, die Gründung einer Rübenzuckerfabrik. In Rom, wo bis heute nur ein halbes Dutzend Fabriksessen zu sehen ist, ist die Errichtung eines neuen großgewerblichen Unternehmens in der That ein öffentliches „Ereigniß", von dem man nur wünschen möchte, daß es sich öfter wiederholte. Die Gesellschaft verfügt über ein Aktienkapital von 1½ Millionen Lire und ist mit Unterstützung der Braunschweigischen Maschinenbauanstalt gegründet.

Sport.

△ **Segeln.** An der letzten diesjährigen Regatta des Hamburger Segel-Vereins auf der Alster wehte ein heiser S.-O. von 4—5 Meter Geschwindigkeit, welcher die Jachten „Dickchen" und „Corsar" zum Kentern brachte. Die Mannschaften kamen mit einem kalten Bade davon, die Fahrzeuge wurden wieder aufgerichtet und aus der Bahn geschleppt. In Abtheilung I erhielt „Beowulf" den ersten, „Spielmannsfolge" den zweiten Preis. In Abtheilung VI siegte „Brummer" mit 2. 10. 58 gesegelter und berechneter Zeit über „Wiro", welcher 2. 13. 01 gebrauchte. Die beiden Frankfurter Jachten „Corsar" und „Wiro" nehmen noch ihrer Ueberwinterung in Hamburg an den dortigen Frühjahrs-Regatten Theil und kehren alsdann wieder nach dem Rhein zurück.

Letzte Nachrichten.

Paris, 14. Oktober. Das Aussehen der Stadt ist heute Vormittag das gewöhnliche. Die Arbeiter leim die angeschlagenen Plakate, bleiben jedoch ruhig. Die Arbeitsbörse ist wie gewöhnlich geöffnet. Die Züge verkehren wie sonst. Die Eisenbahn-Gesellschaften meldeten kein Ausbleiben des Personals.

Rom, 14. Oktober. Die vier Mächte haben beschlossen, den in der Antwort der Pforte auf das Ultimatum, betreffend Kreta, gemachten Vorbehalt abzulehnen und zu verlangen, daß die türkischen Soldaten Kreta binnen einer bestimmten Zeit verlassen sollen.

Peking, 14. Oktober. Das Tsung-li-Yamen hat dem diplomatischen Corps die Uebernahme der Regierung durch die Kaiserin-Wittwe bisher noch nicht amtlich mitgetheilt. Gewisse Angeichen weisen darauf hin, daß das Ableben des Kaisers in Kürze zu erwarten ist.

Geschäftliches.

Gegen Fliegen, Schaben, Wasserkäfer, Schwaben, Russen und Wanzen tödtet nur „Lahr's Insektenpulver". Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Hunderte von Dankschreiben. Nur allein echt zu haben in verpiegelten Flaschen zu 15—30 und 50 Pf., Standbeutel 15 Pf., in Wiesbaden in der Löwenapotheke und bei Apotheker Lilie, Mauritiusstraße 8, Nahütten und Herborn in den Apotheken. F 60

Der größte und beliebteste Artikel für die Wintersaison ist der **Federkrimmerkragen,** auch Kragen aus anderen gelockten Krimmerarten gehen stark. Jaquettes aus guiem Satin double in mode, schwarz und blau und Jaquettes aus gekräuselten glanzreichen Stoffen (Mirzas) in schwarz u. blau werden gern gekauft. F 116

Sillig's Institution for boys. Established 1836. Bellerive, Vevey. (Switzerland.) Splendid and most healthy location. Thorough general and practical instruction. Strict attention paid to physical development. Large garden and play ground. — Best references in England and United States. Ed. Sillig, brothers. F 51

Rennen zu Frankfurt a. M.

Sonntag, den 16. Oktober cr., Nachmittags 2 Uhr:

Mittelalter-Handicap	Mk.	5000
Frankfurter Goldpokal Goldpokal und	„	15000
Auerbacher Schloss-Steeple-Chase Ehrenpreis und	„	3000
Niederwald-Rennen	„	4000
Preis v. Bonaneschlagen Ehrenpreis u.	„	4000

Dienstag, den 18. Oktober cr., Nachmittags 2 Uhr:

Turfclub-Rennen	Mk.	5000
Jugend-Handicap Ehrenpreis für den Trainer des Siegers und	„	8000
Wildchens-Rennen	„	8000
Abschieds-Handicap	„	7000
Preis vom Rodenstein Ehrenpreis und	„	3000

Totalisator im Betrieb. Zutritt frei.

Eintrittspreise: Logenplatz Mk. 15.—, Passe-Partout Mk. 15.—, I. Tribüne: Herren Mk. 8.—, Damen Mk. 5.—, II. Tribüne Mk. 1.50, III. Tribüne Mk. 1.—, Stehplatz Mk. 0.50, Wagenkarte Mk. 5.—. (Man.-No. F 4961) F 11

Alle Karten sind sichtbar zu tragen.

Rennklub Frankfurt a. M.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen, in der 2. Beilage: „Verlosungsliste" No. 37.

Verantwortlich für den Redakteur: G. Rühbardt. Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Das Detailgeschäft.

Zu den eigenthümlichen Erscheinungen, welche sich im Lauf der Zeit in unserem kaufmännischen Leben herausgebildet haben, gehört auch jene, dass das Detailgeschäft zum größten Theil in Händen ruht, denen die Qualifikation zum Kaufmann vollkommen mangelt. Die unmittelbare Folge davon ist, dass unser Detailgeschäft im grossen Ganzen sehr viel und zwar zum Schaden des konsumirenden Publikums zu wünschen übrig lässt. Diese Kalamität ist in grossen Städten, namentlich in den äusseren Stadttheilen eine sehr fühlbare. Man ist ja allerdings auf die Krämläden, welche dort existiren und mitunter ein sehr klägliches Dasein fristen, nicht angewiesen, das bessere Publikum ist auch gewohnt, seinen Bedarf anderweit zu decken, würde es aber doch als eine Bequemlichkeit und Annehmlichkeit empfinden, wenn in unmittelbarer Nähe gute Geschäfte vorhanden wären, um sich dort mit den täglichen Bedürfnissen versorgen zu können. Das ist aber nicht der Fall, und leider macht man auch die Wahrnehmung, dass Zweigniederlassungen, welche von den grossen Geschäften in Vorstädten etablirt werden, in Bezug auf die Durchschnittsqualität der Waaren sich mehr den Anforderungen beziehungsweise den geringeren Anforderungen eines weniger verwöhnten Publikums anbequemen. Es besteht daher Seitens des besseren konsumirenden Publikums ein mitunter sehr berechtigtes Misstrauen gegen Vorstadtgeschäfte jeder Art, und daher kommt es, dass solche, welche auf besseres Publikum reflektiren, nicht bestehen können, und deshalb entweder wieder eingehen oder über kurz oder lang sich ebenfalls den bestehenden Verhältnissen anbequemen. Sich mit einem Gemischtwaaren-, Schnitt- oder Modewarengeschäfte in einer Vorstadt zu etabliren, ist eine missliche Sache, über deren Unmöglichkeit man sich bald klar wird, nachdem trotz Aufbietung des Möglichsten, Kundschaften sich nicht einstellen wollen.

Die Zahl der kleinen Kramläden wächst in Vorstädten ins Ungeheuerliche, man betrachtet es als den bequemsten und einträglichsten Nebenerwerb, neben Brod und Milch Spezerei- und Kolonialwaaren feilzuhalten, und da diese kleinen Läden leicht zu vermiethen sind, existirt in den Vorstadtstrassen kaum ein Haus, in welchem nicht solche kleinen Läden neben der unvermeidlichen Bierwirthschaft untergebracht sind. Es sind allenthalben grossartig betriebene Engrosgeschäfte entstanden, welche diese Geschäfte mit Waaren in eigens hierfür bestimmten Qualitäten versorgen, meistens mit dem Billigsten und natürlich auch Schlechtesten, was auf dem Markte aufzutreiben ist. Das wird nun zu möglichst vortheilhaften Preisen zu verkaufen gesucht, sodass man die schlechte Waare meistens theurer einkauft als anderwärts die gute. Was beispielsweise nur an Cigarren feilgeboten wird, geht ins ausgrasne. Aber es findet seine Käufer. Natürlich entspricht das Publikum auch der Bedienung und umgekehrt die Bedienung dem Publikum. Das Borgsystem ist ein ausgedehntes und die Schulden beim Krämer sind bei den kleinen Leuten in den Vorstädten etwas ganz Gewöhnliches. Man kauft in einem dieser kleinen Läden so lange ein, als der Kredit anhält, dann bleibt man weg und versucht es im zweiten, dritten oder vierten Laden, überhaupt so lange als der Kredit noch anhält. Eines schönen Morgens sind dann diese Kunden aus dem Gesichtskreis ihrer Gläubiger verschwunden, um in irgend einem entlegenen Stadttheil, wo sie noch nicht als notorische Schuldenmacher bekannt sind, aufzutauchen. Wir haben zwar schon Strafparagraphen für Zechprellerei, aber noch keinen, der die kleinen Ladeninhaber gegen solche Prellereien schützt. Was dabei verloren geht, ist das Lehrgeld dieser kleinen Leute, die ihre oft sauer ersparten Groschen daran wenden, um in einer Vorstadt ein Ladengeschäft aufzumachen.

Dergestalt befindet sich das Detailgeschäft in einer sehr misslichen Lage, und es wäre sowohl im Interesse des konsumirenden Publikums, als auch im Interesse von Kaufleuten, welche sich selbstständig machen wollen, dringend zu wünschen, dass der Kleinhandel eine gründliche Reorganisation erführe. Im Verhältnisse zur räumlichen Ausdehnung unserer grossen Städte und zur Zunahme ihrer Bevölkerung sind kaufmännisch betriebene Detailgeschäfte sehr gering vertreten und eher in Abnahme als in Zunahme begriffen, und es ist eigenthümlich, dass diesem Zweig kaufmännischer Thätigkeit so wenig Aufmerksamkeit zugewendet wird. Das ist auch die Ursache, dass einerseits die grossen Waarenhäuser und andererseits der Hausirhandel immer mehr überhand nehmen. Wenn auch für Spezerei- und Kolonialwaaren derartige Waarenhäuser noch nicht existiren, so ist es doch wahrscheinlich nur eine Frage nächster Zeit, dass solche auftauchen und nach den Geschäftsprinzipien, welche bei derartigen Unternehmungen in der Regel beobachtet werden, sind sie als eine keineswegs erfreuliche Erscheinung zu begrüssen. Waarenversandthäuser, welche das Detailgeschäft beeinträchtigen, haben wir ja schon in grosser Menge und von grossem Umfange.

Wir überzeugen uns auch auf diesem Gebiet, dass mit dem Mittelstand immer mehr aufgeräumt wird und hingegen das Proletariat immer mehr vermehrt wird. Der kaufmännische Mittelstand, der früher durch die Detailgeschäfte repräsentirt wurde, ist so nothwendig wie der gewerbliche Mittelstand, und es soll daher das Möglichste zu seiner Erhaltung und Kräftigung beigetragen werden. Der Mittelstand war früher der Träger eines behäbigen bürgerlichen Wohlstandes, er war das gesündeste Element im Staat und seine Vernichtung beraubt den Staat einer seiner besten Stützen. Tausende von kaufmännischen Existenzen könnten auf einer soliden Basis begründet werden, wenn man dem Detailgeschäft durch eine durchgreifende Organisation wieder Lebensfähigkeit verleihen würde. Der Typus des kleinen Kaufmannes, wie er sich in kleinen Provinzstädten noch erhalten hat und dort eine gesichtete Stellung einnimmt, ist in unseren grossen Städten ganz verschwunden, an seine Stelle sind viele Tausende jener ephemeren Existenzen getreten, welche den Detailhandel ohne kaufmännische Vorbildung, ohne kaufmännische Kenntnisse und Grundsätze treiben. Die Möglichkeit für einen jungen Kaufmann, sich im Detailgeschäft selbstständig zu machen, ist eine sehr geringe geworden. Es werden immer noch Tausende von Kaufleuten herangebildet, welche weder einen einträglichen Posten erlangen können, noch eine Aussicht haben, sich etabliren zu können. Hunderte von ihnen werden aus ihrer kaufmännischen Karriere hinausgeworfen und fristen als Agenten, Unterhändler und alles Mögliche ein kläglichen Dasein. Es giebt keinen bürgerlichen Stand, der so viele verfehlte Existenzen aufzuweisen hat, als der kaufmännische. Die Zahl der überschüssigen Arbeitskräfte, schliesst die „D. Handels-Ztg. Merkur" ihren beachtenswerthen Artikel, im Kaufmannsstande ist enorm, die Konkurrenz von allen Seiten eine erdrückende, durch Hebung und Organisation des Detailgeschäfts könnte mancher Kaufmann Aussicht auf Gründung eines eigenen Geschäftes und Lust und Freude zu seinem Berufe gewinnen.

In Sofia wurde kürzlich das Handels- und Gewerbe-Museum eröffnet. Der Handelsminister hielt eine mit Beifall aufgenommene Ansprache, in welcher er erklärte, das Museum enthalte die Erzeugnisse aller in Bulgarien betriebenen Gewerbe sowie andere Produkte, wodurch es den fremden Kaufleuten leicht werde, aus kompetenter Quelle geschöpfte Informationen einzuholen.

Dividenden. In Vorschlag gebracht sind für: „Rheinische Aktiengesellschaft für Papierfabrikation" in Neuss wieder 9 pCt. — „Duisburger Maschinenbau-Gesellschaft Bechem u. Kertmann" 15 pCt. — „Riedinger, Maschinen- und Bronzewarenfabrik" in Augsburg 5 pCt. (im Vorjahr 4 pCt.). — „Aktiengesellschaft Weser" in Bremen 9 pCt. (gegen 6 pCt. im Vorjahr).

Deutschlands Getreideverkehr mit dem Auslande. Nach dem „Reichsanzeiger" wurden vom Auslande eingeführt in Doppelcentnern:

	Gesammteinfuhr. 1. Januar bis 30. Sept.	Davon unmittelbar in den freien Verkehr. 1. Januar bis 30. Sept.	Aus den Niederlagen in den freien Verkehr. 1. Januar bis 30. Sept.
Weizen	11,291,188	6,372,840	3,858,266
Roggen	7,377,447	5,092,995	1,399,487
Gerste	6,215,406	5,109,385	1,578,821
Hafer	4,318,208	3,167,585	719,688
Weizenmehl	186,806	119,237	10,859
Roggenmehl	13,656	677	100

Die Ausfuhr betrug in Doppelcentnern:

	Gesammtausfuhr. 1. Januar bis 30. Sept.	Aus dem freien Verkehr und den Mühlenlägern. 1. Januar bis 30. Sept.	Aus den Niederlagen. 1. Januar bis 30. Sept.
Weizen	2,549,717	855,955	1,693,762
Roggen	904,978	781,875	123,598
Gerste	179,743	65,109	114,833
Hafer	639,434	187,655	451,779
Weizenmehl	314,474	284,254	30,220
Roggenmehl	641,844	634,890	7064

Einfuhrüberschuss in Doppelcentnern:

	1. Januar bis 30. Septbr.
Weizen	8,741,471
Roggen	6,472,474
Gerste	6,035,464
Hafer	3,678,774

Ausfuhrüberschuss in Doppelcentnern:

	1. Januar bis 30. Septbr.
Weizenmehl	127,668
Roggenmehl	628,188

Bestand in den Zollfägern am 30. September:
1,159,619 D.-Ctr. Weizen (gegen 1,102,142 D.-Ctr. am 15. Sept.)
407,133 D.-Ctr. Roggen (gegen 430,565 D.-Ctr. am 15. Sept.).

Fruchtmarkt zu Mainz vom 15. Oktober 1898. Der heutige Markt zeigte abwartende Haltung Seitens der Käufer und verlief daher ruhig bei unveränderten Preisen. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Nassauischer und Pfälzer) 17 Mk. — Pf. bis 17 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn 14 Mk. 25 Pf. bis 14 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Gerste 17 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf., Prima amerikanischer Red-Winter-Weizen (neuer) 18 Mk. — Pf. bis 18 Mk. 50 Pf., (alter) — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La-Plata-Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Russ. Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 19 Mk. — Pf., Amerikanischer Roggen 14 Mk. 75 Pf. bis 15 Mk. 25 Pf., Russischer Roggen 14 Mk. 75 Pf. bis 15 Mk. 25 Pf., Hafer, inländischer neuer, 14 Mk. — Pf. bis 15 Mk. — Pf., Hafer, russischer, alter — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 14. Oktober. Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 298—297¼, Disc.-Commandit 194.90—60, Staatsbahn 294.—, Lombarden 64⅞, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer 218.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener 173.—, Italiener 91.—, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Italien. Mittelmeer —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-procent. Mexikaner —.—, 6-prozent. Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: schwach auf Paris. 4-proc. Spanier —.—.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 14. Oktober 1898.

Reichsbank-Disconto 5 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Staatspapiere.

3½	Disch. Reichs-A. ℳ	102.
3½	» » »	101.95
3.	» » »	99.20
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	101.80
3½	» » » »	101.75
3.	» » » »	94.25
3½	Bad. St.-Obl. »	100.20
3½	» » v.1886 »	—
3½	» » v.1892 »	101.20
3½	Bayer. » »	100.80
3.	» » »	93.20
3½	Hamb. St.-Rte. »	103.80
3.	» Obl. »	92.
3½	Hessische Obl. »	100.60
3.	Sächsische Rte. »	92.50
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	—
3½	» » 81-83 »	100.65
3½	» » 85-87 »	—
4.	» » v.1891 »	100.70
3½	» » 88-89 »	100.35
3.	» » »	92.40
3½	Schwed. Obl. 80 »	100.70
3½	» » 86 »	—
3.	» » »	—
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
*5.	Griech. G.-A. v. 90 ℳ	36.90
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v. 87 »	44.
5.	Holländ. Obl. »	—
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—
5.	» » ult. »	—
5.	» » 10000r »	—
5.	» » kleine »	91.40
3.	» » » »	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	101.90
4.	» St.-E.-O.(Elis.) »	101.90
4.2.	» Silb.-Rte. Juli »	85.55
4.2.	» » » April »	85.70
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	85.65
4.2.	» » » Mai »	—
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	36.20
4½	» St.-Tab.-A. ℳ	93.50
*5.	» Russ. Schuld ℳ	24.10
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	100.60
5.	» » kl. »	100.80
4.	» » v. 1890 »	92.40
4.	» » innere »	91.70
4.	» » äuss. »	92.50
3.	» » v. 1894 »	91.80
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.50
4.	» » Eisb. A. I-II »	102.40
4.	» Inn.-A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v. 1894 »	68.
4.	Serb. amor. G.-R. ℳ	58.20
5.	» Tabak-Rente	—
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	—
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Pa.	—
4.	» ult. »	42.30
4.	» kl. »	—
4½	Türk. Egypt.-Tr. ℳ	—
5.	» Zoll-O. cpt. »	98.
4.	» » ℳ 20 »	—
5.	» » ult. »	—
5.	» Fund. v. 88 ℳ	98.05
4.	» priv. v. 1890 ℳ	—
4.	» cons. Obl. »	81.50
4.	» conv. Lit. B »	—
1.	» » » C »	26.45
1.	» » » D »	22.55
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	101.85
4.	» » » ult. »	101.75
4.	» » » fl. 500 »	—
4.	» » » fl. 100 »	101.95
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	101.70
4½	» » » Silb. »	84.75
4.	» St.-Rte. Kron. »	98.45
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.40
4.	» Grundentl. fl.	82.50
*5.	Argent. v. 1887 Pes	81.80
*4	» v. 88 innere »	70.25
*4	» v. 88 äuss. ℳ	71.50
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	80.
6.	Chin. Staats-Anl. ℳ	108.
5½	» » » ℳ	102.
5.	» » » ℳ	99.90
4.	Un. Egypt. <A. cptl. »	85.90
3½	Priv. Egypt.-An. »	104.20
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	97.50
6.	» » 1040r »	97.80
6.	» » 408r »	99.25
5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	93.65
5.	» » 408r ℳ	—
3.	» cons. inn. ult. »	24.

Zf. Städt. Obligationen.

3½	Frankf. M. Lit. R. ℳ	99.50
3½	» N & Q »	99.35
3½	» S »	—
3½	» T. v. 91 »	—
3½	Darmstadt »	99.70
3.	Karlsruhe 1886 »	92.70
3½	Mainz 86 u. 88 »	98.70
3½	Wiesbaden »	100.
3½	» 1887 »	—
4½	Bukarest ℳ	98.40
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	69.10
4.	» 400r »	—
5.	Neapel St. gar. Lo.	86.60
4.	Rom Ser. II-VIII »	94.10
3½	Zürich 1889 Fr.	97.80
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	48.
6.	Stadt Buen.-Air. Pes.	35.20
4½	» » ℳ	—

Zf. Bank-Actien.

3½	Dtsche Reichsbank	162.
4.	Frankfurter Bank	200.10
4.	Amsterdamer Bank	194.20
4.	Badische Bank	126.30
4.	Berl. Handelsg. ult.	165.80
4.	Darmst. Bank »	151.90
4.	Deutsche Bank »	200.10
4.	D. Genoss.-Bank »	117.70
4.	» Vereinsbank	120.10
4.	Discont.-Comm. »	195.50
4.	Dresdner Bank »	159.30
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	187.
4.	» » Hyp.-Cr.-Ver.	124.35
4.	Mitteld. Creditb.	118.40
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	144.70
4.	Nürnb. Vereinsbk.	217.50
4.	Pfälzische Bank	144.20
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	142.40
4.	» Hyp.-Bank	169.70
4.	Schaaffhaus. B.-V.	150.10
4.	Süddeutsche Bank	102.95
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	167.10
4.	Württ. Vereinsbk.	150.75
5.	Oesterr.-Ung. Bank	768.
5.	Oesterr. Länderbk.	188.12
5.	» Creditanst.	298.25
5.	Ungar. Creditbk.	192.
5.	» Esk. u. W.-B.	128.80
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	221.25
4.	Allg. Els. Bkges.	99.20
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	121.40
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	133.50
5.	Banque Ottomane	169.30

Zf. Eisenbahn-Actien.

4.	Hess. Ludw.-Bahn	—
4.	Ludwigsh.-Bexh.	246.
4.	Lübeck-Büchen.	170.
4.	Marienb.-Mlawka	86.50
4½	Pfälz. Maxbahn	134.70
4.	» Nordbahn	142.30
4.	Werrabahn	—
6.	Ver. Arad. Csa. 5. W.	102.
5.	Böhm. Nord »	—
5.	» West »	—
6.	Buschtherad. B. »	—
4.	Czakath.-Agram »	—
5.	» » Pr.-Act. »	—
4.	Dux-Bodenb. ult.	—
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	247.
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	294.
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	64.75
5.	» Nordwest »	210.
5.	» » Lit. B »	227.—
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	140.90
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	89.60
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	147.75
4.	» Nordost	106.
4.	Versin. Schweizb.	77.
4.	Ital. Mittelmeer	96.75
4.	» Meridionales	134.80
4.	Westsicilianer	—
4.	Luxemb. Pr.-Henri	100.20

Zf. Industrie-Actien.

4.	Anglo-Ct.-Guano	—
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	450.
5.	» Zuckerf. Wagh.	54.75
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	142.
5.	» » Pr.-A.	157.
4.	Brauerei Binding	235.50
4.	» Duisburg	124.
4.	» z. Eiche (Kiel)	—
4.	» z. Essighaus	62.50
4.	» Kalk (v. Bardh.)	128.
4.	» Kempff	151.30
4.	» Mainzer Act.	241.
4.	» Park Zweibr.	127.20
4.	» Stern, Oberrad	261.50
4.	» Storch, Speyer	109.
4.	» ver. Gräff & Sgr.	—
4.	» Werger	92.
4.	Brauhaus Nürnberg	140.
4.	Cementw. Heidelb.	168.
5.	Chem. Fabr. Griesh.	278.80
4.	» Goldenbg.	187.
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	121.
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	49.
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	245.
5.	D. Verlagsanstalt	162.50
4.	Allgem. Elekt.-G.	272.40
5.	Int. Elektr. G. Wien	138.70
4.	Elect. A. Schuckert	243.
4.	Farbwerke Höchst	414.50
5.	Filzfabrik Fulda	167.80
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	113.30
5.	» Trambahn	257.
4.	Gelsenk. Gusst.	187.20
4.	Glasindustr. Siem.	241.40
4.	Gruner Trambahn	150.
4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	192.
6.	» » » » Pr.-A.	198.50
5.	Kölner Strassenb.	259.
4.	» Verl. u. Druck.	89.50
4.	Mehl- u. Brodf. Ha.	101.
5.	Nied. Leder f. Spier	227.
4.	Nordd. Lloyd	110.
4.	Röhrenk.-F. Dürr	100.50
5.	Spinn. Hüttenhm.	94.50
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	111.30
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Voigt & Dpfch.	—
4.	Ver. Brl.-Frft. Gum.	120.
4.	» D. Gelfabriken	108.80
5.	» Schubst. Fulda	147.
4.	Verlag Richter	—
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	99.20
4.	Westd. Jute-Spinn.	116.50
4.	Zellstoffb. Waldh.	280.
4.	Zellstoffv. Dresden	126.

Zf. Bergwerks-Actien.

4.	Bochum. Gusstahl.	219.50
4.	Concordia, Bgb.-G.	243.45
4.	Courl Bergw.-A.-G.	156.
6.	Dort. U. Pr. A. L. A.	—
4.	Gelsenkirch. ult.	188.
4.	Harpener Bergbau	173.40
4.	Hibern.-Bergw.-G.	193.45
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kalkw. Aschersleb.	148.
5.	» Westeregeln	199.
*.	Lothr. Eisenwerke	—
6.	» Pr.-A. Lit. A.	—
4.	Mansfeld, Bgb.-Ges.	143.50
5.	Oest. Alpine Mont.	152.30
4.	Rheinck. Kontan	204.50
4.	Ver. Kön. & Laurah.	211.45

Zf. Prior.-Obligation.

5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord. Gld. ℳ	100.45
4.	» West Stb. fl.	84.40
4.	» » Gold ℳ	100.80
4.	Elisabeth stpfl. »	98.15
4.	» stfr. »	101.10
4.	Franz-Josef Stb. fl.	84.65
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.60
4.	Ost. Local b. Gld. ℳ	—
5.	» Nordwest »	113.70
5.	» Lit. A, Silb. fl.	93.80
5.	» » B, » »	93.15
5.	» Südl. Lomb. Gd.	108.
4.	» » » » ℳ	—
3.	» » » » Fr	76.20
3.	» » » 1871 »	76.45
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	113.50
4.	» » » » ℳ	102.45
3.	» » 1-8 Em. Fr	102.30
3.	» » 9 » »	93.80
3.	» » v. 1885 »	—
3.	» » Erg.-N. »	91.70
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	105.70
3.	» » » »	85.95
3.	Raab-Oedb. » »	80.80
4.	Rudolf Silber fl.	—
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	101.40
5.	Ung. Galizische fl.	91.50
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	57.65
3.	» » 500r »	57.65
4.	» Mittelmeer »	95.70
3.	Livornesser »	61.10
4.	Sardin. Second. Le.	88.20
3.	Sicilit. (Mérid.) Fr.	61.10
3.	» » 500r »	61.10
5.	Tosean. Central »	85.40
5.	Westsic. v. 1879 »	100.10
5.	» » v. 1880 »	94.20
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	100.60
3.	Gr. Russ. E.-B.-Ges. »	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	102.90
4.	Ryäsan-Kosl. ℳ	101.
4.	Warsch.-Wien. »	—
4.	Wladikawkas Rbl.	102.00
5.	Anatolische ℳ	97.50
5.	Port. v. Sofiaeira B. »	62.70
5.	Niedl. Transv. Obl.	—
5.	Oeste de Minas stfr.	67.50

Zf. Aus. Eisenb.-Bonds.

*4.	Atlant. & Pac. 1937	54.70
4.	Brunsw. & W. 1938	71.
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	105.50
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	105.20
6.	Central Pac. 1899	101.20
6.	do. (Jos. Vall) 1900	101.10
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	100.10
6.	» Milw.-St. Paul 1910	116.70
5.	» » » » 1921	114.70
4.	» » » » 1989	103.20
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	—
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	107.50
4.	» » » » 1936	94.90
5.	Georgia Centr. 1937	92.
4.	Illinois Centr. 1953	98.
6.	Louisv. & Nsh. 1921	120.05
3.	» » » 1980	66.
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6.	North Pac. I. M. 1921	113.80
4.	do. Prior. L. 1997	99.20
3.	do. Gen. » » 2047	66.15
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	86.
4.	Oreg. R.-W.-Nav. 1946	96.90
6.	Missouri Cons. 1920	101.
6.	South Pac. Cal. 1905/6	108.30
5.	We. N.-Y.-Pb. 1937	107.50
3.	» » Gen. M. & C.	55.05

Zf. Pfandbriefe.

4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.10
3½	» » » »	97.10
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	97.30
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	100.60
3½	» » » »	97.20
3½	D. Grundsch.-B. »	98.25
4.	Frkf. Hyph. b. 1886 »	100.45
4.	» » v. 1886/90 »	102.30
3½	Fkf. Hyp. S. XII. »	97.70
3½	» » » XV. »	99.20
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	100.75
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
3½	» » »	97.75
3½	» » »	99.
3½	Meining. Hyp.-B. »	97.
4.	» H.-B. unk. 1900	100.10
3½	» » ℳ	99.10
3½	Mitld. Bodc. Greiz »	99.
3½	Nass. Ldb. div. I. it. »	100.20
3½	» Lit. M »	100.55
3½	» » N »	—
3.	» » O »	96.50
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» » »	97.30
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4.	Pommer. A.-B. »	—
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	—
4.	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.
3½	» » » »	—
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4.	» Hyp.-B. Ser. 8-12 »	100.10
4.	» Hyp.-B. Ser. 15-18 »	100.30
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.10
3½	» » » »	96.80
4.	Sdd. B.-Cd. Mnch. »	100.30
3½	» » » »	97.20
4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» » Nationalbk. »	95.20
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	104.85
3½	» » »	97.50
5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	—

Ausloosungsscheine.

Zf.	Verzinsl. zu Prozenten.	
4.	Bad. Prām. Th. 100	145.80
4.	Bayer. » » 100	—
5.	Don. Regul. 5 fl. 100	110.
4.	Goth. Pfd. I. Th. 100	130.
3½	» » II. » 100	—
3.	Holl. Comm. fl. 100	103.10
3½	Köln-Mind. Th. 100	136.75
3.	Madrider Fr. 100	39.60
4.	Mein. Pr.-Pl. Th. 100	135.
4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	159.50
5.	» » 1860 » 500	124.
3.	Oldenburger Th. 40	133.
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	91.90
*3.	Türk. Fes 400 (i. C. 76)	35.15

Unverzinsliche per Stück.

—	Ansbach-Gunz. fl. 7	37.
—	Augsburger » 7	24.
—	Braunschw. Th. 20	115.10
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	26.45
—	Genua Le. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.70
—	Meininger fl. 7	23.55
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	331.
—	» Credit » 58 » 100	344.80
—	Pappenheimer fl. 7	23.
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staatsö. fl. 100	280.40
—	Venetianer Le. 30	22.65

Wechsel, kurze Sicht.

Amsterdam	168.77
Antwerpen-Brüssel	80.65
Italien	74.25
London	20.44
Paris	80.70
Schweizer Bankplätze	80.60
Wien	169.80

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.17
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.62
Engl. Sovereigns	20.36
Russ. Banknoten	216.50
Amerik. »	4.19
Französ. »	80.70
Oesterr. »	169.75

* bedeutet ohne Zinsen. Compt.-Not. Dchschn. Cours. Ultimo-Notir. erster Cours.

Rudolf Wolff

Kgl. Hoflieferant, Marktstrasse 22.

Jahres-Ausverkauf!

nur diese Woche.

Fantasie-Artikel

in Majolika, Fayence, Porzellan, Krystall.

Gebrauchs-Gegenstände.

Tafel- und Kaffee-Service, Wasch-Garnituren, Tassen, Trinkservice, Römer u. s. w.

12681

Neuheiten in Kleiderstoffen für Herbst- und Winter-Saison

in reicher Auswahl eingetroffen.

Marktstrasse No. 19. **G. H. Lugenbühl,** Ecke der Grabenstrasse.

Inh. Carl Lugenbühl. 12078

Geschäfts-Auflösung!

Schluss des Geschäfts im Dezember d. J.

Da unsere sämmtlichen vorräthigen

Herbst- und Winterwaaren

unbedingt **bis Dezember d. J.** geräumt sein müssen, verkaufen dieselben, als:

Fertige Herren-Anzüge aller Arten.
Fertige Herren-Paletots, 1- und 2-reihig.
Fertige Herren-Havelocks, wasserdicht.
Fertige Herren-Hohenzollernmäntel.
Fertige Herren-Frack-Anzüge.
Radler-Anzüge.
Fertige Herren-Joppen, neueste Façons.
Herren-Schlafröcke, von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Fertige Herren-Hosen und Westen.
Fertige Herren-, Haus-, Jagd- und Comptoir-Röcke.
Jünglings-Anzüge, elegante Façons.
Jünglings-Paletots mit und ohne Pelerine.
Jüngling-, Haus- und Jagd-Joppen.
Knaben-Anzüge in modernsten Façons, **Knaben-Paletots** mit u. ohne Pelerine, Knaben-**Joppen** aller Arten, Knaben-**Schul-Anzüge,** für jedes Alter passend.

Schluss des Geschäfts im Dezember d. J.

Livréen

aller Arten in noch hübscher Auswahl zu **staunend billigen, bedeutend herabgesetzten** Preisen:

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

Unsere vorzüglich erhaltene gediegene Laden-Einrichtung, sowie ein ausgezeichnet guter eichener Zuschneidetisch mit 32 grossen Schubladen, per Dezember zu beziehen, verkaufen **ebenfalls äusserst billig.** 12789

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 10564

Das **Beste** und **Billigste** in **gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen,** sowie **grosse** Auswahl in **rohem Kaffee** empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt.

Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 6545

Tabaksspeifen, Cigarrenspitzen, Schnupftabacksdosen, sowie eine **Partie Spazierstöcke** werden wegen Aufgabe dieser **Artikel** zu und unter Einkaufspreisen abgegeben. 12400
R. Müller, Cigarrenhandlung, Marktstraße 34.

Zimmerspäne zu haben An der Ringkirche 10, Part. Bestellungen werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn **Kiess,** Ecke der Moritz- und Goethestraße. 11466

Haupt-Niederlage: **P. Enders,** Michelsberg 32. (Ka. 720/4) F 104

Jaquettes, Capes, Kinder-Mäntel, nur Neuheiten der Saison, empfiehlt billigst

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- u. Neugasse. 12109

Kaufhaus Otto Nietschmann N.

Magazin für Haus und Küche,

29. Kirchgasse. neben M. Schneider's Geschäftshaus. Kirchgasse 29.

Durch Eintreffen

eines Doppelwaggons Glaswaaren,

allererstes Fabrikat, bietet mein Lager in allen einschlägigen Artikeln — vom billigsten Hohlglas bis zum feinsten Krystallglas — eine **grossartige** Auswahl.

Die **Verkaufspreise** sind **billiger als je,** z. B. ein Dutzend **Wassergläser** von **50 Pf.** an, u. s. w.

Billigste Bezugsquelle für Wirthe und Wiederverkäufer.

Reichhaltiges Sortiment in **Lampen** aller Art mit **nur guten Brennern zu denkbar niedrigsten Preisen.**

Grosses Lager in sämmtlichen Haushaltungs-Artikeln, Galanterie-, Luxus- und Lederwaaren.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 481. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 15. Oktober. 46. Jahrgang. 1898.

(12. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten).

Chaseby Park.

Frei nach dem Englischen von Mrs. Charles Cliffe.
Autorisirte Uebersetzung von M. Schmidt.

Sie war in französischen und deutschen Klöstern erzogen worden, ihre Neigungen und Beschäftigungen legten Zeugniß dafür ab, daß sie selbst gern das Klosterleben erwählt hätte, wenn nicht das eine heilige Band, das sie an die Welt fesselte, stark genug gewesen wäre, sie in derselben zu erhalten. Ihr mildes, engelhaftes Gesicht, die sanften, aber strahlenden Augen bezeugten eine Gemüthsart, die bei aller rege bethätigten Menschenfreundlichkeit doch immer dem Weltleben abgewandt und auf höhere Ziele gerichtet war. Es war ihre tägliche Sorge, das Andenken ihres Vaters in Ehren zu halten und jedes gute Werk, für das er sich interessirt hatte, nach Kräften zu fördern, sei es in ihrer neuen Heimath oder in ihrem theuren Frankreich.

Zur Weihnachtsfeier hatten Mutter und Tochter vorzugsweise Einladungen an eine Schaar von Kindern ergehen lassen, für die sie eine Krippe nach alter Sitte in ihrem Betzimmer aufbauten, während in dem anstoßenden Gemach ein Christbaum nach deutscher Sitte bereitet und ausgeschmückt wurde.

Als die Familie Delville das Erdgeschoß miethete, war Niemandem eingefallen, nach der Religion ihrer verehrten Hauswirthin zu fragen. Obgleich sie keine engherzigen Vorurtheile hegten, müssen wir doch bekennen, daß Mrs. Delville als eifrige Anhängerin der anglikanischen Kirche einigermaßen betroffen, ja geradezu bestürzt war, nachträglich durch Martha zu erfahren, daß die Damen römisch-katholisch wären. Was sie dabei besorgt machte, war insbesondere die Befürchtung eines Einflusses, den man auf ihre Töchter auszuüben versuchen möchte. Ihr Gemahl, mehr welterfahren, beruhigte sie hierüber durch die Versicherung, daß er und seine Stieftochter Mary von ihren Reisen auf dem Continent manche angenehme Erinnerung an liebenswürdige Bekannte römisch-katholischen Glaubens bewahrt hatten, z. B. die Familie Ariara, mit der sie trotz der Religionsverschiedenheit stets in innigster Freundschaft geblieben waren. Warum sollte dies auch nicht möglich sein? Warum sollten Menschen, die auf friedliches Zusammensein angewiesen sind, stets als Streitpunkte die Ansichten und Meinungen hervorkehren, in denen sie von einander abweichen, statt sich an das zu halten, worin sie einig sind? Der Vernünftige muß einsehen, daß aufrichtige Bekehrungen sich niemals auf dem Wege gewaltsamer Ueberredung und Nöthigung vollziehen können, sondern nur auf dem eigener innerer Entwickelung.

So war dieser kleine Zwischenfall vorübergegangen, ohne das gute Einvernehmen der Hausgenossen irgendwie zu stören; und als Adele am Weihnachtsabend erschien, um die Familie zu ihrer Christbaumfeier einzuladen, nahm Niemand Anstand, ihr zu folgen.

„Ein Christbaum! ein deutscher Christbaum! Wie oft habe ich mir dies schon gewünscht!" jubelte Constanze, und Henriette stimmte ihr bei.

Wer zum ersten Male durch den Anblick eines im Lichterglanz strahlenden, mit sinnigem Geschmack aufgeputzten Weihnachtsbaumes überrascht wird, dem mag dies wohl noch einen größeren und feierlicheren Eindruck machen als Denjenigen, welche von Jugend auf daran gewöhnt waren und sich eine Weihnachtsfeier ohne solchen Mittelpunkt, das leuchtende Symbol des Lichtes und der Liebe, gar nicht vorstellen können.

Die Mitglieder der Familie Delville waren ohne Ausnahme überwältigt und mit feierlicher Stimmung erfüllt durch das ihnen neue Schauspiel; die jungen Mädchen stimmten laut in den Jubel der zahlreich versammelten Kinderschaar ein, die nach entzückter Bewunderung des in eine bunt ausgeschmückte Lichtpyramide verwandelten Fichtenbaumes ihre Bescheerung empfing. Auf verschiedenen Tischen lagen die zu Geschenken bestimmten Gegenstände ausgebreitet, meist praktische, der Jahreszeit angemessene Sachen, warme Kleidungsstücke, Halstücher, Kapuzen, Handschuhe ꝛc.; doch auch Spielsachen und Bilderbücher für die Kleinen, sowie allerlei süßes Naschwerk fehlten nicht. Niemand ging leer aus. Adele hatte auch die neu gewonnenen Freundinnen mit kleinen Aufmerksamkeiten bedacht.

Der zweite Theil der Festlichkeit vollzog sich in dem anstoßenden, mit Kränzen und Stechpalmenzweigen ausgeschmückten Betzimmer der Gräfin, wo von Adelens geschickten Händen die Krippe nach altem Brauch aufgebaut war, das Christuskind in der Mitte, sehr natürlich aus Wachs gebildet, umgeben von einer Gruppe, welcher offenbar das berühmte Gemälde Correggios zum Vorbild gedient hatte. Die Hausgenossen schlossen sich auch dieser eindrucksvollen Feier an; doch konnte sich Mrs. Delville eines bedenklichen Gefühles nicht erwehren, als sie sah, wie Mary Beresford, am meisten erfreut mit den ihr fremden Gebräuchen, mitten unter den Andächtigen niederkniete, als ob sie ganz dazu gehörte, und in den lateinischen Weihnachtsgesang einstimmte:

„Adeste Fideles! Venite, adoremus Dominum!"

— — — — — — — — — — — — — — — —

„Nächstes Jahr müssen wir auch einen Christbaum haben!" war Constanzens ohne Widerspruch aufgenommenes Urtheil, als die Familie ihren Weihnachtsfeiertag beging, zwar ohne die gewohnten geselligen Vergnügungen, doch nicht ohne friedliche Festfreude.

Haben wir manchmal nicht vermeiden können, unser Mißfallen über Mangel an Theilnahme und Freigebigkeit zu äußern, so dürfen auch die Erweisungen der Freundlichkeit nicht unerwähnt bleiben, die wenigstens eine theilweise Sühnung dafür bieten. Es ist daher nicht mehr als billig, zu berichten, daß ein wohlgefüllter Packkorb von Mr. Nathanael Rippleton anlangte, dessen Eröffnung Herr Delville mit seinen Töchtern beaufsichtigte. Groß war das Vergnügen, als ein Vogel nach dem andern herauskam; nur Marthas Erwartungen waren nicht befriedigt. Hatte sie etwa gedacht, es müsse ein Vorrath sein, der für einen Belagerungszustand ausgereicht hätte? Auf alle Fälle drückte sie sehr energisch ihre Meinung aus: „Er hätte zweimal so viel schicken können!"

„Wie habgierig!" schalt Herr Delville, halb im Scherze, halb im Ernst. „Fasanen! Hasen! Welsche! Was wollt Ihr noch mehr?"

„Zweimal so viel!" antwortete mit ihrer sächsischen Derbheit die unverfrorene Martha. „Es kostet ihn ja nichts!"

„Sieh'! Da ist auch ein Brief für mich!" rief Constanze, den Boden des Korbes untersuchend, ob nichts darin zurückgeblieben wäre.

„Für Constanze von Großmama!"

Ein Paar glänzende Goldstücke waren sorgfältig eingewickelt, mit der Aufschrift: „Der Gewinn von gestern Abend."

Arme alte Dame! War der mildherzige Prediger ihr vielleicht im Traum erschienen?

Neuntes Kapitel.

Henriettens Besuch in Chaseby.

Die traurige Kunde von Ralph Marchmonts Unfall, welche der Einladung an Henriette fast auf dem Fuße folgte und ihre Reise auf unbestimmte Zeit hinausschieben mußte, hatte lebhafte Theilnahme hervorgerufen, und mit Spannung sah man jeder neuen Nachricht nach seinem Befinden entgegen.

Der junge Erbe von Chaseby war allgemein beliebt. In seiner äußeren Erscheinung ein verjüngtes Ebenbild seines Vaters, ward er ihm auch an Charakter ähnlich, theilte seine Vorliebe für das Landleben, seine Liebhaberei für die Jagd und sein Interesse für alle gemeinnützigen Bestrebungen.

„Es thut einem von Herzen wohl, Sir Ralph und seinen Sohn so glücklich mit einander zu sehen," sagte ein Pächter zum andern, wenn sie die Beiden mit freundlichem Gruß behaglich vorüberreiten sahen.

„Sie stimmen gut zusammen," war die Antwort, „und wenn's nach ihnen ginge, müßte Alles um sie her zufrieden und glücklich sein. Wenn's doch nur noch mehr solche Leute gäbe!"

Haben wir nicht oft genug Ursache, diesen Wunsch zu wiederholen? Ohne uns auf Erörterungen über schwebende Zeitfragen, über das Verhältniß zwischen Gutsherrn und Pächtern, Besitzenden und Untergebenen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern, und die mannigfachen hierüber geführten Beschwerden einlassen zu können, müßten wir uns glücklich schätzen, wenn wir irgend einen Fall finden, wo das gegenseitige Verhältniß so durchaus befriedigend ist, wie es hier war.

Man kann sich vorstellen, wie zahlreich die im Parkhaus einlaufenden Erkundigungen und Antheilsbezeugungen waren, während Ralph Marchmont in Folge seines Beinbruchs wochenlang darniederlag, und wie groß die seiner Schwester zufallende Aufgabe, entfernten Verwandten und Freunden die gewünschten Nachrichten zu geben. Nachdem der Patient vollständig genesen und sonstige häuslichen Zwischenfälle erledigt waren, hatte Beatrix endlich gegen Ende Januar die Freude, an ihre Cousine Henriete einen Brief folgenden Inhalts zu schreiben:

„Liebste Henriette!

Wir Alle stimmen in dem Wunsche überein, Deinen Besuch nicht länger aufgeschoben zu sehen, da nun, Gott sei Dank! kein Grund mehr dazu vorhanden ist. Deshalb bitte ich Dich, so bald wie möglich einen Tag zu bestimmen, an dem wir Dich erwarten können. Bringe Dein Reitkleid mit, denn Du hast hier reichliche Gelegenheit, es zu gebrauchen; auch haben wir prächtiges Jagdwetter, so sagen wenigstens die Herren. Du weißt schon, daß ich für dies aufregende Vergnügen nicht eingenommen bin, sondern eine behagliche Spazierfahrt in meiner Ponychaise vorziehe.

Obgleich wir eben keine große Gesellschaft im Hause haben, darf ich doch sagen, daß es eine angenehme ist; und wir sind Alle sehr munter. Major O'Gay und Lord O'Merera kamen neulich zum Jagdball und haben uns erst gestern verlassen, doch mit dem Versprechen, bald wiederzukommen. Tante Sibylla ist auch bei uns; obgleich etwas misanthropisch, ist sie doch sehr geistreich. Ich hoffe, es wird Dir an guter Unterhaltung nicht fehlen.

Mama läßt Dich herzlichst grüßen, und Papa trägt mir auf zu sagen, er habe einen ausgezeichneten Fechtmeister für Dich. Also packe Deine Sachen und komme, je eher, je lieber.

Deine Dich liebende Cousine Beatrice."

Diesmal war nichts vorhanden, das Henriette abgehalten hätte, von der so freundlich erneuten Einladung Gebrauch zu machen; ihre Mutter war im Gegentheil froh, daß ihr nach angestrengter Arbeit eine Luftveränderung zu gute kommen sollte, und die Reisevorbereitungen wurden sofort ins Werk gesetzt.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus
M. Marchand,
Langgasse 23.
Diese Woche
bedeutend reducirte Preise
auf
coul. Roben- und Blousen-Stoffe.
13090

Restauration „Zur Rheinlust",
Albrechtstraße 21.
Durch Gelegenheitskauf von heute ab im Zapf: ½ Schoppen Wein zu 20 Pf.
Hochachtungsvoll Wilhelm Karst.

Conrad Krell,
Taunusstrasse 13
am Kochbrunnen.
Grösste Auswahl
in
Hänge-Lampen,
Salon-Lampen,
Tisch-Lampen,
Säulen-Lampen,
Ständer-Lampen,
Boudoir-Lampen,
Schreibtisch-Lampen,
Corridor-Lampen.
Alle Lampen sind mit den neuest. Brennern versehen.
Geschmackvolle Neuheiten:
Wandarme,
Küchen-Lampen,
Schlafzimmer-Ampeln,
Veranda-Ampeln,
Clavier-Lampen,
Flügel-Lampen,
Nacht-Lampen,
Lese-Lampen. 10991
Vollste Garantie für tadelloses helles Brennen.

Patente besorgen und verwerthen H. & W. Pataky, Berlin NW., Louisenstrasse 25. 10 Filialen. (F. a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.
Büreau und Versteigerungslokal:
3. Adolphstraße 3. 9815

Vogelfutter von J. G. Mollath, Mauritiusplatz 7, ist das beste und billigste. 12996

Kochäpfel per Pfd. zu 12 Pf. fortwährend zu haben bei F. Müller, Nerostraße 23. 12965

Eiermann's Blitz-Blank
Schnellglanz-Putzpulver, bestes Putzmittel der Welt, Composition zu Putzwasser, giftfrei, empfiehlt F 66
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 27.

Eingetroffen

sind grosse Posten Damen-Handschuhe

Marke

Hundeleder.

Qualität prima	1 Paar	Mk.	1.50.
	3 „	„	4.—.
„ extra	1 „	„	2.—.
	3 „	„	5.50.
„ extra prima	1 „	„	2.50.
	3 „	„	7.—.

Vorräthig in schwarz, weiss u. allen Farben.

Garantie für jedes Paar.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

13002

Habe wieder eine grosse Parthie Gelegenheitskäufe in:

Brillant-Ringe, russische sowie chinesische Silbergeräthe,

ferner einen Posten **Bestecksachen,** welche fast zum heutigen Silberpreise abgebe.

Fritz Lehmann,
Goldschmied,
Langgasse 3, 1 Stiege.
Kein Laden. Kein Laden.

Große Betten 11½ Mark

(Oberbett u. 2 Kissen) mit prima Barchent roth, bunt oder weiß gestreift u. neuen, gereinigten Federn gefüllt. Oberbett 2 m lang 130 cm breit.
In besseren Qualitäten Mk. 13,—, 19,—.
Mit guten Halbdaunen „ 18,—, 25,—.
Mit feinen Daunen „ 28,—, 36,—.
Versand geg. Nachnahme. Verpack. gratis.
Preisliste kostenfrei. Umtausch gestattet.
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.
Viele Anerkennungsschreiben.

F 45

Aepfel.

Verschiedene Sorten feines Tafel- und Wirthschafts-Obst. Das Obst ist nicht von auswärts bezogen und nicht durch Bahn-Transport u. s. w. gedrückt und zur Winterlagerung unfähig gemacht. Die Aepfel sind alle von Hof Adamsthal geerntet. **Hirschgraben 8.** 12893

Reinetten, Tafel- und Kochäpfel Ctr. v. 14 Mk. an, gepflückt, nicht Waggon, zu h. Hermannstraße 12, 1 St. 12855

Militärbürsten.

Sehr oft kommt es vor, daß Rekruten bei dem Kaufen von Militärbürsten entweder ganz geringe minderwerthige Waare kaufen, oder sie ist nicht der Vorschrift gemäß und die Folge davon ist, daß sie nochmals und zwar das Richtige kaufen müssen. Ich empfehle Militärbürsten in nur guter Waare und genau nach Vorschrift zu den billigsten Preisen. 12914

H. Becker, Bürstenfabrikant,
24. Kirchgasse 24.
Bitte genau auf No. 24 zu achten.

Vorsichtige Hausfrauen

brauchen stets, ohne sich durch schwindelhafte Reclame und Versprechungen irre leiten zu lassen

zur Wäsche und Hausputz

Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentinseife

bekannt als bestes reines Fabrikat
— ohne Beimischungen. —

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe

überall zu haben à Packet 15 Pfg.

P. H. Schrauth, Neuwied

Grösste Dampfseifenfabrik mit electr. Betrieb.

Gegründet 1830.

(Manuscr.-No. F. 1470) F 9

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 8021

Möblirte Zimmer I. Etage.

Die Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung von Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden

(Telephon 527),

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und Adelheidstraße 2 a,

empfiehlt zur Deckung des Herbst- u. Winterbedarfs zum gefl. Bezuge für Haus-, Küchen- und Maschinenfeuerungen:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen,
Ia Qual. gewasch. und gesiebte Nußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qual. Eier-Briketts von Zeche „Alte Haase",
Ia Qual. Braunkohlen-Patent-Briketts,
Ia Qual. Heiz-Coks in verschiedenen Körnungen für Central-Heizanlagen, sowie
Grude-Coks, Buch.-Holzkohlen, Carbon-Natron, Lohkuchen, Anzünde- und **Brennholz,** ferner:
Kohlscheider-Anthracit-Würfelkohlen für amerikanische und andere Dauerbrandöfen,
halbfette Würfelkohlen, nicht backend und nicht rußend, für Salon-Oefen.

Preisverzeichnisse gerne zu Diensten. Es empfiehlt sich, mit Bestellung und Bezug nicht länger zu warten. 12701

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis **9** Uhr Vormittags.

Montag, den 17. und 24. Oktober, 6 Uhr Ab., in der **Höheren Töchterschule,** Luisenstrasse:

Goethe's Faust,

die Tragödie des Daseins.

2 Vorträge in freier Rede vom hiesigen Privatgelehrten **Reinhold Richter.** Eigenartige Darstellung mit Recitation bedeutender Stellen und in mehrfach neuer Deutung.

Eintrittskarten 6 Mk., für mehr Personen je 4 Mk. mehr, für einen Abend 3½ Mk., bei **Juranek & Hensel Nachf., Moritz u. Münzel, Voigt.**

Männer-Gesangverein Union.

Zur Feier unseres 34. Stiftungsfestes
Samstag, den 22. Oktober 1898, Abends 8½ Uhr:

Pokal- u. Instrumental-Concert

mit Ball im Römersaal,

unter gefälliger Mitwirkung des Königl. Kammermusikers Herrn **Georg Fein** (Cello) und des Solisten Herrn **Theodor Schleim** (Tenor) von hier.

Unsere verehrl. Ehren- und inactiven Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Gäste und Inhaber von Jahreskarten sind hierzu freundlichst eingeladen.

Für Fremde sind **Einladungen** durch unseren 1. Vorsitzenden, Herrn **Th. Schleim,** Hellmundstraße 49, 2, sowie durch den Vorstand erhältlich. F 327

Der Vorstand.

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc.
8020

Geschäfts-Eröffnung.

Damen-Confection.

Straßen- u. Gesellschafts-Toiletten werden nach der neuesten **Pariser** und **Wiener Mode** in kürzester Frist tadellos sitzend angefertigt;

Trauer-Costumes

innerhalb 24 Stunden.

Neuheiten in allen Besätzen stets in reicher Auswahl vorräthig.

Um geneigten Zuspruch bittet

Frau S. Freiburg,
Rheinstraße 81, Bel-Etage.

Habe mich in **Wiesbaden, Luisenstrasse 6, Part.,** nahe der Wilhelmstrasse, als **Dentist** niedergelassen. Sprechst. 9—6, für Unbemittelte von 8—9 Uhr Vorm.

K. v. Draminski.

Modes.

Alle in das Putzfach einschlagende Arbeiten werd. geschmackvoll und billig angefertigt.

M. Löffler, Kirchgasse 56, Hth. Part.

Telephon 724.

Joseph Raudnitzky,

Immobiliengeschäft, Taunusstr. 16.

Prima Anzündeholz liefert frei Haus den Centner zu 1.50 und 2 Mk. **Chr. Knapp,** Sedanplatz 7.

Mehrere erstklassige volljährige

Reit- und Wagenpferde

zu verkaufen Sonnenbergerstraße 44. 12398

Der Fass-Automat,

das neueste und praktischste Bier-Versandtgefäss. — Das Bier bleibt frisch bis auf den letzten Tropfen.

Karl Wagner, Bierhandlung,

in Fass-Automaten, Glas-Syphons und in Flaschen,
Webergasse 49 und **Lehrstrasse 7.**
Telephon 699.

Der Preis für Bier in Automaten beträgt:	5 Kilogr.	10 Kilogr.
Pilsener Bier aus der Ersten Pilsener Actien-Brauerei in Pilsen	Mk. 3.—	Mk. 6.—
Münchener Bier, Spatenbräu,	„ 2.50	„ 5.—
Kulmbacher Bier, Petzbräu,	„ 2.50	„ 5.—
Hofbrauerei Schöferhof Mainz (dunkel)	„ 1.50	„ 3.—
„ „ (hell)	„ 1.50	„ 3.—

Gefällige Aufträge erbeten per Telephon 699, durch die Bierfahrer oder durch Bestellkarten. Die Bestellkarten, welche durch die Privatpost unfrankirt befördert werden, stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll 12735
Karl Wagner.

Homöopath. Anstalt

FRANKFURT a. M., 15. Stiftstrasse 15,
gegr. 1883, Spec. für **Geschlechtskrankheiten,** veralt. Harnröhren- und Blasenleiden, Ausflüsse, Syphilis, Quecksilbersiechthum, Hals-, Haut- u. Nervenkrankheit., Kopf- u. Knochenschm., Folge jugendl. Verirrung, Schwächezust., Impotenz 2c. mit überrasch. Erfolg. Neuest. Verf. Ausw. briefl. Prosp. 2c. 20 Pf. Sprechst. tägl. 11—1 u. 3—6 Uhr. (Manufr.-No. F 4149) F 11

Versäumen Sie nicht
mögl. Bestellung auf ärztl. Rath. Prospekt enthalt. „D.R.P." gratis u. franko. 3 Bel. ärztl. Buch best. 3. 1.50 mit 50 Pf. Beilegen 50 Pfg. mehr. (Magn. 4169)
R. Dachmann, Kaiserstr. M. 16. F 114

(Man.-No. F 4149) F 11

Einem hochverehrten Publikum theile ergebenst mit, dass ich dem Herrn **Aug. Thon Nfg.,** Kl. Burgstrasse 5, Wiesbaden, das Recht ertheilt habe, den mir vom **Kaiserl. Patent-Amt unter No. 28430** geschützten Schnürstiefel für Wiesbaden **allein** anzufertigen.

Darmstadt, den 11. Oktober 1898.

H. Krieger, Schuhmacher.

Bezugnehmend auf Obiges, erlaubt sich der Unterzeichnete die Bitte auszusprechen, von den Vorzügen dieser Stiefeln sich gütigst überzeugen zu wollen. Muster sind stets in meinem Geschäfte vorräthig.

Neu! Unübertroffen! Neu!
D. R. G. M. No. 28430.

Wer soll Krieger's Patentstiefel tragen!

1. Der Förster u. Jäger, denn er kann den Stiefel zugleich als Gamasche benutzen u. ist garantirt wasserdicht.

2. Der Tourist. Nur in diesem Stiefel ist es möglich ohne Aufenthalt denselben enger oder weiter zu machen.

3. Jeder, welcher nicht mit dem zufälligen Passen der Stiefel rechnet, sondern denselben **selbst** nach seinem Fusse richten will.

Kein Binden und Schnüren, ein Zug am Riemen genügt, den Stiefel nach Wunsch fest oder leicht zu schliessen.

Dieser Stiefel wird hier in Wiesbaden **nur** angefertigt bei

Aug. Thon Nfg.,
5. Kl. Burgstrasse 5.

Sorgen Sie für die Küche!

Topfanfasser (Handschuhe) 10 Pf., **Putz- u. Scheuertücher** Stück 10, 20, 25, 30 u. 40, für Vorgerichten Leinwand Stück 35 Pf., **Gläsertücher** Stück 8, 15, 25 u. 30 Pf., **gesäumt mit Aufhänger** 6 Stück 1.65 Mk., **Staub- u. Wischtücher** Stück 10 Pf., **Küchenhandtücher** in Reihen à 6 Mtr. zu 40, **bessere Qual. Küchenhandtücher** Mtr. 10—35 Pf., **Küchenschürzen,** blau Leinen, fertig genäht, mit gutem Band, Stück 50, 60 u. 70, **weiße Küchenschürzen,** 80 Cmtr. breit, 50 Pf., 100 Cmtr. breit 65 Pf., **gestreifte Küchenschürzen** in Blaudruck oder waschächtem Baumwollgewg. 120 Cmtr. breit, Mtr. 70 Pf.; ferner **Fahrrad-Putztücher** Stück 5 Pf. 13057

Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14.

Bettunterlagestoffe

für **Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.50** bis **Mk. 5.—** per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 8017

Drogerie **Chr. Tauber,**
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Kartoffeln! Kartoffeln!

prima **Magnum bonum,** sowie prima gelbe, liefert für den Winterbedarf zum billigsten Tagespreis

Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Ausschank von

Pa. Grätzer Export-Bier.

Reichhaltige Speisenkarte. Vorzügl. Küche.
Restaurant „Zum gold'nen Roß",
Goldgasse 7. 11289

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Walter's „roth-goldener"**

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** 2c. empfohlen, auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per ½ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per ⅟₁ Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden:** in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** F 29

Ein Glücksstern

für **Husten- und Brustleidende** und solche Personen, welche von **Heiserkeit, Katarrh, Hals- u. Lungenbeschwerden, Blutspucken, Keuchhusten** befallen sind, ist seit 31 Jahren der rheinische

Trauben-Brust-Honig

von **W. H. Zickenheimer** in **Mainz.**

Es ist das reinste, edelste, angenehmste und billigste Mittel für Jung und Alt und braucht nur in geringen Gaben genommen zu werden. 11674

Stets ächt unter Garantie bei **Carl Moritz,** Delicatessen-Hdlg., Wilhelmstraße 18, u. **Louis Schild,** Langgasse 3.

Frische Hammelkeulen und Rücken

(letztere wie Rehbrater gehackt) 9 Pfd. netto **franco** 5—5½ Mk., delicates **Nagelholz** (Ochsenrauchfleisch) ohne Knochen, zum Rohessen, pro Pfund 1.40 fco., 3 schwere geräuch. oder mildgesalz. **Ochsenzungen** (ca. 9 Pfund) 10½—11 Mk. **frco.** Nachn. F 68

W. Foelders, Emden (Ostfriesland).

Volle Milch in Flaschen.

Nach Erbauung eines den Verhältnissen der Neuzeit entspr. Stalles und Vermehrung meines Viehstandes liefere von jetzt ab reine volle Milch in Flaschen **per Liter 20 Pf.** frei Haus. Bestellungen erbittet per Postkarte.

Carl Heil,
Hof Steinheim bei Eltville.

Aepfel, Aepfel,

alle Sorten feines Tafel- und Wirthschafts-Obst.

Das Obst ist nicht von auswärts bezogen und nicht durch Bahn-Transport 2c. gedrückt und zur Winter-Lagerung unfähig gemacht. — Die Aepfel sind größtentheils von Hof Adamsthal geerntet. Näheres Keller: Feldstraße 6, oder Wohnung: Adlerstraße 53, 2. 12773

B. Hattemer.

Aepfel pfund- und centnerweise zu haben Römerberg 25.

Lager-Aepfel

sind zu haben Langgasse 9, im Hof.

Zwetschen zu haben per Pfd. 3 Pf., im Centner billiger, Möhringstraße 10. 11913

Kartoffeln für den Winterbedarf.

Magnum bonum, halbdarfte Winterkartoffeln, sowie **gelbe englische, Ruhm von Haiger, Mäuschen, rosa, Schneeflocken, Brandenburger, beste Daberfche Sorte, Alles in guter Waare.** Liefere jedes größere Quantum umgehend zum billigsten Preis frei Haus. Proben u. Bestellungen bei

Otto Unkelbach,
Kartoffel-Handlung, Schwalbacherstraße 71.

Für den Winterbedarf empfehle meine in diesem Jahre ganz vorzüglichen

Speisekartoffeln

in verschiedenen Sorten. 13047

B. May,
Hammermühle bei Biebrich.

NB. Proben nebst Preisang. wolle man bei Herrn **Heh. Zimmermann,** Neugasse 15, entnehmen.

Magnum bonum Kartoffeln für Winterbedarf werden centnerweise abgegeben Feldstraße 12. 13111

Anzünde- und Brennholz.

Fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch- und Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Parthien, sowie **Langbein'sche Feuer-anzünder** empfiehlt. 8019

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartenschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Restaurant Petri,
Sedanplatz 9. Sedanplatz 9.
Heute Abend:
Has im Topf.
Von 6 Uhr ab in und ausser dem Hause.

Zum Seidenräupchen,
38. Saalgasse 38.
Heute Samstag: Metzelsuppe.
August Köhler.

Zum Poppenschänkelchen,
Röderstrasse 35. Telephon 447.
Heute Samstag Abend:
Metzelsuppe.
Morgens:
Quellfleisch mit Sauerkraut.
Bringe gleichzeitig das berühmte, mit der Kgl. Bayr. Staatsmedaille preisgekrönte Kulmbacher Exportbier (Reichelbräu) in empfehlende Erinnerung. Versandt in grossen und kleinen Gebinden, sowie in 1/1 und 1/2 Flaschen.
Fr. Eschbächer.

Pa. fette junge Gänse (Hafermast), 8—10 Pfd. schwer, à Pfd. 40—42 Pf., vers. g. Nachn. Frau Hanschat, Tilsit, Kl. Gerberstraße 5.

5 Millionen Mark
darunter Haupttreffer mit 3 mal 600,000 Francs — 3 mal 300,000 Francs — 165,000 Mark — 75,000 — 40,000 — 20,000 Mark u. s. w. werden in jährlich 18 Gewinnziehungen gezogen.
In ganz Deutschland gesetzl. zu spielen erlaubte Loose.
Nächste Ziehung: 1. November.
Die Mitglieds-Theilnahme an obigen grossen Verloosungen erfolgt gegen monatlichen Beitrag von nur 5 Mark.
Prospecte franco vom:
Allgemeinen Loos- & Sparverein „Augusta"
in Augsburg, Bismarckstrasse.
Streng solid. Keine Ratenloose.

Gebr. Lendle, Milchkur-Anstalt,
Bleichstraße 26, Telephon 362,
empfehlen:
Kinder-Milch, Voll-Milch, Sahne, fste. Tafelbutter 2c.
in nur ersten Qualitäten zu billigen Preisen frei ins Haus geliefert. 13146
Trocken-Fütterung.
Unsere Milchkühe stehen unter Controlle des Herrn Dr. Christmann.

Heute Samstag Abend von 6 Uhr ab:
Metzelsuppe.
Frische Hausmacher Blut- und Leberwurst Pfd. 50 Pf., Preßkopf und Bratwurst bei F. Budach, Walramstraße 22.

Heute Samstag und Sonntag früh ist
pr. Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch, Roastbraten im Ausschnitt
zu haben Steingasse 3. Odernheimer.
Zwetschen per Pfd. 7 Pf. zu haben Schwalbacherstr. 39. 13177

Fremden-Verzeichniss vom 14. Oktober 1898.

Adler.
Hengsbach, M. Chemnitz
von Allwörden, Fbkb., m. Fr. Osterode
Deichmann, W., Rent. B.-Baden
von Westhover, Oberamtmann a. D. Baden-Baden
Heufemann, Rich. Dresden
Musset, Arthur. Frankfurt
Sinsheimer, Adolf. Hanau
Neu, Paul. Köln
Beyersdorf, Fr. Breslau
Schwabe, Helene, Frl., m. Bed. Breslau
Scheer. Pforzheim
von Hymmen, Fr. Endenich
Heydrich, F., m. Fam. u. Bed. Langensalza
Helmann, Fr., Hauslehrer. Langensalza
Kahn, L. Stuttgart
Leyserohn. Berlin
Hasbach, Prof. Kiel
Musset, Fr. Frankfurt

Bahnhof-Hotel.
Grünberg, Otto, Kfm. Riga
Galauver, Paul, Architect, m. Fr. Pankow-Berlin
Ramspott, Arnold. Hettenheim
Wiewall, Hans, Kfm. Berlin
Kögel, Otto, Kfm. Berlin
Zundel, Emil. Offenburg
Virck, Ludwig, m. Fr. Glücksburg
Kocher, Rudolf, Redacteur. Bern
Leutner, Emil, Kfm., m. Fr. Stuttgart
Linden, Wilhelm, Lehrer, m. Fr. Kaiserslautern

Belle vue.
Altenloh, W., Fbkb., m. S. Hagen
Eyschen, Excellenz, Staatsminister. Luxemburg
Post, Frl. Amsterdam
Post, cand. not. Amsterdam
Post, Frl. Oosterhout

Schwarzer Bock.
Graf zu Boineburg, Major, m. Fr. Saarlouis
Mittelstaedt, Offizier, m. Fr. Königsberg
Berninger, Jul., Kfm. Koburg
Gauble, E., Frl., Rent. Gödelitz
Lichtenstein, P., Fr. Stockholm
Böttger, H. Hannover
Jungwokel, W. Berlin

Zwei Böcke.
Uibricht, Max, Bahnhofs-Insp. Marktoenkirchen
Dosch, Joh. Würzburg
Meister, L. Würzburg

Hotel Dahlheim.
Baag, P., Kfm., m. Fr. Holland
Schultze, L. Frankfurt
Leonhardt, Fr., m. Bed. Oberursel

Kuranstalt Dietenmühle.
Tölke, C., Rittergutsbes. Schlottnig
König, Georg, Dir. Dessau

Eisenbahn-Hotel.
Adrian, J., Secret. Worms
Löwenstein, R., Kfm. Frankfurt
Mayer, Aug., Kfm. Würzburg
Neureuther, O., Kfm. Hanau
Boscher, E., Architect. Düsseldorf
Brückner, Kfm. Frankenthal
Müller, H., Baumeister, m. Fr. Pirmasens
Bader, G., Kfm. Karlsruhe
Crorichaud, Paul, Stud. Berancaux
Weinzierl, W., Kfm. Köln

Einhorn.
Golden, J., Kfm. Berlin
Wielnuer, H., Kfm. Liegnitz
Fritsche, H., Kfm. Lebnitz
Röhrig, Pfr. Heidelberg
Eisig, E., Kfm. Hechingen
Kleinz, Fr., Kfm. Frankfurt
Ackermann, Kfm. Berlin
Wick, Kfm. Köln
Porepp, E., Kfm. Lüneburg
Leutz, S., Kfm., m. Fr. Leipzig
Pellens, Kfm. Berlin
Gruber, Kfm. Hannover
Schnoel, Kfm. Berlin
Haas, Kfm. Zürich
Braun, Kfm. Berlin
Dahlmann, N., Kfm. Frankfurt

Engel.
Wagner, Fbkb., m. Fr. Sohl
Schmidt, Ktm., m. Fr. Pirna
Eggeling, Architect, m. Fr. Braunschweig
Szymanowsky, Ingen. Warschau
Schmidt, Fbkb., m. Fr. Pirna

Englischer Hof.
Ulrich, M., m. Fr. Warschau
Karfunkelstein, W., Kfm. Berlin
Fischer, L., Kfm. Breslau
Haas, A., Fr. Frankfurt
Carissimo, 3 Hrn. Roubaix
Woog, Arthur, Kfm. Bingen
Chotzen, W., Kfm. Bingen

Zum Erbprinz.
Heiderreich, Johannes. Dresden
Müller, August. Niedernhausen
Bebius, Bernh. Frankfurt
Hilidobann, m. Fr. Essen
Ditter, Kfm. Hanau

Hotel Feussner.
Zumpft, Kfm. Friedberg
Heber, Dr. med. Tölz
Niebling, Kfm. München
Grunstein, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Eberhardt, Kfm. Neustadt

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Düllberg, Friedrich, Hotelbes. Essen
Hengsbach, stud. techn. Chemnitz

Grüner Wald.
Kaufmann, S. Kfm. Köln
Völckmann, H., Kfm. Hamburg
Schultze, Paul, Kfm. Duisburg
Dreher, Kfm. Neuwied
Conradi, Fr., Kfm. Selters
Neuhaus, P., Kfm. Köln
Derhorst, M., Kfm. Berlin
Hornung, Otto, Kfm. Braunschweig
Glück, Th, Kfm. Gmünd
Peters, Kfm. Hagen
Lein, Kfm. Würzburg
Wockiert, G. Berlin
Hommel, Pforzheim
Kemme, Kfm. Ludwigsburg
Hardtl, H., Kfm. Unnaberg
Rucktäschel, Kfm. Cannstatt
Gross, L., Kfm. Berlin
Treu, Fr., Kfm. Selb
Paschen, J., Kfm. Berlin
Fitzau, J., Kfm. Frankfurt
Mantzel, H., Kfm. Berlin
Simon, J., Kfm. Seligenstadt
Harburger, A., Kfm. Cannstatt
Wiesenthal, S., Kfm. Berlin
Mannheim, A., Kfm. Berlin
Mauer, Otto, Kfm. Berlin
Stabskranz, Kfm. Hanau
Urbach, Kfm. Hanau
Bichel, Insp. Mühlhausen
Scriba, Gustav, Kfm., m. Fr. Oberstein
Scriba, Adele, Frl. Oberstein

Hotel Hahn.
Seibold, m. Fr. Kiel
Stockmar, Max, Kfm. Frankfurt
Hechmann, Fr. Nassau

Hamburger Hof.
Schäffer, G., Rent., m. Fr. Oberursel

Hotel Happel.
Willms, H., Kfm. Stuttgart
Hecker, A., Kfm., m. Fr. Dresden
Diefenbach, E., Kfm. Köln
Stern, G., Kfm. Frankfurt
Köller, R., Kfm. Würzburg

Hotel Hohenzollern.
Tewes, R., Consul. Bremen
Weiss, C., Rittergutsbes. Wien
Steinthal, Max, Kfm., m. Fr. Berlin
Steinthal, Leopold, Kfm., m. Fr. Berlin
Komicki, Julius, Kfm., m. Fr. Berlin

Vier Jahreszeiten.
Salinger, Fbkb. Berlin
v. Heeckeren v. Brandenburg, Baron. Utrecht
Jacob. London

Hotel Kaiserhof.
Hintgen, H. C. Amsterdam
Mey, Fritz, m. Fr. Gera
Milch, David. Budapest
Tarassoff, Nicolas. Petersburg
Maconochie. London
Bittelmann, Dr., m. Fr. Bad Nauheim
Eichholz, Dr. Kreuznach
Moeller, Director. Aachen
v. Schenk, Ritter, m. Fr. u. Bed. Wien
Bles, Philip. Manchester
Bles, J., Frl. Manchester

Hotel Harpfen.
Kuhn, Hugo, Fbkb., m. Fr. Utrecht
van Dyle, M. D., Kfm., m. Fr. Bromberg
Weigandt, Adolf, Kfm., m. Fr. Karlsruhe
Kleist, M., Frl., Schauspiel. Hannover

Goldene Kette.
Normann, Anna, Fr. Darmstadt
Segebart, Louise, Fr. Darmstadt
Frank, B., Fr., Rent. Nieder-Wollstadt
Gasteyer, Marie, Fr. Hadamar

Goldenes Kreuz.
Wagner, M., Fr., Rent. Berlin
Wagner, Cl., Frl., Rent. Berlin
Lohmann, H. Lennep
Lohmann, M., Fr. Lennep

Goldene Krone.
Beer, Ger.-Rath, m. Fr. Freiburg
Kleinermann. Warschau
Wolf, Curt, Kfm. Hamburg

Weisse Lilien.
End. Metz
Müller, Fr., Dr. Danzig

Hotel Metropole.
Dyckmeester, m. Fr. Holland
Loiseau, Director, m. Fr. Lüttich
Talbot, Alfred, Hoobl., m. Fr. England
Gallo, Reg.-Rath, m. Fr. Mainz
Hiller, Louis, m. Fam. Limburg
Rosenthal, Hugo, Würzburg
Boeddinghaus, Julius, m. Fr. Düsseldorf
Braun, A. Köln
Oueims, Ingen., m. Sohn. Süd-Russland

Hotel Minerva.
v. Worsebe, Wilh., Lieut. Hannover
Sauerländer, Frl. Liverpool
Freiherr v. Scherr-Schops, Hans, Hptm. a. D. Ilmenau

Kuranstalt Bad Nerothal.
Becker, Fr. L.-Schwalbach
Grube, Otto. Lübeck
Foss, E., Fr. Altona
Nadolny, Rittmeister. Johannisburg
Ritter, Oberrabiner, Dr. Rotterdam

Nonnenhof.
Marx, D., Kfm. Köln
Fuchs, Paul, Kfm. München
Ritter, Dr. Rotterdam
Düsseldorp, O., Kfm. Köln
Müller, Alb., Kfm. Kettwig
Löwenthal, E., Kfm. Frankfurt
Neure, K., Chem. Nerdingen
Wolf, H., Kfm. Heilbronn
Wietz, W., Kfm. Berlin
Romberg, F., m. Fr. Hannover
Bock, Ed. Hannover
Ullmann, H., Kfm. Berlin
Speyer, J., Kfm. Frankfurt
Engelmann, W., Kfm. Weilburg
Stern, Carl, Kfm. Stuttgart
Hannappel, G., Pfarrer. Cransberg
Rügheimer, L., Kfm. Dresden
Jacob, E., Kfm. Ludwigshafen
Kaufmann, H., Kfm. Frankfurt
Guth, Fr., cand. chem. Heidelberg

Hotel du Nord.
Eimmel, G., m. Fr. u. Schw. Ostende
Menges, Kfm., m. Fr. Homburg
Kraft, Architect. Dresden
Kraft, Frl. Dresden
Hof, Unternehm. Maltzdorf

Hotel Oranien.
Gunderts, Th., m. Fm. Barmen

Hotel St. Petersburg.
de Laska, Fr. Warschau
Piminoff, H. Vilna
Pimonoff, W., Frl. Vilna
Koch, Exc., Wirkl. Staats-Rath, Dr. Petersburg
Weber, A., Fr., Rent. Koblenz
Hellmann, Fr., m. T. Ulm

Pfälzer Hof.
Kaufmann, C., Kfm. Frankfurt
Hahn, J., Kfm., m. Frau. Heidelberg
Rosser, A., Kfm., m. Frau. Aachen
Allsen, Kfm., m. Fr. Berlin
Strauss, L. Kettenbach

Quellenhof.
Gobbers, Peter, Ingen. Krefeld
Dömling, S., Kfm. Würzburg

Zur guten Quelle.
Holgmann, D., Kfm. Zweinenberg
Reinhardt, E., Kfm., m. Fr. Mainz
Grimm, Ab., Kfm. Köln
Lenz, R., Kfm. Limburg
Salfeld, Ingen. Limburg
Keitler, C., Kfm. Limburg
Amend, A., Kfm. Runkel
Wolf, C., Kfm. Greiz

Quisisana.
de Samoiloff, m. Fran. Petersburg
Eddowes, Fr., m. Tocht. Shrewsbury

Rhein-Hotel.
Kretschmar, m. Fm. Banguei
Fellart, Carl, m. Fr. Köln
Gasler, Georg, Kfm. Trier
Paderstein, Fr., m. Fam. Paderborn
Tillmann, H., Kfm. Köln
Berg, Arnold, Maj. Itzehoe
Bockstiegel, W., Kfm., m. Fr. Bielefeld
Elsner, R., m. Fr. Breslau
v. Tschebicheff, Frl. Homburg
Klemmer, S., Fr. Homburg

Badhaus zum Rheinstein.
Herrminghaus, Fabrikbes., m. Sohn. Riga
Herrminghaus, Frl. Velbert
Steinacker, Rechtsconsulent Ludwigshafen

Römerbad.
v. Renesse, Major. Berlin
Kischen, Kfm. Moskau

Rose.
Paslowska, Comtesse, m. Bed. Warschau
Broel-Plater, Comtesse.
Schlesinger, Max, m. Frau. Luckenwalde
Bierbaum, Joh., Fr., m. T. Braunschweig
Goulding, L. Boston
Sainsbury, Fr., m. Tocht. South Orange
Pistor, Frl. South Orange

Goldenes Ross.
Kuch, Joh., Kfm. Frankfurt
Reichert, Friedr., Fabr., m. Fr. Stuttgart

Weisses Ross.
Radecker, Ludw., Maj. a. D. m. Fr. Boppard
Peschel, Oscar, Kfm., m. Fr. Lodz
Sachs, Sophie, Fr. Frankfurt
Fricke, Ernst, m. Fr. Saarbrücken
Mauve, Richard, Amtmann. Hattingen

Schützenhof.
Wustmann, C., Capitän, m. Fr. Bremen
Meurer, Peter, Fabr. Koblenz
Hilgenmeier, Dr. med. Leipzig

Weisser Schwan.
Kleinau, Albert. Magdeburg
Löwegren, C. G., Hauptm. Wenersborg
Schmidt, Carl, Rent. Bad Kösen

Hotel Schweinsberg.
Casten, Carl, Dr. Trarbach
Welling, Bern., m. Fr. Laer
Herobsen, Leopold, Stud. Kiel
Herbst, Carl, Kfm. Görlitz
Rohkrähmer, Otto, Kfm. Berlin
Heyer, Kfm. Köln
Schmidt, M. Würzburg
Sohl, Fr. Marburg
Weber, A., Rent., m. Nichte. Hamburg
Albers, W., Kfm. Hamburg
Gratz, S., Lehrer, m. Fr. Wallerfangen
Weis, Caspar, m. Fr. Frankfurt
Kriefenius, Kfm. Frankfurt
Klein, Wilhelm, Kfm., m. Fr. Wiborg

Spiegel.
Ulrich, Moses, Kfm. Warschau
Wagner, D., Dr. med., m. Fr. Zoppot
Wegmeister, J. Warschau
Ludwig, S. Warschau

Tannhäuser.
Oberreichshofer, Kfm. Reichshofen
Brennmann, Oberinspector. Frankfurt
Nowosad, Emanuel, Kfm. Dresden
Peilmer. Bochum
Kohnen, Rector. Bonn
Fischer, E., Kfm. Karlsruhe
Wolf, J., Kfm. Bonn
Mindus, P., Kfm. Zürich
Raabe, Heinrich, Kfm. Leipzig
Wiener, Alfred, Kfm. Berlin
Muller, Richard, Kfm. Walgershausen
Sitzler, Julius, Kfm. Heilbronn
Wahl, Philipp, Kfm., m. Fam. Bad Wildungen
Scobel, Albert, Kfm. Leipzig
Schrepel, Franz. Bottersdorf
Schulze, H., Kfm. Frankfurt
Pilgrim, Richard, Kfm. Herford
Freez. Dauborn

Taunus-Hotel.
de Voss, Kfm. Fresenburg
de Voss, Kfm. Hamburg
Lindemann, Dr. med. Mergentheim
Gottlob, Hotelbes., m. Fr. Berlin
Kloepfle, Staatsanwalt. Rottweiler
Haerten, Kfm. Geldern
Flach, Prof., Dr. Dortmund
Flach, Major a. D. Hannover
Koenig, Fr., m. T. Münster
Bornefeld, Kfm. Goeppingen
v. Stokvis, Rent. Hanau
Berring, Geh. Reg.-Rath. Coblenz
Lehwald, Fr., Rent. Coblenz
Schilling, Dir. Gelnhausen
Zadonsky. Russland
Zadonsky, 2 D. Russland
v. Adelebsen, Fr., Oberlandgerichtsrath. Halle
Stern, Kfm. Königshütte
Neuschler, Kfm. Hamburg
Beisbarth, Fabr. Stuttgart
Melcher, Fabrikant. Niederschlema
Kühne, Dir., Dr., m. Frau. Auerbach
Levy, Frl., Rent. Hamburg
v. Berg, Frl., Rent. Hamburg
Strauss, Kfm. Köln
Schilling, Geh. Rath, Prof. Dresden
von Adelebsen, Frl. Halle

Hotel Victoria.
Drechsler, W., Lieut. Diedenhofen
Dirlan, Wilhelm, Offizier. Hamburg
Tölle, Carl, m. Fr. Barmen
Ebeling, G., Kfm. Mühlheim
Ewald, M., Offizier. Diedenhofen
Cahn, Alfred. Bonn
Erb, Prof., m. Fr. Heidelberg

Hotel Weins.
Philippi, Buchh. Trier
Holzner, S. Karlsbad
Prasse, Amtsr. Strelno
Leube, Fabrikbes. Gera
Kunz, Adam, Kfm. Wien
Wossidlo, Prem.-Lieut., m. Fr. Bielefeld
Lané, Wilh. Hamburg
v. Scheven, Walther, Kfm. Langenberg
Vossius, August, Postdir., m. Frau. Stehle

Hotel Zinserling.
Görke, O. Frankfurt
Moos, A. Johannisberg
Werder, S. Kfm. Lübeck

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
v. Hacke, Maria, Fr. Kosten
Brüsseler Hof.
Kracht, Frl. Nauheim.
Dahmann, Dr. med. Hamburg
Dahmann, Fr. Hamburg
Friedberg, Fr. Wien
Wieschmann, Frl. Wien
Pension Credé.
v. Olszewski, Fr. Saarlouis
ter Knile, Frl. Holland
Uetzmann, Fr. Celle
Herter, Frl. Berlin
Christliches Hospiz.
Harmes, Elise, Fr. Wolfenbüttel
Harmes, Reg.-Rath. Wolfenbüttel
Steinbrück, L., Fr. Trier
v. Werne, Fr. Dortmund
Römer, Fr., Rittergutsbes., m. T. Gr. Schönwalde
Villa Germania.
Muirhead, John, Fr., m. K. u. Bed. Petersburg
Villa Hertha.
v. Arrapoff, Maria, Frl. Petersburg
v. Offrossimoff, Tatiana, Frl. Petersburg
v. Offrossimoff, Catharina, Fr. Petersburg
Kapellenstrasse 10, P.
Phillips, Edward, Kfm. London
Trage, Fr. Petersburg
Kapellenstrasse 25.
Wernicke, G. A., Rent. Mansfeld
Wernicke, Ida, geb. Heine, Fr. Eisleben
Pension Margaretha.
de Palézieux, L., Fr. Schweiz
Loimann, Emilie, Fr., Dr. Franzensbad
Jepsen, E., Fr. Flensburg
Wex, M., Fr. Hamburg
v. Biberstein, Kgl. Oberförster, m. Fr. Weil
Pension Mon-Repos.
Rautenberg, Fr. Königsberg
Rautenberg, Frl. Königsberg
Maingay, Fr. Holland
Müllerstrasse 1.
v. Borcke, Hermann, Ref. Wilsnack
Villa Nerothal 15.
Baer, Julius, m. Fr. Stuttgart
Villa Nizza.
Zachocke, C. F., Fabr., m. Fr. Elberfeld
Park-Villa.
Haze-Bomme, Fr., Baron. Kissingen
Yardley, Fr. Birmingham
Villa Paula.
Kohn, m. Fm. New-York
Frhr. v. Nordenflycht, Oberverwaltungsger.-R., m. Fam. u. Bed. Berlin
Pension Reuter.
Heerdt, P., Frl., Rent. Frankfurt
Villa Roma.
Laarmann, Fr. Amsterdam
Laarmann, Frl. Amsterdam
Taunusstrasse 26.
Kahané, Davis, Compositeur. Wien
Perrin, Gabrielle, Frl. Professorin, m. Bed. Paris
Wilhelmstrasse 36.
Heller, B., Fabr., m. Frau. Liebenstein
Baay, P., Rent., m. Frau. Amsterdam
Wilhelmstrasse 38.
van Bajma, 2 Frl. Baarn
van Dyk van Velde, Frl. Warmvelt
Baurenhoff, Fr. Epe

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 481. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 15. Oktober. 46. Jahrgang. 1898.

Geschäfts-Eröffnung!

Geehrten Herren Interessenten erlaube ich mir die Eröffnung meines

Baubeschläge-Specialgeschäfts

ergebenst anzuzeigen mit dem Ersuchen, mein junges Unternehmen im Bedarfsfalle geneigtest berücksichtigen zu wollen.

Langjährige Thätigkeit in der Branche setzt mich in den Stand, allen an mich herantretenden Anforderungen gerecht zu werden, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine Herren Abnehmer stets durch prompte und reelle Bedienung zufriedenzustellen.

Hochachtend!

Reinhard Steib,
Kirchgasse 11.

Walhalla-Theater.

Heute Samstag:
Letztes Auftreten der **Wunder-Elephanten,** sowie des **übrigen vorzüglichen Ensembles.**
Nachmittags 4 Uhr:
Letzte grosse Kinder-Vorstellung.
Logen u. 1. Parquet für Erwachsene 1 Mark, Kinder 60 Pf., alle übrigen Plätze 50 u. 30 Pf.
Morgen Sonntag, 16. Oktober:
2 grosse Vorstellungen
mit vollständig neuem Repertoir.
Die Direction.

Billiges Briefpapier
100 Bogen u. 100 Couverts
Mk. 1.—. 13144
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Loose

Metzer Dombau	(Geld)	Zieh. 5.—8. Nov.	à Mk.	3.30.
Wohlfahrts-Lotterie	„	„ 28. Nov.	à „	3.30.
Meissener Dombau	„	„ 5.—12. Dez.	à „	3.—.
Berliner rothe Kreuz	„	„ 19.—23. Dez.	à „	3.30.

L. A. Mascke, 13145
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Graukalk

in Stücken, sowie gemahlen in Säcken, liefert in jedem Quantum
Schupbach. **Carl Weber, Kalkwerk.**

Gutenberg.

Heute: Metzelsuppe. 13161
W. Alexi.

Zur Heidenmauer,

Adlerstraße 6.
Heute Samstag: **Metzelsuppe.**
E. Küllmer.

Rheingauer Hof.

Heute Abend:
Metzelsuppe.
Morgens 9 Uhr: **Wellfleisch mit Kraut, Bratwurst und Schweinepfeffer.**

Jede Hausfrau, die

MAGGI

verwendet, **kann sicher sein,** stets wohlschmeckende u. doch billige Suppen zu haben. Zu Original-Fläschchen von 35 Pf. an erhältlich bei 13143
Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Von heute ab täglich frische

Ia Frankfurter Würstchen

per St. 15 Pf.
empfiehlt 13157

Carl Schramm,
Schweine-Metzger,
Friedrichstrasse 47.

Verkäufe

Ein kleines gut gehendes **Milchgeschäft** zu verkaufen. Näh. Römerberg 29, Stb. l. 1 St.

Dunkelbraune Stute,
9 Jahre, und **Rothschimmel-Stute,** 13 Jahre, brauchbare Reitpferde, auch als Einspänner geeignet, Veränderung halber billig zu verk. (Zwischenhändler verbeten) Mainz, Bingerstraße 17, 2 13180

Schottischer Schäferhund, 7 Monate alt, ächte Rasse, ist billig zu verkaufen in **Biebrich,** Salz 1.

Um mit den Restbeständen unserer

farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27.

Kanarien-Vögel und Hecktäfige wegen Wegzug sehr billig zu verkaufen nur sofort Hermannstraße 23, Part.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, 1. b. Wirthsch. 9911.

Schwarzer Frack mit Weste, w. gestr., billig zu verkaufen Langgasse 50, Part. 13015

Ein sehr gut erh., wenig getragener **Frackanzug,** sowie schwarze Anzüge billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13080

Ein **grauer Militär-Mantel,** sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Hellmundstraße 55, 1 l.

Jäger.
Jagdflinte (Centralfeuer) mit sämmtlichen Jagdutensilien billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12579

Einige Oelgemälde billig zu verkaufen Mauritiusstr. 8, 1.

Eine **Influenzmaschine,**
ein großer **Funken-Induktor,**
eine **Tauchbatterie,**
Chromsäure-Elemente,
ein großer **Motor,**
ein **Stromwender,**
Alles aus einem physikalischen Cabinet, billig zu verkaufen Bahnhofstraße 10, Hinterhaus Part. 13059

Billig zu verkaufen: Mehrere gut erhaltene gebrauchte Teppiche von 8—30 Quadratmeter Größe Herrngartenstraße 12, Hth. 1.

Drei gr. St. Linoleum, schöner Füllofen, Rollladen f. Ladenth., Rouleaux für Schaufenster, 2 gepolsterte Flügelthüren (grün), Ledertuch, Aushängeschild, Flurlampe, Ladengestell, großer Gummischlauch mit Mundstück zu verk. **Riehlstraße 4,** 1 St. r. 13073

Mandolinen, neu, billig zu verkaufen Michelsberg 9, 1. 11383

Vier feine Rufh.-Betten, Deckb., Plümeaux, Kissen, Divan, Kameltaschen-Garnitur, Eßzimmer-Einrichtung, ein lebensgroßes Bild (Gräf's Märchen) billig zu verkaufen Blücherstraße 6, Vorderhaus Parterre bei 12705
Frl. Ohlsen.

Ein vollst. Bett, gut erh., mit Sprungr. 30 Mk. zu verk. Hellmundstraße 39, 2 l.

Billig. Billig.
Helenenstraße 1 neue u. gebr. Möbel u. Betten in nur guter Arbeit u. Material, vollst. Bett 50 Mk., hochhaupt. 60 bis 130 Mk., bill. Kasten- u. Polstermöbel, gebr. Küchenschr. mit u. ohne Aufsatz, großes Canape b. zu verkaufen. 13172

Große brong. **engl. Bettstelle** mit Sprungrahmen und Anderes bill. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12950

Canape, Tisch, großer Kleider- u. Küchenschrank, Nachttisch, Kommode, Schreibtisch, Bett, Chaiselongue, versch. Spiegel, Regulator, Bilder u. s. w. zu verkaufen **Riehlstraße 4,** 1 St. r. 13074

Kleines **Chaiselongue** 38 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l. 13131

Ein gebr. **Kassenschrank** zu verkaufen.
S. Landau, Metzgergasse 31.

Kleider- u. Küchensch. 14, Betten, Kommode, Sopha, Tische, Stühle, Spiegel bill. Hermannstr. 12, 1 St. 10833

Kleider- u. Küchenschr. 16 Mk., Kom., Waschd., pol., Tische, vollst. Betten u. Stühle bill. zu verk. Sedanstr. 9, 1 r. 9910

Kleider- und Küchenschränke, 15 Verticaus, ovale u. □-Tische, Canape, Stühle, Bett billig zu verkaufen Wellritzstraße 39, Part. l.

Küchenschr., 2 gr. Balen zu pf. Roelheidstr. 43, Hth. P. 12708

Eine mass. **lack. Waschkommode,** 1 dito. Nachttisch, 1 dito. Büffet billig zu verkaufen Mauergasse 12, 2 rechts. 12682

Ein **massiver Tisch** für Zuschneidetisch, auch Ladentisch, Auftragkasten, Kleiderbügel 2c. billig zu verkaufen. 12796
E. Arendt, Taunusstraße 7.

Zwei sehr gut erhalt. große **Schreibpulte** zu verkaufen Wilhelmstraße 3, Part. 13042

Ein Büffet 100 Mk., 1 Kleider- oder Wäscheschrank 40 Mk., 1 Ofen **(Altmann),** 1 Herren-Schreibt. 20 Mk., 2 Petroleumb. s. verk. Emserstr. 29, 3.

Ein offener 4-sitziger Wagen sehr billig zu verkaufen bei 8833
Janeau, Lackirer, Johnstraße 19.

Wellritzstr. 21 ist c. n. Federrolle, 20 Ctr. Tragkr., zu vk. 9192

Rollstuhl, fast neu, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13169

Kapellenstraße 12, im Souterrain, ist ein sehr gut erhaltener blauer **Kasten-Liegewagen** und ein massiver großer runder Tisch billig zu verkaufen.

Fahrrad zu verkaufen Kirchgasse 36, 2. Etr. rechts. 12786

Wegen Abreise **2 fast neue Pneumatik-Räder** à 100 Mk. zu verkaufen Ecke der Stiftstraße und Röderallee 30, 3 St.

Elegantes Herren- u. Damen-Rad, noch nicht gefahren, Abreise halber zu verkaufen Sonnenbergerstraße 29. 13164

Herren-Rad, fast neu, billigst zu verkaufen Bleichstraße 6, Part.

Ein Glasabschluß, 3,25 hoch, 5,60 breit, ist zu verkaufen bei **Wilh. Schütz,** Wittwe, Feldstraße 25. 12076

Zwei Oefen und ein Herd abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13031

Großer **Füllofen** billig zu verk. Schwalbacherstraße 4. 12217

Plattofen mit Rohr billig zu verk. Hermannstraße 23, P.

Ein fast neuer großer **Füllofen** sehr billig abzugeben Wiesbadenerstraße 26.

Zu verkaufen: Guter großer **Eisen-Kochofen,** neuer schwarzer **Militärrock,** gute **Herren-Wintermäntel** u. **Kleider.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 12889

Fast neuer irisch. **Dauerbrand-Ofen** billig abzugeben Frankfurterstraße 40.

Ein gut erhaltener **Säulenofen** für 10 Mark zu verkaufen. Anzusehen zw. 3—5 Uhr Alte Colonnade 32.

Ein Bügeleisen für Schneider, Büglerin b. z. vk. Metzgerg. 20.

Zwei Hängelampen und ein transportabler Herd zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 23, Part.

Drei fast neue Wirthschafts-H.-Lampen, neueste Construction, zu verkaufen Hermannstraße 22, H. 13169

Dreiarmiger **Petroleumlüster** billig zu verkaufen. 12921
W. Gruber, Römerberg 24.

Gaslüster, dreiarmig, passend für Ladenlokal oder Wirth, billig zu verkaufen Hellmundstraße 43, Part.

Eine große, sehr schöne **Gasampel,** passend für Vorflur oder große Lokale, billig zu verkaufen bei 11676
J. Hirsch Söhne, Langgasse, Ecke Bärenstraße.

Sch. gr. Blattpflanzen
billig zu verkaufen Luisenstraße 24, Hth. 3 l. 12670

Zwei gußeiserne verzierte Rundsäulen mit Capitalen, 3,75 Mtr. hoch, zu verkaufen. Auskunft Vormittags Taunusstraße 2, 1. 13179

Einige **Eichmach-Fässer** billig zu verkaufen Jahnstraße 5, Werkstatt. 12978

Eine Gebäude guter Bauung wird kurrentweise abgegeben Feldstraße 12. 13106

Kaufgesuche

Ein großer Hund, gute Rasse, wachsam und treu, billig zu kaufen gesucht. Off. erbeten Wörthstraße 7, Part.

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Gilbert, 2. Kirchgasse 2, Wiesbaden. 10784

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente 2c. durch J. Drachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt. 9914

Champagner-, Wein-, Bierflaschen, Mineralwasserkrüge, sowie ganze Keller-Einricht. kauft **Aug. Knapp,** Hermannstraße 12.

Eine gebrauchte fahrbare **Düngerpumpe** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13109

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Rheinstr. 89, Eckhaus m. Weinkeller, 36 Mtr. Front, t. Läd. geeign., günstig zu vk. Näh. d. Eigentd. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 6658

Eine schöne Villa für zwei Familien, in guter feiner Lage, mit hübsch. Garten dabei u. herrl. Aussicht, Haltestelle der Straßenbahn in der Nähe, aus erster Hand sehr billig zu verkaufen. Auch wird ein Haus in der Stadt in Tausch genommen. Gef. Off. unter C. R. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Geschäftshaus, in welchem üb. 30 Jahre Bäckerei und Wirthschaft nebst Spezereigeschäft betrieben wird, per sof. wegen Todesfall z. verk. Off. u. **S. C. 624** a. d. Tagbl.-Verl. 11694

Ein rentabl. Haus an einer unserer schönsten Hauptstr., mit 5 Wohnungen à 5 Z., Küche u. reichl. Zubehör, hübschem Gärtchen dabei, Verh. d. außerordentl. billig (10,000 Mk. unter der Taxe) zu verkaufen oder auch gegen eine kleine Villa in oder bei Wiesbaden zu vertauschen. — In dem Hause läßt sich ein Geschäft betr. Gef. Offerten unter B. R. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Haus, worin zwei prima Geschäfte betrieben werden und einen **Ueberschuß von 1500 Mk. frei rentirt,** ist für **65,000 Mk.** zu verkaufen oder gegen ein **Geschäftshaus** in **Mitte der Stadt** zu **tauschen gesucht.** Auch können noch **20,000 Mk.** herausbezahlt werden. Alles Nähere bei

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus mit besserem Wein- u. Bier-Restaurant, großem Concert-Saal u. gr. Weinkeller, das Beste am Platze, ist Krankheit halber auf sofort zu verkaufen **(Brauerei leistet Zuschuß)** durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Eckhaus mit zwei Läden, Kurviertel, passend f. **Schneider, Tapezirer, Spezerei 2c.,** für **65,000 Mk.** mit **6- bis 8000 Mk.** Anzahlung zu verkaufen durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Modernes Eckhaus am R.-Fr.-Ring, rentirt bei billiger Vermiethung, eine Wohnung von 8 Zimmern frei, anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft. 13149

W. May, Jahnstraße 17.

Zu verkaufen Acker (Bauplatz), 48 Ruthen 64 Schuh, belegen an der Ringstraße (Frankfurterstraße). Näh. im Tagbl.-Verlag. 11506

Immobilien zu kaufen gesucht.

Bauplatz in günstigster Lage gesucht. Off. unter **M. M. 45** postlagernd Wiesbaden.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Auf 1. Hypothek sind 36- bis 45,000 Mk. auf 1. Januar auszuleihen. Offerten bitte unter M. V. 428 an den Tagbl.-Verlag.

Dreißigtausend Mk. per sofort oder später zur zweiten Stelle auszuleihen. **Agenten verbeten.** Offerten sub **G. E. 635** an den Tagbl.-Verlag. 12990

6—10,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Off. unt. A. R. 334 an den Tagbl.-Verl.

45—50,000 Mk. sind am 2. Jan. zu 4½%, Beleihung bis 65% d. Taxe, 12—15,000 Mk., 8—9000 Mk. und 5000 Mk. gegen 2. Stelle à 4½% jetzt auszuleihen d.

Lud. Winkler, Michelsberg 32a.

18—20,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 4½—4¾% von c. pünktl. Zinsz. zu l. ges. Off. u. **M. E. 650** a. d. Tagbl.-Verl. 13181

Capitalien zu leihen gesucht.

80,000 Mk. geg. **prima 1. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftshaus in bester Geschäftsl. Wiesb. (Langgasse) ges. Gef. Off. unt. D. T. 329 a. d. Tagbl.-Verl.**

50,000 Mk., 15,000 Mk., 6000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu leihen gesucht durch **N. Linz,** Mauergasse 12. 12683

Auf neues Object von Selbstdarleiher 18—19,000 Mk. auf **gutes rentables Haus** an 2. Stelle alsbald gesucht. Offerten unter **C. C. 597** an den Tagbl.-Verlag. 13382

Restkaufschilling von 17,000 Mark sofort, in 1½ Jahr fällig, unter guten Bedingungen zu cediren. Offerten unter **F. D. 622** an den Tagbl.-Verlag. 13057

15,000 Mark

als Zusatz 1. Hypothek, zusammen 60,000 Mk., auf ein Haus, Taxe 115,000 Mk., per sofort gesucht. Off. unter **B. D. 638** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13036

40,000 Mk. 1. Hypothek, 60% der Taxe, auf neues Haus in prima Lage zu 4% auf Januar direct vom Darleiher gesucht. Schriftliche Offerten unter **G. V. 625** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

50,000 Mark auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **M. L. N. 498** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Geld-Darlehen, schnell u. discret, erhalten sichere Leute durch **C. Krause,** Berlin, Gitschinerstraße 33. F 115

Verzogen

von Taunusstrasse 22 nach

Taunusstrasse 5, I,

vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Sprechstunden von 10—1 Uhr und von 2—5 Uhr.

Künstliche Zähne und Plomben

in allen Preislagen, je nach Qualität und **vorheriger** Vereinbarung.

Aufmerksame Bedienung, schonendste Behandlung.

In den Stunden von 8—10 Uhr Vormittags (nur Werktags) findet daselbst in der hierzu eigens eingerichteten Klinik für Unbemittelte kostenlose Behandlung von Zahnkrankheiten resp. Zahnziehen statt.

Künstliche Zähne und Plomben zum Selbstkostenpreise.

Charles Mueller,

American Dentist.

Taunusstrasse 5, I, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Für Weinhändler.

Junger Mann mit gr. Capital sucht sich an einem **renomm. Weingeschäft thätig zu betheiligen.** Offerten unter **B. P. 968** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M. (Makler verbeten.)** F 71

Ein in der Commissions-, Acquisitions-, juristischen und Stellenvermittlungs-Branche bewanderter

Fachmann,

gesetzten Alters u. repräsentabel, wünscht sich einem solchen hier bereits bestehenden Unternehmen als Socius anzuschließen, event. mit einer geeigneten Kraft ein derartiges Unternehmen zu gründen. Im letzteren Falle ein kleines Betriebskapital erforderlich. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13064

Villa zu vertauschen,

End. d. Kurvent., 12 Z., 70 Rth. Obflg. u. Wbg., 30 Meter Straßfr., à Mk. 45,000. Offert. unter **C. W. 433** an den Tagbl.-Verlag.

Geld! Darlehen jeder Höhe vermittelt schnell und discret gegen Schuldschein mit genügend sicherer Bürgschaft zu 5% Zinsfuß. Off. unter **S. 35 postlagernd Lörrach, Baden.**

Ein Achtel Theater-Abonnement, 2. Rang, 2. Reihe, Mitte, abzugeben Schützenhofstraße 14, 3. 13068

Zwei Achtel Abonn. 2. Rang., Mitte, abzug. Reflectanten belieben Adr. unter **M. N. L. 598** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gesucht eine gebildete Dame als Gesellschafterin auf Gegenseitigkeit. Off. unter **A. V. 397** an den Tagbl.-Verlag.

Für einen **Geigenspieler,** Primaner, aus guter Familie, wird Anschluß an ein Quartett gesucht. Offerten unter **D. E. V. 488** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufm. Bücher-Revisionen,

Abschlüsse, Bilanzen, Auseinandersetzungen und Einrichtung der amerik. Buchführung in sehr einfacher u. übersichtlicher Art unter Garantie für jeden Betrieb besorgt ein älterer auswärtiger Herr, empf. durch Herrn Buchhdl. **Heinr. Staudt** u. Herrn Prof. **Dr. Heinecke** n. Gen. in Wiesbaden. 12842

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum **Anlegen und Unterhalten von Gärten.**

A. Dietermann, Lehrstraße 19.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hermannstraße 24, 2.

Perfecte Costümarbeiterin u. Modistin

mit best. Zeugn. sucht Kunden erster Familien in. außer d. Hause. Selbige arbeitet nach eleg. Pariser, Engl. und Wiener Mode, alle Neuheiten in Hüten u. eleg. Damenputz u. d. besten Journalen. Zu erfrag. bei **A. Kopp,** Kirchstraße 31, Part., zwischen 5—8 Uhr.

Schneiderin empfiehlt sich. Adlerstraße 28, 2 links.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich Römerberg 34, 2 l.

Schneiderin empfiehlt sich Röderstraße 12, Part.

Weißzeugnähterin empfiehlt sich. Sattlergasse 14, 2.

Modes! Sauberst, Prägarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig besorgt. Dotzheimerstr. 18, B. 10414

Tüchtige Putzmacherin

empfiehlt sich zum Garniren von Hüten und allen in das Fach einschlagenden Garnituren in und außer dem Hause. Rasche Bedienung und schöne Garnitur. Zu erfragen Metzgergasse 20 und Saalgasse 12, 1 Tr.

Hüte, Hauben, sowie alle anderen Putzarbeiten werden in u. außer dem Hause angefertigt. Feldstraße 3, 3 St. r.

Hüte w. elegant u. preiswerth angefertigt Kirchgasse 49, 1. Et.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern zu billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näh. Michelsberg 7, im Korbladen. 8066

Berliner Neu-Wäscherei befindet sich **Marktstraße 12, Hth. 4.** Daselbst wird noch Bügelwäsche angenommen. Frau **Koch.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt Adlerstraße 30, Stb. 1 St.

Luise Werner, Friseurin, Bärenstraße 7, 3.

Ein **Mädchen** wünscht sein Kind (Mädchen), 9 Monate alt, zu adoptiren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13175

Discret.

Von einer angesehenen Fabrikanten-Familie auf dem Lande wird ein Kind vornehmer discreter Geburt gegen eine einmalige, zu zahlende Abfindungssumme angenommen. Offerten unter **A. F. 27 hauptpostlagernd Frankfurt a/M.**

An Kindesstatt wird ein gesundes 11—12jähriges **Waisenmädchen** von außerhalb angenommen. Off. unter **M. J. P. 492** an den Tagbl.-Verlag.

Damen sind. discr. erhl. Rath. b. Fr. **Hartmann, Ww.,** Hebamme, Geb. Schindlers- u. Badertg. 3, **Mainz.**

Ein **feines Fräulein,** in bedrängter Lage, sucht Rath und Hülfe. Ernstgemeinte Offerten bittet man unter Angabe der Adresse unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Wer leiht einer Dame 600 Mk.? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten erbeten unter H. S. 600 postlagernd Rheinstraße.

M. O. 298.

Warum am Sonntag nicht gekommen? B. u. Aufklärung.

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen, Flicken, Stopfen, Kameneticken, Quartalskurse 30 Mk. Bewährte Methode. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 8152

Gesucht

Mathematiklehrer für einen Secundaner. Offerten unter **R. W. 456** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Ausl.**)! **Arbeitsstunden** i. Beaufsicht. d. Schularbeiten, f. alle Lehrerkl. bis Prima incl. **Vorbereitung** f. **alle Schule** u. **Militär-Examina,** desgl. i. **kaufmännischen** u. i. **Subaltern-Berufe! Works,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, **Friedrichstraße 47.**

Erfahrene gut empfohlene Lehrerin, lange im Ausland thätig gewesen, ertheilt deutsch., französ. u. engl. Unterricht. Italienisch u. Musik für Anfänger. Kiehlstraße 9, 1 l.

Zu den neuen Kursen in allen Fächern

nehmen wir noch Anmeldungen entgegen. **Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13** (20. Schuljahr). 12848

Junge Engländerin wird gewünscht zum Austausch der Sprachen zu zwei Damen. Adr. zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 13120

Eine erfahrene englische Lehrerin möchte in eine Familie oder Schule aufgenommen werden, wo sie für Kost und Wohnung englischen Unterricht ertheilen könnte. Näh. mündlich. Adresse unt. **R. S. 342** an den Tagbl.-Verlag. 12834

Wanted a young English lady in the afternoon for a boy of 7. Apply to Taunusstrasse 11, III, 2—3.

Leçons de franç. d'une institutrice franç. Spiegelg. 9. 13151

Französische Conversationsstunden

giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **R. R. 544** an den Tagbl.-Verlag.

Stenographie! Wird überall verlangt! Kenntniss unentbehrlich! Gründl. **Privatunterricht** n. d. seit 1834 bew. Kurz. System Gabelsberger ertheilt n. eign. 11-j. Praxis **M. Goetz,** Buchh. u. Stenogr., Rüdesheimerstr. 12, 2. 12451

Sichere Existenz.

Buchführung

und Computorischer lehrt **mündlich** u. **brieflich** gegen Monatsraten (Mag. a. 3315) F 116

Handels-Lehrinstitut Morgenstern, Magdeburg, Jakobsstrasse 37.

Prospecte u. Probebriefe gratis u. frei.

Hohes Gehalt.

Clavier-Unterr. gründl. b. u. frzl. Schmidt, Röderstraße 34, P. 8094

Gründlichen **Clavier-Unterricht** ertheilt **Herm. Mennig,** Walramstraße 8, 3. 11678

Clavier-Unterricht

wird von einer jungen Dame, welche das Conservatorium der Musik in München besucht hat, gründlich u. billig ertheilt. Kinder unter 12 Jahren zahlen 50 Pf. pro Stunde. R. Moritzstr. 44, 2.

Academisch geb. junge Violinistin

(Abiturientin des Dresdner Conservatoriums) ertheilt gründlichen Unterricht. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12798

Zuschneide-Unterricht.

Damen können noch leicht faßl. Methode das Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Einrichten von Damen- u. Kinderkleidern in kurzer Zeit gründlich erlernen. Ferner werden Kleider zum Selbstfertigen zugeschnitten und eingerichtet, auch übernehme deren vollständige Verfertigung. Näh. Karlstraße 30, Part. 12880

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Samstag eines jeden Monatstags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Aufnahme gelangen. Preis 5 Pfg. an Verkauf, das Exemplar 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem am Tagblatt-Kiosk. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen. Für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gepr. Lehrerin als **Erzieherin** e. Töchter, unterlosen Mädchens, sowie **Erzieherinnen, Kinderfräulein, Kindergärtnerinnen** ins In- u. Ausland **gesucht. Placirungs-Institut** von **Frl. M. Nebinger,** staatl. gepr. Lehrerin, **Mannheim.** (Wbm. 4658) F 116

Eine Dame, Anfangs der 40er J., als Gesellschafterin per Mitte Dezember gesucht; ferner ein besseres Mädchen für ein Delicatessengeschäft, sein bürgerl. Köchinnen für hier und ausserhalb, eine perfecte Weissnähbeschliesserin, drei Hotelzimmermädchen, Alleinmädchen bei gutem Lohn, Hausmädchen, sowie zehn Küchenmädchen bei hohem Lohn durch **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 2½, Laden. Telephon 494.

Eine Dame, mit Comptoir-Arbeiten etwas vertraut, wird sofort gesucht. 13108

Dr. W. Heim, Oestrich im Rheingau.

Angehende Verkäuferin od. Lehrmädchen gesucht. 12976

Conditorei Horn, Kirchgasse 62.

Tüchtige jüngere Verkäuferin

der Manufacturwaaren-Branche sofort gesucht. 13153

C. H. Lugenbühl.

Angeh. Verkäuferin für ein feines Tapisseriegeschäft für sofort gesucht. Branchekenntn. erforderl. Off. unter **W. W. C. 503** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Kleidermacherin sofort für d. ges. Mauritiusstraße 1, 2.

Kleidermacherinnen gesucht Kirchgasse 17, 1. Etage.

Nähmädchen gesucht Webergasse 36, 1.

Volontärin für Damen-Schneiderei gesucht, event. Kost und Logis im Hause, Hellmundstraße 8, 1. 13066

Ein **Lehrmädchen** für Mützenfach sucht **Fr. Münster,** Wellritzstraße 16.

Jg. Mädchen f. **M. Schütz,** Posamentier, Mauerg. 10, 2. 12584

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Schwalbacherstraße 5, 1.

Ein Lehrmädchen
gegen Vergütung gesucht. 13129
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstraße 32.

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht bei 13150
Ad. Lange, Langgasse 16.

Junges Mädchen aus guter Familie mit
schöner Handschrift
zur Ausbildung im Verkauf von seinem Schuhgeschäft gesucht. **Selbstgeschriebene Offerten unter P. S. T. postlagernd Schützenhofstraße.**

Junges Mädchen mit schöner Handschrift sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13148

Lehrmädchen
gesucht im Schublager von 12915
Gustav Jourdan, Michelsberg.

Junge Mädchen f. das Kleidermachen erlernen Kirchgasse 62, 2.

Einige Lehrmädchen sofort gesucht gegen eine wöchentliche Vergütung von 6 Mk. 13069
Tabak- und Cigaretten-Fabrik „Neues", Webergasse 15, 1.

Gesucht zum 15. Oktober oder früher eine **fein bürgerl. Köchin** mit guten Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, Geisbergstraße 15, 1. 12094

Für kleinen herrschaftlichen Haushalt **perfecte Köchin,** nicht über 45 Jahre alt, mit guten mehrjähr. Zeugnissen, gesucht. Gefl. Offerten unter **E. L. postl. Geisenheim (Rheingau).**

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht sein bgl. Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmer-, Kinder- und Küchenmädchen.
Gesetztes tüchtiges **Mädchen** gesucht, das einen Haushalt selbstständig besorgen kann. Adr. im Tagbl.-Verlag. 12558

Ein ordentliches Kindermädchen sofort gesucht. 12622
Wilh. Pütz, Schuhlager, Webergasse.

Ein Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht Riedlstraße 2, 1 l. 12710

Ein **Mädchen,** welches melken kann, auf gleich gesucht Hochstätte 13. 12695

Reinliches tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht. 13124
Emil Becker, Langgasse 53.

Ein Mädchen gesucht Nerostraße 46. 12673

Ein tüchtiges Mädchen auf sofort ges. Karlstraße 21, Part. 12924

Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 71.

Gesucht per sofort oder 15. Oktober tüchtiges **Mädchen** für mit bürgerliche Küche und Hausarbeit. Gute Empfehl. erforderlich. Näh. bei **P. Alzen,** Langgasse 20. 13012

Ein **sauberes Mädchen,** evangl., welches schon gedient hat, sofort gesucht Hellmundstraße 53, 2 St. 12972

Tüchtiges Allein-Mädchen per sofort oder 15. Oktober von Familie mit zwei Kindern gesucht Zähringerweg 21, Gartenhaus. 12994

Ein fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht Faulbrunnenstraße 5, Part. 12998

Alleinmädchen gesetzten Alters, in Küche und Hausarbeit durchaus erfahren, mit guten Zeugnissen, zum 1. November gesucht Adelheidstraße 69, 1.

Ein tüchtiges braves **Dienstmädchen** für sofort gesucht Grabenstraße 3. 12997

Kräftiges **Küchenmädchen** gesucht Taunusstraße 15. 11103

Braves **Dienstmädchen** gesucht Moritzstraße 66. 13043

Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 17 bei **Berger.** 13049

Gesucht wird ein erfahrenes **Mädchen,** welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, bei gutem Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich. Friedrichstraße 40, 2 l.

Ein kräftiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, für eine größere Küche gesucht Saalgasse 22.

Sauberes **Mädchen** für Küche u. Hausarb. ges. Nerothal 8. 13026

Ein **Mädchen** für j. Hausarbeit ges. Luisenplatz 3, 3 St. l. 13068

Tüchtiges Zimmermädchen
gesucht Hamburger Hof. 13104

Ein braves williges **Mädchen** für leichte Arbeit gesucht Stiftstraße 13, Gartenhaus. 13107

Aelteres Hausmädchen gesucht für Haus- und Zimmerarbeit Rosenstraße 12, zu sprechen zwischen 7—9 Uhr Abends. 13093

Tücht. Hausmädchen sofort ges. Turnhalle, Hellmundstraße 25.

Ein ordentliches Mädchen auf sof. gesucht Albrechtstr. 37, Bäckerei.

Solides reinl. Mädchen für jede Arbeit sof. gesucht Friedrichstraße 31. 12711

Ein Kindermädchen u. Zimmermädchen ges. Marktstraße 20. 13163

Ein Mädchen, das gut kochen kann, per sofort gesucht Schützenhofstraße 11, Part.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn ges. Näh. Hermannstraße 23, Parterre.

Eine ältere Dame mit Enkelkind sucht ein tüchtiges braves Alleinmädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat. Guter Lohn und Behandlung zugesichert. Anmelden Helenenstraße 26, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Hermannstr. 1.

Einfaches junges Mädchen bei guter Behandlung gesucht Philippsbergstraße 15, Part.

Ein sauberes ordentliches **Mädchen** gesucht Karlstraße 14, Part.

Ein **Mädchen** vom Lande gesucht Hirschgraben 21.

Sauberes tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht Adolphsallee 35, Part. 13178

Bessere und einfache Hausmädchen für hier u. auswärts (hoher Lohn), tüchtiges Alleinmädchen zu zwei Personen (20 Mk.), fein bürgerl. Köchinnen (25 bis 30 Mk.) nach auswärts, Küchenmädchen für Hotel sucht
W. Lüb (vormals **Ritter's Büreau**), Webergasse 15.

Gesetztes Mädchen, welches einigermaßen kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Rheinbahnstraße 3, Bel-Etage.

Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht Marktstraße 24. 13167

Tücht. Mädchen zu zwei Pers. ges. (20 Mk. L.) Webergasse 56, 1 r.

Mehrere Haus- u. Küchenmädchen gesucht „Walhalla".

Ein braves fleißiges Mädchen wird für sogleich als Alleinmädchen gesucht. Näh. Moritzstraße 47, 2.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, als Alleinmädchen gesucht.
Julius Heymann, Schützenhofstraße 13.

Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Nerostraße 23.

Tücht. Monatsm. sofort gesucht Dambachthal 13, 1.

Sofort für dauernd **reinliche Monatsfrau** auf 6 Stunden pro Tag gesucht Bismarck-Ring 29, Part.

Gewandte Monatsfrau gesucht Dambachthal 14, Parterre.

Gesucht Monatsmädchen od. Frau für Vorm. Goethestraße 24, 3 l.

Ein sauberes junges Mädchen tagsüber per sofort gesucht Walramstraße 13, 1 St. l.

Gef. **Monatsfrau** früh 2—3-stündig Scharnhorststraße 2, P. r.

Eine Frau zum Wecktragen gesucht Taunusstraße 17.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge ausgebildete **Kindergärtnerin** sucht dauernde Stellung zu Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag.

Junge vielseitig gebildete Dame aus guter Familie sucht sofort Stelle als Reisebegleiterin, womöglich zu einzelner Dame. Offerten unter **N. H. 1834** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein gebildetes Fräulein, angenehme Erscheinung, sucht per sofort Stellung als Volontärin oder ang. Verkäuferin g. kl. monatl. Gehalt, in einem feinen Hause, gleich welche Branche. Off. u. **E. P. T. 589** an d. Tagbl.-Verlag.

Ein im Ausbessern von Kleidern und Wäsche, sowie in Tapezierer-Arbeiten erfahrenes **Mädchen** sucht Beschäftigung. Näh. Blücherstraße 6, Mitb. 3 St.

Heim Schwalbacherstr. 65, 2,
empfiehlt Haushälterinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Kinderfrl. mit Sprachkenntnissen für sofort und später. **P. Gelsser,** Diakon.

Eine zuverl. Fr., Wittwe, sucht Stell. a. Haushälterin od. Stütze der Hausfrau. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13147

Fein bürgerliche Köchin und ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen baldigst Stellung. Näh. Yorkstraße 3, Hinth. **Deuter.**

Aeltere perfecte Köchin mit guten Zeugn. sucht Stellung in kleinem Herrschaftshaus. Off. werden nach Karlstraße 28, Mitb. 1 St. l., erbeten.

Köchin sucht Aushülfsstelle. Albrechtstraße 4, Hth. 3.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empf. Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmer- u. Landmädchen, Kinderpflegerin f. Säugling.

Perfecte Köchin sucht St. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13176

Besseres Mädchen, im Haushalt selbstständig, sucht baldigst St. als Köchin o. zur Führ. e. gut bgl. Haush. Näh. Stiftstr. 1, 2. T. r. b. Köchin, Haus-, Alleinmädchen mit guten Zeugnissen s. St.
Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mittelb.

Empf. eine j. Restaurationsköchin u. ein braves Mädchen, w. noch nicht gedient hat. **Büreau Germania,** Kl. Webergasse 7, 2.

Hausmädchen, welches auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Schwalbacherstraße 5, 1.

Besseres Mädchen, das Kleidermachen und bügeln kann, sucht Stelle. Friedrichstraße 18, 2 l.

Ein besseres anständiges Mädchen möchte sich als Büffetfräulein in einem besseren Kaffee oder Restaurant ausbilden. Offerten unter **M. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Oranienstraße 38, Laden.

Ein ordentliches **Hausmädchen** sucht Stelle in bestem Hause. Karlstraße 38, Hth. Part.

Hausmädchen, bess., das gut serviren und nähen kann und in allen Hausarbeiten erf. ist, s. in feinem Hause Stelle. Gute Zeugn. Z. Off. erb. Jahnstraße 5, Stb. Part.

Besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Küche selbstständig ist, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Rheinstraße 76, 1. St.

Ein gut erzogenes kath. **Mädchen** sucht Stelle in kl. Haushalt. Näh. Helenenstraße 2, Part.

Ein anst., in allen Arbeiten erfahrenes und gewandtes **Mädchen** sucht Stelle als erstes Hausm. für gleich oder später. Beste Zeugnisse vorhanden. Näh. Lehrstraße 11, „Heimath".

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen. Nerostraße 10, Part.

Ein zuverlässiges Mädchen, in Haus und Küche, sowie in der Krankenpflege erf., sucht Stelle in kl. Haushalt oder zur Dame, geht auch zu Kindern. Näh. Luisenstraße 17, 3 r.

Ein älteres **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Stiftstraße 12, Hth. 2 Tr.

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches schon mehr gedient hat und der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht eine passende Stelle. Näh. Kleinstraße 8, Seitenb. 2 Tr.

Ein gesetztes älteres **Mädchen,** welches fein bürgerlich selbstständig kochen kann und den Haushalt zu führen versteht, sucht Stelle auf gleich. Dasselbe übernimmt auch etwas Hausarbeit. Näh. Grabenstraße 26, 1. Stock links.

Suche f. m. 3 Jahre d. m. im Dienst gew. **Zimmermädchen,** welches sehr empfehle, sehr gute Stelle zum 1. November. Näh. Taunusstraße 55, 2. Fr. Bustr. R.

Eine Frau sucht Aushülfsstelle. Kleine Schwalbacherstraße 3, 2.

Jg. geb. Mädchen sucht für die Vor- oder Nachmittagsst. Beschäftigung (zu einem Kinde oder einer Dame). Gefl. Offerten unter **B. W. 17** hauptpostlagernd.

Ein besseres flinkes **Mädchen** sucht Morgenbeschäftigung. Wellritzstraße 33, 3. Etage.

Eine **Frau** sucht Monatsstelle f. Morgens u. Mittags 1—2 Std. Helenenstraße 16, Hinterh. 1 St.

Eine ganz anständ. **Frau** sucht für Nachmittags ein Kind anzuzieh. Moritzstraße 24, 3 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stelle sucht verlange unsere „Allgemeine Vakanzen-Liste". F 48
W. Hirsch, Verlag Mannheim.

Wer schnell u. billigst **Stellung** will, verl. per Postkarte die „**Deutsche Vakanzen-Post**" in Eßlingen. F 100

Quartettsänger,
gute 2. Baßstimme, wird gesucht. Off. unter **P. R. M. 429** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kräftiger zuverlässiger Expedient wird für eine Brauerei gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **S. W. 457** an den Tagbl.-Verlag.

Einkassirer, die sich auch mit dem Verkauf unserer Nähmaschinen befassen müssen, finden gegen Gehalt und Provision sofortige Stellung. Kleine Caution erwünscht. 13160
Singer Comp. A. G., Marktstraße 34.

Bier bis fünf Installateure
gesucht. Meldungen Delaspeestraße 9, zwischen 12 u. 1 Uhr. 13100
Nathan Hess, Abtheilung für Installation.

Tüchtige, nur selbstständige Installateure sofort dauernd gesucht. 13086
Christ. Hardt, Hochstätte 19/21.

Suche sofort einen Monteur für electrische Installationen. 13065
Fr. Steiner, Webergasse 51.

Installateure,
tüchtige selbstständige Arbeiter, sofort gesucht. 12780
P. Dollein, Friedrichstraße 43.

Mehrere selbstständige
Kunstschlosser
auf bessere Gitterarbeit
sofort gesucht.
Näh. bei F 71
Hanenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden.

Tüchtiger älterer **Schlosser** gegen guten Lohn auf dauernd gesucht Sonnenbergerstraße 59.

Ein Schlossergehülfe gesucht. Näh. Hellmundstraße 37.

Z. Bauschreiner gesucht Moritzstraße 66. 13168

Ein junger **Schreiner** gesucht Mauergasse 15.

Tüchtige **Schreiner** bei dauernder Stellung gesucht Friedrichstraße 37. 12943

Glasergehülfen gesucht Adlerstraße 9. 12983

Ein **Glasergehülfe** gesucht Steingasse 12. 13156

Tüchtige Former und Gießer gesucht.
Johann Pauly, Stahlgeschäft, Oranienstraße 43.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 19.
Tüchtige **Tüncher u. Anstreicher** sof. nach hier ges.
Ein Tapezirergehülfe gesucht Webergasse 42.
Tapezirer sofort gesucht Luisenstraße 17. **Markloff.**
Ein Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2. 13127
Junger flotter
Zuschneider
bei hohem Lohn sofort gesucht. 13119
Mech. Schuhfabrik Cg. Holliegshaus, Sonnenberg-Wiesbaden.

Rockarbeiter gesucht Faulbrunnenstraße 9. 12921

Ein **Wochenschneider** auf Kleinstück ges. Langgasse 23, 2. 12955

Zwei tüchtige Tagschneider für dauernde Arbeit sucht **Fr. Vollmer.** 12929

Schneidergehülfe gesucht. **Wilh. Rau,** Kirchgasse 11.

Einen sehr tüchtigen **Schneidergehülfen** sucht 12471
Scherf, Bleichstraße 11, Hth. l.

Braver Junge für ein **Anwalts-Büreau** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13081

Für ein Büreau ein Junge mit guter Handschrift und guten Schulkenntnissen zu sofortigem Eintritt gesucht. Off. unter **O. V. 432** an den Tagbl.-Verlag. 13004

Lehrling für eine **Zeitungs-Expedition** gesucht. Offerten unter **M. H. 45** postlagernd Wiesbaden.

Für mein **Installations-Geschäft** suche ich einen **kaufmännischen Lehrling** aus anständiger Familie. 13065
Nathan Hess,
Abtheilung für Installation, Delaspeestraße 9.

Lackierlehrling gegen Vergütung gesucht. 10497
Wilh. Zimmermann, Wellritzstraße 19.

Lehrling gesucht.
Reinhard Stelb, Bandeisenlagers-Spezialgeschäft, Kirchgasse 11.

Tapezirerlehrling per sofort gesucht. Off. unter **M. S. G. 500** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Hausbursche gesucht Goethestraße 13. 12184

Ein junger **Hausbursche** gesucht. 12790
Louis Kimmel, Nerostraße 46, im Laden.

Junger ordentlicher Hausbursche gesucht Webergasse 3, Conditorei. 12645

Ein gutkundiger tüchtiger **Bursche** gesucht. 12887
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Junger **Laufbursche** gesucht Westendstraße 3, Laden. 12896

Zuverl. **Hausbursche** gesucht. **J. Haub,** Mühlgasse 13. 13060

Hausbursche gesucht Dambachthal 1.

Ein **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17.

Junger **Hausbursche** gesucht 50. Friedrichstraße 50, im Laden. 13038

Junger **Hausbursche** sofort gesucht Rheinstraße 91. 13044

Kaufmännisches Comptoir
sucht
einen Laufburschen per 15. Oktober,
eine junge Dame, Stenographin, schöne Handschrift, event. Maschinenschrift, per 1. Januar 1899 für Correspondenz und Registratur. **Wiesbadener Electr.-Gesellschaft,** Walramstraße 12.

Hausbursche, tüchtiger Packer und Schreiner, per sofort gesucht. Offerten unter **O. P. J. 409** an den Tagbl.-Verlag.

Junger **Hausbursche** gesucht Bleichstraße 13, P. 13174

Junger Hausbursche sofort gesucht.
Julius Heymann, Langgasse 32.

Ordentlichen Hausburschen
mit guten Zeugnissen engagirt und sind Sprechstunden Vormittags von 10½—11½ u. Nachmittags 5—6 Uhr. 13173
Julius Bormass,
Kirchgasse 44.

Ein braver tücht. Hausbursche ges.
Chr. Keiper, Webergasse 34. 13130

Willigen flotten **Hausburschen** für sofort gesucht Marktstraße 11 bei **W. Hardt.** 13110

Junger Bursche für ein Flaschenbiergeschäft sofort gesucht Schwalbacherstraße 55.

Ein zuverlässiger tüchtiger **Herrschaftskutscher** sofort gesucht **Hofgut Geisberg.**

Junger kräftiger braver **Bursche** für Stallarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13170

Ein junger sauberer **Fahrbursche** gesucht. Näh. Querstraße 2, im Laden. 12293

Ein tüchtiger zuverlässiger **Knecht** zu zwei Pferden sofort gesucht **Lindenthaler Hof** bei Sonnenberg.

Zwei tüchtige **Fuhrknechte** gesucht Moritzstraße 7, im Büreau Seitenbau. 12743

Ein tüchtiger solider **Fuhrknecht** zu zwei jungen Pferden gegen hohen Lohn sofort gesucht. **Franz Backy, Eltville a. Rh.**

Ein kräftiger **Arbeiter** wird gesucht. **Leonhard,** Kirchgasse 39.

Schweizer, tüchtiger, gesucht Wellritzstraße 20. 13103

Männliche Personen, die Stellung suchen

Vertrauensstellung.
Gebildeter älterer Herr, sehr rüstig, ideal beanlagt, von ehrenhaftem Charakter, seit mehreren Jahren auswärts und hier privatisirend, wünscht, da gerne thätig, Vertrauensstellung unter bescheidenen Ansprüchen; betrieb zur Zeit in kleiner Stadt das daselbst bedeutendste kaufmännische Geschäft, galt als sehr intelligenter Handwerker im Metall- und Baufach, besonders als Fabrikant von Eisenbahn-Betriebs-Beleuchtungsutensilien und besitzt in seiner Heimath langjährige Ehrenstellungen. Unter gegenseitiger Discretion erbitte Offerten unter **W. Z. B. 505** an den Tagbl.-Verlag.

Ein angehender Commis, der seine Lehre in einer Weinhandlung bestand, sucht anderweitig Stellung, womöglich auf Büreau. Gefl. Offerten unter **P. H. 631** hauptpostlagernd hier.

Tüchtiger Maschinist und Heizer sucht sofort Stelle. Webergasse 50, 1 St. r.

Junger Hülfsmonteur sucht Stellung. Schwalbacherstraße 8.

Gärtner, 28 Jahre alt, verh., sucht dauernde Stellung. Gefl. Offerten unter **D. V. 422** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Es wird zu Ostern 1899 eine Lehrlingsstelle in einem Schlosser- oder Mechanikergeschäft für einen Jungen, welcher 8 Jahre Mittelschule u. nebenbei 2 Jahre Gewerbeschule besucht hat, ges. Off. u. **L. H. M. 495** an den Tagbl.-Verl.

Staffeur und Bademeister sucht Stellung per 1. November. Gefl. Offerten unter **C. D. 30 postl. Niederwalluf.**

Ein jg. verh. **Mann** sucht Stelle als Hausdiener oder dergl. Beschäftg., nimmt auch solche zum Fahren an. Metzgergasse 30.

Ein **junger Mann,** gedient bei der Garde, sucht Stellung als Hausdiener oder Kutscher in einer herrschaftlichen Familie. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter **T. U. E. 503** an den Tagbl.-Verlag.

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Nr. 37. **1898.**

Inhalt.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-Lose).
3) Deutsche Grundcreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe.
4) Freiburger 3% 50 Fr.-L. v. 1887.
5) Lübeckische 3½ Staats-Präm.-Anleihe (50 Thlr.-Lose) v. 1863.
6) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854.
7) Portugiesische 4½% Staats-Anl. von 1888 und 1889.
8) Portugiesische 4% Staats-Anl. von 1890.
9) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe.
10) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2½% Prämien-Antheilsch. v. 1871.
11) Theiss-Regulirungs- und Szegediner Präm.-Anl. v. 1880.
12) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenb.-Lose von 1870.
13) Wiener Rudolf-Stiftung (10 Fl.-Lose) von 1864.
14) Ysenburg-Büdingen, Fürst, 4% Anlehen von 1865.
15) Ysenburg-Meerholz, Graf, Anlehen von 1877.
16) Ysenburg-Wächtersbach, Fürst, 4% Anlehen von 1865.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.

Serienziehung am 1. October 1898.
Prämienziehung am 1. Novbr. 1898.

Serie **211 266 298 976 1001 1229 1335 2180 2181 2508 2756 2766 3605 3977.**

2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.).

Prämienziehung am 30. Septbr. 1898.
Zahlbar am 31. December 1898.

Am 1. August 1898 gezogene Serien:

586 717 1200 1213 1328 1611 1665 1839 1887 1947 1951 2215 2263 2353 2456 2874 2877 2966 3062 3122 3841 3901 4178 4213 4328 4476 4782 4810 4921 5037 5113 5153 5461 5587 5605 6048 6064 6084 6559 6711 6757 7202 7675 7718 7734 7904 8085 8691 8695 8702 8788 9028 9514 9709 9717 9772.

Prämien:

à 75,000 M. Serie 9772 Nr. 3.
à 9000 M. Serie 2215 Nr. 29.
à 6000 M. Serie 4476 Nr. 2.
à 2100 M. Serie 7675 Nr. 31.
à 300 M. Serie 4178 Nr. 25 45, 4213 17, 6757 40 45, 7675 18, 7904 36, 8691 44, 8695 37, 8702 47.
à 150 M. Serie 2263 Nr. 21, 2877 34, 3122 50, 4921 5, 5113 9, 9772 19.
à 75 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Deutsche Grundcreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbr.

Prämienziehung am 1. October 1898.
Zahlbar am 30. December 1898.

I. Abtheilung.

Am 1. Juni 1898 gezogene Serien:

39 41 66 73 92 145 151 170 171 173 174 190 193 196 243 248 317 401 413 422 451 472 480 531 575 611 688 774 892 909 965 966 1062 1121 1137 1189 1268 1287 1363 1403 1446 1449 1457 1516 1528 1542 1546 1588 1603 1615 1642 1651 1680 1776 1788 1848 1912 1923 2001 2006 2088 2133 2175 2206 2217 2232 2309 2319 2329 2409 2440 2471 2479 2505 2538 2580 2606 2657 2681 2715 2732 2774 2799 2810 2894 2913 2987.

Prämien:

à 120,000 M. 806.
à 30,000 M. 22734.
à 15,000 M. 30309 40115.
à 3000 M. 8466 32044 38224 40037 48782.
à 900 M. 3006 3400 3409 3465 3795 8431 8434 9014 12220 29051 29131 33010 33014 42658 44327 48170 48176 49403 49418 53610.
à 600 M. 1454 1828 1837 2381 3384 3388 3442 3464 3480 3781 3797 3848 3855 8427 9005 13746 19315 21229 22408 26353 30868 32837 33588 35514 38235 38446 40103 40105 41743 41758 42644 42860 44116 44120 44354 48765 48788 51594 52104 54137 54388 54292 57879 59729 59739.
à 300 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

II. Abtheilung.

Am 1. Juni 1898 gezogene Serien:

3005 3009 3066 3069 3092 3133 3229 3244 3259 3322 3386 3399 3531 3534 3619 3640 3663 3685 3707 3740 3774 3775 3848 3921 3962 3968 3995 4047 4155 4194 4333 4355 4629 4850 4901 4902 4964 4970 5214 5235 5265 5329 5365 5383 5602 5614 6690 6097 6142 6200 6214 6232 6263 6265 6310 6330 6383 6456 6507 6553 6580 6586 6781 6848 6913 7067 7165 7233 7235 7288 7379 7409 7430 7476 7535 7588 7630 7670 7675 7812 7825 7858.

Prämien:

à 150,000 M. 126296.
à 3000 M. 64576 79844.
à 1500 M. 61319 75486 79224 99269 107646 138263 144686.
à 600 M. 62657 64870 67965 67977 72249 73691 75465 76943 76951 76952 76955 79346 79886 79887 79892 80921 80931 92868 96984 98001 98029 98038 99385 104261 106564 107282 107283 107293 107657 112263 113786 113789 113790 121932 122983 123987 123996 126293 126182 126199 127650 129118 131044 136943 143294 143295 144695 145749 145759 147569 149510 153400 153484 153496 157159.
à 300 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

4) Freiburger 3% 50 Fr.-Lose von 1887.

Verlosung am 30. September 1898.
Zahlbar am 20. Januar 1899.

à 7000 Fr. 35217.
à 4000 Fr. 528.
à 200 Fr. 2859 3876 9977 11296 14512 15062 15716 17418 19921 20709 20722 20772 21814 23729 25016 27648 28203 29372 29805 31851 32271 35006 37292 46722 50710 51034 52213 53521 55091 58833.
à 50 Fr. 649 1821 2154 981 3005 5061 6752 9037 7058 8269 10329 322 550 605 13028 14774 16204 17259 19114 20307 22925 28390 730 29954 32808 34536 36050 734 38376 39317 41760 43155 509 44043 596 45095 46512 47960 49478 50312 55892 57707.

5) Lübeckische 3½% Staats-Präm.-Anleihe (50 Thlr.-Lose) von 1863.

Verlosung am 1. October 1898.
Zahlbar mit 59 Thlr. (177 M.) für jede Obligation am 1. April 1899.

Serie **102 126 216 250 268 298 305 325 347 374 504 507 508 530 663 674 745 777 856 882 892 918 934 958 1002 1039 1040 1084 1090 1091 1227 1274 1286 1294 1315 1425 1456 1459 1578 1593 1653 1671 1719 1763 1767 1780 1966 2008 2049 2059 2060 2069 2091 2098 2104 2138 2140 2171 2187 2207 2239 2240 2292 2301 2308 2353 2388 2390 2401 2408 2461 2477 2483 2503 2515 2613 2693 2791 2819 2826 2854 2929 2988 3042 3086 3106 3323 3398 3422.**

6) Oesterreichische 4% 250 Fl.-Lose von 1854.

Prämienziehung am 1. October 1898.
Zahlbar am 31. December 1898.

Am 1. Juli 1898 gezogene Serien:

35 65 191 194 252 256 329 454 543 592 640 689 757 802 832 862 877 1085 1119 1188 1214 1271 1293 1310 1312 1370 1381 1437 1610 1641 1772 1967 1975 2026 2054 2104 2192 2383 2388 2421 2475 2481 2515 2540 2542 2576 2590 2620 2689 2704 3003 3071 3127 3159 3200 3207 3257 3325 3355 3490 3563 3619 3651 3784 3812 3834 3875 3887 3977.

Prämien:

à 30,000 Fl. Serie **3200** Nr. 17.
à 5000 Fl. Serie **640** Nr. 44.
à 2000 Fl. Serie **256** Nr. 44, 1312 10, 1437 12, 3200 12, 3490 41.
à 1000 Fl. Serie **1312** Nr. 17, 2104 19, 2475 20, 2576 28, 3651 12.
à 400 Fl. Serie **25** Nr. 14 18 34, 65 18 34, 191 20, 194 18, 256 7, 543 8, 640 48, 689 37, 1119 5, 1293 46, 1312 12 41, 1370 23, 1381 10, 1641 8, 1772 8 18 38, 1967 42 49, 2104 38, 2192 40 46, 2383 3, 2388 4, 2481 47, 2540 16, 2576 1, 2590 17, 2623 34, 2704 3 58 46, 3003 28, 3071 9 25, 3159 39 44, 3207 38, 3490 48, 3619 40, 3812 19 28, 3834 33 40, 3876 1 6.
à 300 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

7) Portugiesische 4½% Staats-Anleihen von 1888 und 1889.

Verlosung am 3. September 1898.
Zahlbar am 1. October 1898.

Innere Schuld.
(Rückzahlung zum Nominalbetrage in portugiesischer Währung.)

Anleihe von 1888.

36751—760 **143991—900 144191**—200 178166 178—181 210—212 214 215 305910—919 306519—622 629—634 331381—390 326101—110 333061—070 335941—950 336351—360 351—360 359051—090 352631—640 370371—380 378041—050 631—640 380831—840 400471—480 408521—530 411711—720.

Anleihe von 1889.

517381—390 560336—345 687391 447—455 721427—432 434—437 821339 349 360 361 367—372 916731—740 927454—463 934711—720 950031—040.

Aeussere Schuld.
(Rückzahlung zum Mark-Nominalbetrage.)

Anleihe von 1888.

2391—400 421—430 10631—640 741—750 761—770 801—810 11231—240 591—600 771—780 791—810 12211—220 251—260 281—290 13221—230 1881—840 19291—310 341—360 20391—100 22791—800 24981—990 43966—975 72191—200 157090—099 175623—632 219236—245 211071—080 223142—151.

Anleihe von 1889.

520501—510 521271—280 530111—120 531281—290 535551—560 537071—080 552821—830 570196—205 346—355 766—775 581706—715 586866—875 926—935 598606—515 606351—360 608281—290 611—320 609391—610 610891—900 612261—270 613866—815 621421—430 441—450 531—540 629276—285 638156—165 643116—125 694471—480 732353—362 750337—540 546—551 759180—489 784880—889 796660—669 798096—104 816420—429 819077—086 844285—294 855597—606 856036—045 863185 437—445 875353—662 885300—318 894893—907 898882 683 686—693 995201—210 915300—309 923556—660 948621—630 958459 462 468—474 483 960144 445 449—456 984005—014 038 982919 920 921 923—925 953—961.

8) Portugiesische 4% Staats-Anleihe von 1890.

Verlosung am 3. September 1898.
Zahlbar am 1. October 1898.

Titel der Inneren Schuld.
(Rückzahlung zum Nominalbetrage in portugiesischer Währung.)

42692 693 786—789 769 791 792 794 54893 894 55001—005 168 169 188 68972—981 113968—971 995—998 114000 641 117529—538.

Titel der Aeusseren Schuld.
(Rückzahlung zum Mark-Nominalbetrage.)

10521—530 12601—610 17775—783 785 21939 941—949 22331—350 44091—103 52110—119 67181—183 185—191 76240—249 855—864 83318—327 916—925 88144—153.

9) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe.

Verlosung am 20. September 1898.
Zahlbar zum Mark-Nominalwerthe am 1. October 1898.

521—530 1651—660 2611—620 991—3000 4581—590 12591—600 13151—160 15691—700 18851—860 21221—230 22101—110 341—350 911—920 27671—680 29101—410 31511—520 32341—350 401—410 36711—720 37521—580 38411—620 571—580 40161—170 41191—200 881—890 42201—510 43191—200 951—960 44741—750 46991—47000 48291—300 50871—880 971—980 52001—010 53841—850 54971—980 55031—040 971—980 56731—740 57541—550 571—580 811—820 58011—020 441—450 881—890 60351—360 61931—940 62291—300 63991—64000 65351—420 66991—67000 69321—530 971—980 72801—810 77291—300 81611—620 83061—070 231—240 84721—730 85551—560 87051—090 89851—860 91401—410 421—430 92121—130 97451—460 851—860 99101—110 102691—700 103041—060 861—870 104101—110 105741—750 106061—070 871—880 107721—730 921—930 108011—020 721—730 109271—280 110301—310 381—390 481—490 112261—270 113691—700 114761—770 891—900 901—910 115021—030 117541—550 119471—480 120311—320 741—750 122951—960 123431—440 124121—130 341—350 491—500 129041—050 130411—420 131041—050 481—490 132181—190 501—510 133811—820 911—920 134261—270 135681—690 136061—560 137121—130 140001—010 141151—160 142371—380 401—410 461—470 921—930 145121—130 146151—160 148351—360 150311—320 152981—990 153301—810 154321—330 691—700 158431—440 163991—164000 165061—070 131—140 167571—580 921—940 170291—300 751—760 171201—210 173661—670 173161—170 177221—230 601—610 178601—610 831—860 179831—840 186801—810 187641—650 188531—840 189371—380 190031—040 711—720 191561—570 611—620 192941—950 193701—710 194321—330 981—990 195881—890 197101—110 198101—110 551—560 200121—130 941—950 201551—560 631—640 661—670 202931—990 207801—810 211361—370 212251—260 401—410 215171—180 214111—120 251—260 215381—390 216291—210 941—950 222111—120 331—340 741—750 223131—140 471—480 881—890 224061—070 341—350 226371—380 236241—250 261—260 237241—250 238941—950 239291—300 240351—360 811—820 961—970 243131—140 244931—940 246281—290 601—610 248321—330 250341—350 441—450 251191—200 253731—740 254721—730 256001—010 331—340 921—930 257671—680 263231—240 931—940 265531—540 266631—640 267001—010 121—130 501—510 268121—130 269871—880 270941—950 271761—770 861—870 272221—230 273221—230 274861—870 275311—320 276921—930 280541—550 284741—750 921—930 287021—030 288401—410 481—490 289231—240 311—320 481—470 291381—390 292111—120 293911—920 294251—260 296761—770 297911—920 299531—540 300221—230 981—990 301731—740 921—930 302081—090 303011—020 121—130 304891—900 305021—030 306561—570 307861—870 308561—570 601—610 310711—720 311641—650 771—780 312241—250 891—400 316531—540 317061—070 319511—520 320241—250 321071—080 322791—800 324291—400 328341—350 329441—450 330471—480 331651—660 332461—470 335461—470 336881—890 337261—260 342261—270 981—990 343911—920 344891—900 345021—030 346871—880 348271—280 351691—700 941—950 352441—450 355411—420 357111—120 359161—170 360531—540 363201—210 364041—050 651—660 671—680 365631—640 831—840 367731—740 368101—110 369031—040 191—200 391—400 911—920 372131—140 374671—680 921—940 379731—740 941—950 382601—610 741—750 384981—940 389661—670 390591—600 931—940 391121—140 471—480 392591—600 393411—420 394611—620 395261—270 396361—370 691—700 397001—010 271—280 398191—200 401691—700 791—800 404221—230 407781—790 412541—550 961—970 414681—690 416921—930 417161—170 231—240 241—250 418151—160 471—480 701—710 881—890 419291—300 831—840 421481—490 425511—520 426041—050 427091—100 611—620 428401—410 430321—330 551—560 433541—550 981—990 434731—740 436471—480 437351—360 381—390 911—920 438171—180 661—670 440101—110 691—700 441381—390 621—630 442091—100 161—160 171—180 443131—140 911—920 449261—270 450291—300 541—550 452191—500 454431—440 691—700 831—840 891—900 455121—130 551—560 457501—510 460781—790 461601—610 462951—960 463361—370 981—990 464131—140 791—800 465981—990 466341—350 469061—070 261—270 473121—130 476571—580 477341—350 478431—440 911—920 479611—620 881—890 480991—810 481061—070 251—260 482041—050 911—920 483521—530 891—900 484841—850 485171—180 231—240 486261—260 501—510 488951—960 490171—180 492351—360 521—530 494531—540 496821—830 871—880 498301—310 499461—470.

10) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2½% Prämien-Antheilscheine von 1871.

Prämienziehung am 1. October 1898.
Zahlbar am 2. Januar 1899.

Am 1. Juli 1898 gezogene Serien:

569 931 1261 1590 1626 1831 2167 2184 3054 3194 3500 3888 4255 5759 6310 7842 7816 9214 9300 9129 9654 10258 10446 10741 10926 11521 11530 11923 11954.

Prämien:

à 150,000 Kr. Serie **11954** Nr. 10.
à 12,000 Kr. Serie **10741** Nr. 9.
à 3750 Kr. Serie **10446** Nr. 7.
à 750 Kr. Serie **1261** Nr. 2, **4255** 4, **9214** 3, **10446** 3.
à 450 Kr. Serie **569** Nr. 9, **2467** 3, **9300** 5.
à 300 Kr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

11) 4% Theiss-Regulirungs- und Szegediner Prämien-Anleihe von 1880.

Verlosung am 1. October 1898.
Zahlbar am 2. Januar 1899.

Gezogene Serien:

76 376 623 683 839 1194 1212 1253 1288 1333 1360 1477 1952 2218 2309 2353 2363 2671 2898 2949 3118 3289 3520 3522 3632 3736 4001 4034 4063 4162 4183.

Prämien:

à 100,000 Fl. Serie **2671** Nr. 67.
à 1000 Fl. Serie **839** Nr. 53, 1288 28, 3520 34, 3632 1, 4063 88.
à 120 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

12) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

Verlosung am 1. October 1898.
Zahlbar am 1. November 1898.

à 300,000 Fr. 1281917.
à 25,000 Fr. 1284329.
à 10,000 Fr. 1296944 1910435.
à 2000 Fr. 229474 760648 782368 926207 996799 1976243.
à 1250 Fr. 188723 559833 574324 626092 753784 843213 907627 1155810 1184583 1483440 1578999 1976241.
à 1000 Fr. 125264 153802 157527 370788 410339 581632 598945 599948 729229 753781 784222 821594 830750 893721 996487 998184 1046063 1068428 1156836 1171770 1196098 1476973 1520178 1589897 1807468 1864563 1893088 1910402.
à 400 Fr. 11626—630 22291—295 42761—765 49396—400 59926—930 85876—880 99606—610 112061—065 115226—230 125261—265 265 129511—515 140006—010 153801 803—805 154571—575 157526 528 —530 159205—210 171111—115 188721 722 724 725 192376—380 200831—833 218666—670 222376 —380 245451—455 249066—970 275486—490 288881—885 293841 —845 329471—473 475 359831 832 834 835 370786 787 789 790 374321 —323 325 404661—665 410936—938 940 417716—720 426091 093—095 435711—715 437636—640 463881 —885 474521—525 488146—150 490006—010 494731—735 508471 —475 510631—635 562256—260 584631 632—635 598947 949 950 605091—095 618816—820 625616 —620 636251—255 643101—105 728816—820 729226—228 230 730866—870 732551—555 735891 —895 753782 783 785 760646 647 649 650 782356 357 359 360 784321 323—325 821691—693 695 826831 —835 830765—769 842471—475 843211 212 214 215 849586—590 850486—490 886321—325 893276 —280 722—725 899311—315 907626 628—630 910136—140 926256 258 —260 940081—085 951766—770 993796—800 964136—140 995498 488—490 996796—798 800 998181 —183 185 1002191—195 1021566 —510 1031751—755 1040886—890 1046061 062 064 065 1068426 427 429 430 1098816—820 1109341—345 1127256—260 1145106—110 1155807—809 1171766—769 1184581 582 584 585 1222456—460 1229356—360 1237886—890 1254326—328 330 1281916 918—920 1286181—185 1325246—250 1351751—755 1392141—145 1396896 897 899 600 1433436—439 1437366—370 1475216—220 1476971 972 974 975 1520176 177 179 180 1541096—100 1547041—045 1553866—870 1578986—989 1585871—875 1589826 898—900 1592201—205 1600941—943 945 1618876—880 1670876—880 1681061—065 1688276—280 1712276—280 1734405—410 1779396—1780000 1807466 467 469 470 1815941—945 1824971—975 1852621—625 1867066—070 1864561 562 564 565 1875016—020 1893081—084 1910401 403 404 1921881—885 1928551—555 1929126—130 1938366—370 1958421—425 1976242 244 245.

13) Wiener Rudolf-Stiftung (10 Fl.-Lose) von 1864.

Verlosung am 1. October 1898.
Zahlbar am 2. Januar 1899.

Gezogene Serien:

37 48 429 549 699 703 795 811 848 898 983 998 1126 1177 1188 1195 1389 1485 1491 1539 1609 1784 1846 1886 2111 2147 2153 2193 2525 2549 2608 2665 2691 2706 2775 3012 3068 3127 3277 3396 3341 3474 3501 3546 3547 3598 3667 3900 3972.

Prämien:

à 10,000 Fl. Serie **1195** Nr. 50.
à 2000 Fl. Serie **3127** Nr. 5.
à 1200 Fl. Serie **2147** Nr. 25.
à 350 Fl. Serie **1485** Nr. 15, 3667 24.
à 200 Fl. Serie **703** Nr. 29, 3127 35.
à 100 Fl. Serie **795** Nr. 46, 1485 42, 1491 45, 3667 22 46.
à 50 Fl. Serie **429** Nr. 4, 699 35, 795 7, 848 29, 898 39, 998 50, 1177 37, 1491 18, 1886 50, 2147 46, 2193 26, 2706 45, 3341 18.
à 30 Fl. Serie **429** Nr. 27 28 29, 811 28, 898 4 40, 1177 4 39, 1188 8, 1389 9 27 43, 1491 17, 1539 41, 1609 43, 2147 47, 2549 3 14, 2665 46, 2706 40, 2775 39, 3127 21, 3341 17, 3546 37, 3972 22.
à 12 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

14) Fürst Ysenburg-Büdingen 4% Anl. von 1865

Verlosung am 28. September 1898
Zahlbar am 1. Januar 1899.

à 1000 Fl. 19 65.
à 500 Fl. 241 256 281 349 358 388.
à 100 Fl. 690 715 734.

Zahlbar am 1. Juli 1899.

à 1000 Fl. 90 128.
à 500 Fl. 235 291 327 329 435 458.
à 100 Fl. 611 625 666 691.

Zahlbar am 1. Januar 1900.

à 1000 Fl. 9 109 120.
à 500 Fl. 153 157 354 394.
à 100 Fl. 534 584 656 704 719 788

Zahlbar am 1. Juli 1900.

à 1000 Fl. 2 132 150.
à 500 Fl. 240 266 391 442 450.
à 100 Fl. 760.

15) Gräfl. Ysenburg-Meerholz'sches Anl. v. 1877.

Verlosung am 20. September 1898.
Zahlbar am 2. Januar 1899.

Litt. A. 22.
Litt. B. 48 71 113 139.
Litt. C. 2 30 89 126.
Litt. D. 29 35 40 75 146.

Zahlbar am 2. Januar 1900.

Litt. B. 7 35 63 94 95.
Litt. C. 28 86 90 145 156 159.
Litt. D. 9 53 91 96 143.

Zahlbar am 2. Januar 1901.

Litt. A. 14.
Litt. B. 9 25 93 137.
Litt. C. 71 106 132 187.
Litt. D. 30 68 153 164 188.

16) Fürst Ysenburg-Wächtersbach 4% Anl. v. 1865.

Verlosung am 28. September 1898.
Zahlbar am 1. Januar 1899.

à 1000 Fl. 9 71.
à 500 Fl. 280 351 377 400.
à 100 Fl. 468 474 538 553 576 607.

Zahlbar am 1. Juli 1899.

à 1000 Fl. 47 100.
à 500 Fl. 162 224 288 311 332.
à 100 Fl. 640 718.

Zahlbar am 1. Januar 1900.

à 1000 Fl. 53 55.
à 500 Fl. 133 147 214 387 410.
à 100 Fl. 463 694.

Zahlbar am 1. Juli 1900.

à 1000 Fl. 44 96.
à 500 Fl. 211 223 262 358 399.
à 100 Fl. 469 620 629 689.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 481. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 15. Oktober. 46. Jahrgang. 1898.

Verloren. Gefunden

Verloren eine silberne **Damen-Taschenuhr** von der Karlstraße, Schwalbacherstraße bis Platterstraße. Abzugeben Karlstraße 10, 2.

Verloren ein **Federboa** von der Häfnergasse bis zum Königl. Theater. Abzugeben gegen Belohnung im **Badhaus zu den zwei Böcken.**

Verloren am 29. September auf dem Wege von den Reichshallen bis zur Dietenmühle eine schwarze und gelbkarrirte **Pferdedecke**, gez. **W. H.** Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 24.

Schwarzer Zwergspitz, fl. Rasse, abhanden gekommen. G. Belohnung abzug. Metzgergasse 27. Vor Ankauf wird gewarnt.

Fremden-Pensions

Ich suche für zwei feine hochstehende Herren eine Pension. Gewünscht wird nur eine kräftige Kost, in reiner Bauernbutter bereitet. Preise und Rang der Häuser Nebensache. Offerten u. F. G. S. 490 an den Tagbl.-Verlag.

Pension Becker,
Villa Elisabethenstraße 17.
Eleg. möbl. Zimmer, für Familien sehr vortheilhaft. Sonnenseite. Vorz. Verpflegung. Mäßige Preise. Bäder. 6704

Brüsseler Hof, Geisbergstraße 8, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Mäßige Preise. 6098

Sonnenbergerstraße 31, P., zwei bis drei gut möbl. Zimmer f. die Wintermonate billig zu vermiethen, auch mit Pension.

Pension Taunusstraße 13 sein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 4969

Zwei Damen finden gute Pension in schönster Lage zu mäßigem Preise. Näh. Nerothal 5. 6209

Zu vornehmer und gesundester Lage Wiesbadens findet ältere **Dame** angenehmes und dauerndes Heim bei kinderlosem Rentnerpaar. Pensionspreis mäßig. Gefl. Offerten unter **H. W. 448** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei **gebildete Damen** (Engländerinnen bevorzugt), finden gute Pension für monatlich je 60 Mk. in fl. geb. Familie. Anmeldungen u. **J. H. O. 493** an den Tagbl.-Verlag niedergl.

Lausanne (Suisse).
On recevrait en pension 1 ou 2 demoiselles. Soins affectueux. 70 frs. par mois. Ecrire pension de **Clos-Lilas,** rue Enning 1. F 71

Verpachtungen

Aecker und Wiesen zu verpachten Rheinstraße 44. 12552

Pachtgesuche

Garten, kleiner, od. geeignetes Baumstück z. pachten ev. z. k. ges. Off. m. Pr. u. **R. S. 368** a. d. Tagbl.-B.

Miethgesuche

Ein nachweislich gut gehendes fl. Hotel, ev. Wein- oder Bier-Restaurant, hier oder Umgegend, von einem cautionsfähigen routin. Geschäftsmanne zu miethen, ev. zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

Pro 1. Januar 1899
zu miethen gesucht von einem alleinstehenden älteren Herrn eine kleine Villa, circa 6 Zimmer, oder entsprechende abgeschlossene Etage in guter Lage, am liebsten mit Gärtchen. Offerten mit Preisangabe unter **G. Z. 469** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
wird von einer kleinen ruhigen Familie für 1. April 1899 in nächster Nähe des Kurparks eine **Hochparterre-Wohnung** von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör. Offerten mit Preisangabe und genauer Bezeichnung des Hauses unter **R. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6680

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern in der Nähe der Frankfurterstr. sofort ges. Off. u. **N. G. H. 497** an den Tagbl.-Verl.

Kinderlose Gebildete suchen per 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern, Hochparterre oder 1. Etage bevorzugt. Offerten nebst Preisangabe u. **G. H. R. 492** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht ungenirtes möblirtes Zimmer gegen tägliche Miethsentschädigung. Offerten unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag.

Hübsch möbl. Wohn- und Schlaf-Zimmer (Part. oder 1. Stock) mit sep. Eingang wird von einem Herrn per 1. Nov. z. miethen gesucht. Bahnhofnähe bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einer alleinstehenden älteren Dame ein geräumiges unmöblirtes Zimmer im 1. od. 2. Stock, in gesunder Lage und Sonnenseite. Offerten unter **S. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag.

Laden gesucht.
Ein Laden mit Wohnung zum 1. Januar 1899 gesucht. Gefl. Offerten unter **U. V. D. 503** an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für 20—25 Pferde zu miethen gesucht. Off. u. **Pferd** postlagernd.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Zu vermiethen Villa in feiner Kurlage ab 1. April 1899, auch mit Stallung, eventl. auch Vorkaufsrecht. Zu erfragen 6457
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Villa, elegant möblirt, 15 Zimmer, in bester Kurlage, ganz, eventl. etagenweise per 1. Oktober zu vermiethen. Auch ist dieselbe mit oder ohne Möbel zu verkaufen. Off. unter **R. C. 610** an den Tagbl.-Verlag. 6081

Geschäftslokale etc.

Marktstraße 12 Entreekraum mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.
Römerberg 16 Laden mit Wohnung zu vermiethen.
Näh. bei L. Meurer, Luisenstraße 31. 4078
Sedanplatz 4 große Lager- u. Arbeitsräume billigst zu vm. 6175

Wohnungen.

An der Ringkirche 8, Neubau, herrschaftliche **Bel-Etage,** 5 Z., p. 1. Okt. zu v. Näh. Bilse & Böhlmann, Hellmundstr. 13. 4928

Neubau An der Ringkirche 10 sind **herrschaftl.** Wohnungen von **6 Zimmern,** Küche, Bad, Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, mit schöner Fernsicht, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 4136

Geisbergstr. 14 ff. Zim m. Küche, sowie 1 Mans.-Zim. z. vm.

Luisenplatz 2, H. 1, 2 Zim., K., K., auch 1 Mans. zu v. 6683

Steingasse 26, Hth., 3 Zimmer u. Küche per 1. Nov. zu verm. Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. Hermannstraße 24, Part.

Möblirte Wohnungen.

Adolphsallee 3, Part., gut möblirt Wohn. bre Zimmer mit Küche, zu vermiethen. 6473

Dambachthal 21, 2 Minuten vom Kochbr., ruhigste Lage, möbl. Wohnung, 4—5 Z., mit oder ohne Küche, billig zu verm. 6105

Zwei möbl. Etagen, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, **bis zum 15. Oktober zu vermiethen Elisabethenstr. 11.**

Geisbergstraße 4 schön möbl. Wohnungen, event. mit Küche und Zubehör, zu vermiethen. 6654

Geisbergstraße 5 gut möbl. Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, zu vermiethen. 6322

Goethestraße 1 möbl. Wohn. m. K. für 160 Mk. zu verm. 6061

Kleine möbl. Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus, zu vermiethen. 5 Zimmer, Zubehör, Keller, elektr. Licht, gute Oefen.

Nicolasstraße 6 möbl. Etage mit Küche zu vermiethen. 6645

Villa Alexandra,
Rösslerstrasse 5, vis-à-vis dem Kurhaus.
1 Minute vom Hoftheater und den Quellen, sind elegant möblirte Wohnungen, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche, auch Pension für den Winter, preiswerth zu vermiethen.

Villa Alma,
Sonnenbergerstrasse 16,
elegant möbl. Wohnung mit oder ohne Küche für den Winter preiswerth zu vermiethen. 6702

Taunusstraße 40, 1. u. 2. Et.
Elegant möbl. Etage mit Küche. Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension preiswerth zu vermiethen.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 39, Hth. Part., schön möbl. Zim. z. verm. 6660

Adlerstraße 8, 1 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 6358

Adolphsallee 3, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 6168

Albrechtstraße 34, 2 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6673

Albrechtstraße 34, 3 l., möbl. Cdz. f. 18 Mk. p. Mt. z. v. 6312

Albrechtstraße 37, 2 Et., einf. möbl. Zimmer zu verm. 6366

Albrechtstraße 38, 1, ein auch zwei schön möbl. Zimmer zu vm.

Bahnhofstraße 5, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 5282

Bismarck-Ring 16, Bdh. 1 r., fein möbl. Zim. sof. z. v. 6640

Bleichstraße 2, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 6, 3, erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis.

Bleichstraße 15 a, 1 St., m. Z., auch f. zwei j. Leute K. u. L.

Bleichstraße 29, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6113

Bleichstraße 35, Hinterh. 2, ein möbl. Zimmer billig zu verm.

Blücherstraße 7, 2, ein schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 5802

Gr. Burgstraße 3, möbl. Zimmer z. v. 6544

Kl. Burgstraße 1, 3 l., zwei m. Z. zu 12 u. 18 Mk. zu v. 6410

Dotzheimerstraße 7, 2 links, freundlich möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermiethen.

Eleonorenstraße 9, Part., möbl. Zimmer, 12 Mk. p. Monat.

Faulbrunnenstr. 8, Bdh. 1, sch. möbl. Zim. bill. zu vm. 6652

Frankenstraße 1, 3 St., freundl. möbl. Zimmer zu vm. 6328

Frankenstraße 2, Part., können mehrere anständige Herren Kost und Logis erhalten. 6304

Frankenstr. 15, 1 l., kann j. anst. Mann Kost u. Logis erh. 6570

Friedrichstraße 43, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 6576

Friedrichstraße 47, 4, erhält ein reinl. Arbeiter sauberes Logis.

Häfnergasse 5, 2, schön möbl. Zim. mit Kost billig zu vm. 6630

Häfnergasse 10, 3 St. r., schön möbl. Zimmer, mit Kaffee 20 Mk., zu vermiethen.

Helenenstraße 7, 1 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6692

Helenenstraße 7, Hth., erh. anständ. Leute bill. Logis. 5967

Helenenstraße 29, 1 links, einfach möbl. Zimmer zu vm. 6573

Hellmundstr. 2, 1, Ecke Dotzh.-Str. g. m. W.- u. Schlafz. 6624

Hellmundstraße 4, 3 St., ein schön möblirtes Zimmer zu verm.

Hellmundstraße 7, 2. St. rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6700

Hellmundstr. 15, 2, 1—2 möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu v.

Hellmundstraße 33, 2. St. rechts, ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6228

Hellmundstraße 52, 1, zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 6435

Hellmundstraße 54, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm.

Hermannstr. 3, 1, ein sch. möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vm.

Hermannstr. 12, 1, möbl. Z. mit Pens. Woche 9 u. 10 Mk. 6498

Hermannstr. 12, 2, möbl. Z. u. g. Pens. (10 Mk. p. W.). 6646

Hermannstraße 13, 3. St. l., möbl. Zimmer zu verm. 6655

Hermannstraße 15, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6630

Hermannstraße 26, 2 St. l., erhält ein Mann Kost und Logis.

Hermannstraße 26, 2 St. l., erh. ein j. Mann Kost und Logis.

Herrngartenstr. 14, 1, sind eleg. möbl. Zimmer zu verm. 6205

Hirschgraben 26, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Jahnstraße 5, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Jahnstraße 7, 1 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an bess. Herrn zu vermiethen.

Kapellenstraße 12, 1. Et.,
elegant möblirte Zimmer. Mäßige Preise.

Karlstraße 23, Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6259

Karlstraße 23, 1. Et., findet anständiges Frl. Wohnung. 6351

Kirchgasse 7 einfach möbl. Frontspitzzimmer mit 2 Betten zu vm. Näh. Laden. 6635

Kirchgasse 51, 1. Et., zwei möblirte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) per sofort an einen oder zwei Herren zu verm. 6703

Kirchhofsgasse 4 schön möbl. Zimmer u. möbl. Mansarde zu verm. 6453

Lehrstraße 2 möbl. Zimmer zu vermiethen. 6234

Luisenplatz 2, 1, großes gut möblirtes Zimmer zu verm. 6344

Marktstraße 21, 1 St. (Eingang Metzgergasse), erhält ein nur anständiger Arbeiter Kost und Logis. 6558

Marktstraße 22, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 6625

Mauergasse 7 möbl. Zimmer zu vermiethen. 6659

Mauergasse 14, 2 St., gut möbl. Z. mit od. o. Pens. zu v. 6457

Mauergasse 15 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.

Mauritiusstr. 5, Stb., erh. anst. Arbeiter b. Kost. u. Log. 5557

Michelsberg 6 erhält reinlicher Arbeiter Kost.

Moritzstr. 28, H. 3 St. r., erh. ein anst. j. M. Kost u. L. 6675

Moritzstraße 41, H. 2, erh. ein j. anst. Mann sch. b. Log. 6421

Moritzstraße 44, 1, f. möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Part.

Moritzstraße 50, 2. Etage r., schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 6178

Moritzstraße 54, Hoch-Part., schön möblirte Zimmer zu vermiethen.

Nerostraße 14, Wurstladen, ein möbl. Zimmer mit Bett für 16 Mk. monatlich zu vermiethen.

Nerostraße 39 e. möbl. Zim. pr. Woche f. 3 Mk. zu vm. 6219

Nicolasstraße 22, P., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.

Oranienstraße 3 möbl. Part.-Zimmer (separat) zu vermiethen.

Oranienstraße 6, 2 Tr. links, möbl. Zimmer zu verm. 6659

Oranienstraße 23, Mittelb. 3 l., erh. ein Herr Schlafstelle.

Philippsbergstraße 39, Pt. l., schön möbl. Zimmer zu vm. 6596

Philippsbergstr. 39 a, 3 St. l., möbl. Zimmer, Monat 16 Mk.

Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4943

Riehlstr. 11, Mtlb. 2 Tr. l., sch. einf. m. Zim., sep. Eing., zu v.

Römerberg 15, 1 r., ein fr. möbl. Z. sof. an e. anst. H. z. vm.

Römerberg 21, 2 St. l., freundlich möbl. Zimmer an gutsänd. Herrn zu vermiethen. 6562

Saalgasse 1, 3 Tr., ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sofort zu vermiethen. 6701

Saalgasse 10 möbl. Fremden-Zimmer, eleg. Wohn- u. Schlafzimmer, M. 40 Mk. 6648

Schachtstraße 6 erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 6174

Schützenhofstraße 2 erh. anst. Leute Kost und Logis. 6480

Schulberg 19 sind 2 gr. f. möbl. Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. 1 St. h. 6388

Schulberg 19, 2, sehr schön möbl. Zim. f. 18 Mk. zu vm. 6658

Schwalbacherstraße 5, 2. Et. r., ein schön möbl. Zimmer zu v.

Schwalbacherstraße 19, 1, g. Art.-Kaf., g. m. Z. zu vm. 6256

Schwalbacherstraße 34, 2 r., freundl. möbl. Zimmer zu v. 6561

Sedanstraße 7 ein einf. möbl. Parterrezim. gleich zu vm. 6685

Steingasse 35 ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 6563

Stiftstraße 12 kann ein anständiges Mädchen Schlafstelle bek.

Stiftstraße 12, Hth. 1 l., hübsch möbl. Zimmer bill. zu verm.

Ecke der Stiftstraße, Röderallee 30, frei gelegen, sehr schön möbl. Zimmer, nach Wunsch mit Pension.

Taunusstraße 41, Part., ist ein fein möbl. Salon nebst Schlafzimmer, sowie ein einzelnes möbl. Zimmer (eventl. 3 zusammen) für die Wintermonate zu vermiethen.

Victoriastraße 19, Villa Maria, möbl. großes Zimmer zu vermiethen.

Walramstraße 5, 2 l., ein freundl. möbl. Z. bill. zu vm. 6608

Walramstraße 6, 1 l., einfach möbl. Zimmer zu verm. 6656

Walramstraße 12, 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6644

Walramstraße 14, 3, ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. 6296

Walramstraße 30, 2, möbl. Zimmer, auch mit Pens., z. v. 6437

Webergasse 33 schönes Mans.-Zimmer (möbl.) zu vermiethen.

Webergasse 54, 1 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 6339

Wellritzstraße 14, 1 r., sch. m. Z. an bess. Herrn zu vm. 6661

Wellritzstraße 14, 1 l., einfach möbl. Zimmer bill. zu vm. 6696

Wilhelmstraße 5, 1. Et., gut möblirter Salon u. einzelne Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermiethen. 6026

Wörthstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer in seinem Hause an Alleinstehende zu vermiethen. 6637

Ein möbl. Zim. mit Pension zu verm. Näh. Bleichstr. 7, P. 6320

Ein gr. schön möbl. **Part.-Zimmer** an einen anständigen Herrn zu vermiethen. Näh. Helenenstraße 7, Part.

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Helenenstr. 14, H. 2. 6580

Möblirtes Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 51, 3 St. l. 6504

Ein einfach möblirtes Part.-Zimmer, monatlich 10 Mk., zu verm. Näh. Philippsbergstraße 12, Part. rechts.

Ein schön möbl. Zimmer, 1. Etage, vis-à-vis der Kaserne, zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 6111

Ein sch. möbl. Zimmer zu verm. R. Schwalbacherstr. 29, Eckladen

Restaurant Herzog von Nassau
zwei schöne **möbl. Mansarden** sofort zu vermiethen. 6350.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Rheinstr. 1. Stock), ist für den Winter preiswerth zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6568

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Jahnstraße 40, Hths. 1 St., ein leeres o. möbl. Zimmer z. vm.

Luisenplatz 2, H. 2, 1 Mans. m. Kochofen an eing. P. z. v. 6687

Marktstr. 12 4 St. rechts, schönes einzelnes Zimmer, Vorderh. sofort zu vermiethen.

Familien-Nachrichten

✝

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Elisabeth Schneider,

geb. **Siron,**

im 55. Lebensjahre, nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit dem hlg. Sakr. d. r.-kath. Kirche, zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Sch. Schneider

nebst **Kindern.**

NB. Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. Oktober, Vormittags 11½ Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden Sohnes und Bruders, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, insbesondere seinen treuen Mitarbeitern für das schöne Grabgeleite sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Beck,** Wittwe,

nebst **Tochter.**

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Auf der Sonnenseite.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Das Haus des Majors.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Oeffentl. Schreiner-Versammlung Abends 8½ Uhr, Schwalb. Hof.

Wiesbadener Kunsthalle, Luisenstraße 9.
Wanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstr. 47. Geöffnet täglich von 6—9½ Uhr, Sonn- und Feiertags von 10½—12½ und von 3—9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Blatterstraße 2). Nachmittags 2½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen für Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Deutscher Metall-Arbeiter-Verband. (Section der Spengler und Installateure.) Abends 8½ Uhr: Mitglieder-Versammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. 8½—9½ Uhr: Bücherausg. u. gesl. Zusammenk.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. gesell. Zusammenk.
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bücherausg. u. gesell. Unterhalt.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Missions-Mittheilungen. Gebetsstunde. Blätterausgabe.
Privat-Gesellschaft Vornisse. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Probe.
Lokal-Tapezirergehülfen-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gärtner-Verein Hedera. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Gesangverein Anion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9½ Uhr: Probe.
Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle".

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 13. Okt.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	746,7	748,1	749,0	747,9
Thermometer (Celsius)	8,9	8,9	8,1	8,5
Dunstspannung (mm)	7,0	7,5	7,3	7,3
Relat. Feuchtigkeit (%)	83	88	91	87
Windrichtung	NW.	SW.	SW.	—
Windstärke	Stille.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachmittags f. Niederschlag.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

16. Oktober: wolkig, Regenfälle, kühl, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit)

1898 Oktober.	im Süden Uhr.	Min.	☉ Aufgang Uhr.	Min.	☉ Untergang Uhr.	Min.	☾ Aufgang Uhr.	Min.	☾ Untergang Uhr.	Min.
16.	12	13	6	52	5	33	8	12 N.	5	26 N.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 16. Oktober. 19. Sonntag nach Trinitatis.

Marktkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Ziemendorff.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Dekan **Bickel.** Nach der Predigt: Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Schüßler.** — Amtswoche: Dekan Bickel: Sämmtliche Amtshandlungen. — Die Kirchencollecte ist zum Besten der Wanderbevölkerung bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Diehl.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Grein.** Nach der Predigt Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Berlenmeyer.** — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. **Grein.** — NB. Kirchentaufen um 2½ Uhr. Beerdigungen: Pfr. **Berlenmeyer.** — Zu Gunsten der Fürsorge für die Wanderbevölkerung wird eine Collecte erhoben.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse No. 9. **Jungfrauen-Verein der Bergkirchengemeinde.** Versammlung junger Mädchen, zu der die confirmirten Töchter unserer Gemeinde eingeladen werden, von 4—7 Uhr. Frau Pfr. **Grein.** Frau Pfr. **Berlenmeyer.** Abends 8 Uhr: Familien-Abend des christlichen Vereins junger Männer.

Ringkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Risch.** Die Collecte ist für die Wanderbevölkerung bestimmt. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Friedrich.** — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. **Risch.** Beerdigungen: Pfr. **Friedrich.**

Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachm. von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3.

Arbeitsstunde des Frauenvereins. Mittwochs von 3—6 Uhr. Jahnstraße 16, Part.

Bibelstunde. Jeden Dienstag Abend 8½ Uhr im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche No. 3. Pfr. **Risch.**

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. Hauptgottesdienst 10 Uhr, Kindergottesdienst 11 Uhr. Pfr. **Neubaur.**

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule Vormittags 11½ Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachmittags 4½ Uhr. Die Abendstunde fällt aus. Statt derselben Familienabend des christlichen Vereins junger Männer Abends 8 Uhr im Evangel. Gemeindehaus, Steingasse 9.

Gustav-Adolf-Frauen-Verein. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr im Reg.-Geb., Luisenstraße 13: Arbeitsstunde.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 16. Oktober. 20. Sonntag nach Pfingsten.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10, letzte heil. Messe 11³⁰ Uhr. Nachm. 2³⁰ Uhr ist sakramentalische Andacht mit Segen. Abends 6 Uhr: Rosenkranzandacht mit Segen, ebenso am Dienstag, Donnerstag und Samstag. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6³⁰, 7⁰, 7¹⁵, 8⁰, 7¹⁵ sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Bächer-Schule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchterschule in der Luisenstraße und die Infantie. Samstag 4 Uhr Salve, von 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6⁰ Uhr, zweite heil. Messe 8 Uhr. Kindergottesdienst (Amt) 9 Uhr, feierliches Hochamt mit Predigt und gemeinschaftliche heil. Communion des Gesellenvereins 10 Uhr. Nachmittags 2⁰⁰ Uhr: sakramentalische Andacht und Umgang mit dem Allerheiligsten. Abends 6 Uhr: Rosenkranzandacht mit Segen, ebenso am Montag, Mittwoch und Freitag. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6⁴⁵, 7⁴⁵ und 9¹⁵ Uhr. 7¹⁰ Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Gabriel-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- und Stiftstraße-Schule. Samstag 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
3. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen 7¹⁰ heil. Messe.
4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag, Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3⁰⁰ Andacht. An den Wochentagen 6⁰ Morgens 6⁴⁵ heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Evgl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 16. Oktober, Vormittags 9½ Uhr: Amt mit Predigt Lieder: No. 92, 113, 156. **Dr. Krimmel,** Pfr.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 16. Oktober, Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Wohlsaale des Rathhauses. Thema: Glaube und Unglaube. Prediger: Pfr. **Karl Voigt** aus Offenbach a. M.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23. Sonntag, den 16. Oktober. 19. Sonntag nach Trinitatis. Vormittags 9½ Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch, den 19. Oktober, Abends 8½ Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. **Staudenmeyer.**

Apostolische Gemeinde, Kleine Schwalbacherstr. 10, 3. Etage. Sonntag, den 16. Oktober, Nachmittags 4½ Uhr: Gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Mauritiusplatz, Hof, 1 Et. Sonntag, den 16. Oktober, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, Abends 8½ Uhr: Bettstunde. Mittwoch, Abends 8½ Uhr: Bibelstunde (Jes. 6, 1—13). Prediger Reiner.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage. Sonntag, den 16. Oktober, Vormittags 10 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonntagsschule, Nachmittags 4 Uhr: Ernte- und Herbstfunkfest. Abends 8 Uhr: Jugend-Versammlung. Dienstag, Abends 8 Uhr: Bibelstunde. In fortlaufenden Betrachtungen des Ebräerbriefes. Freitag, Abends 8 Uhr: Gebetstunde. Prediger **G. Bock.**

Russischer Gottesdienst.

Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, 18. Sonntag nach Pfingsten, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 17.

English Church Services.

Oct. 16. XIX. Sunday after Trinity. 10.30. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 5.15. Bible Study for Boys. 6. Evening Prayer. Oct. 17. Monday. 11. Morning Prayer. Oct. 18. Tuesday. St. Luke, Evan. 10. Holy Communion. 3.30. Evening Prayer. Oct. 19. Wednesday. 11. Litany. Oct. 21. Friday. 3.30. Evening Prayer.
J. C. Hanbury, Chaplain. **W. R. Coseus,** Assistant Chaplain.

Verkehrs-Nachrichten

Rheindampfschifffahrt.

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Abfahrt von Biebrich: Morgens 6¼, 9¹⁵ Schnellfahrt nach Rüdesheim, Coblenz, Bonn, Cöln, Rotterdam, London. Billets und Auskunft in Wiesbaden: Reise-Büreau **L. Engel,** Wilhelmstraße 42b. F 289

Biebricher Lokaldampfschifffahrt August Waldmann.

Von Mainz nach Biebrich: 8⁴⁰* 11⁰⁰ 1⁰⁰† 3⁰ 3⁰† 4⁰ 5⁰† 6⁰⁰.
Von Biebrich nach Mainz: 6⁴⁰* 9⁰⁰* 12⁰⁰* 2⁰† 3⁰ 4⁰† 5⁰ 6⁰† 7⁰⁰.

* An Wochentagen nur Dienstags und Freitags. † Nur Sonn- und Feiertags.

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht:	F 289
Fulda	Genua	8. Okt.	1 Uhr Nm. von Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Genua	10. Okt.	12 Uhr Nachts v. Gibraltar.
Werra	Newyork	10. Okt.	2 Uhr Nm. v. Gibraltar.
Ems	Genua	7. Okt.	10 Uhr Vm. in Genua.
Aller	Newyork	11. Okt.	4 Uhr Nm. in Newyork.
Lahn	Bremen	12. Okt.	1 Uhr Nm. Dover passirt.
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	11. Okt.	12 Uhr Mitt. von Newyork.
Trave	Newyork	5. Okt.	4 Uhr Nm. v. Southampt.
Kaiser Friedrich	Newyork	12. Okt.	1 Uhr Nm. i. Southampt.
Ellen Rickmers	Bremen	27. Sept.	1 Uhr Nm. von Galveston.
München	Bremen	11. Okt.	6 Uhr Nm. in Bremerhav.
Roland	Bremen	1. Okt.	2 Uhr Nm. v. Baltimore.
H. H. Meier	Bremen	6. Okt.	2 Uhr Nm. von Newyork.
Barbarossa	Newyork	5. Okt.	9 Uhr Vm. in Newyork.
Gislad. Rickmers	Galveston	1. Okt.	2 Uhr Nm. Lizard passirt.
Willehad	Baltimore	1. Okt.	2 Uhr Nm. Lizard passirt.
Karlsruhe	Newyork	3. Okt.	10 Uhr Vm. Lizard passirt.
Dresden	Baltimore	8. Okt.	9 Uhr Vm. Lizard passirt.
Königin Luise	Newyork	10. Okt.	5 Uhr Vm. Scilly passirt.
Maria Rickmers	Baltimore	12. Okt.	11 Uhr Vm. Lizard passirt.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 15. Oktober.

232. Vorstellung. 3. Vorstellung im Abonnement **C.**

Zum ersten Male:

Auf der Sonnenseite.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal u. Gustav Kadelburg

Regie: Herr **Köhy.**

Botho, Freiherr von Sandorf	Herr Rodius.
Thessa, seine Schwester	Frl. Scholz.
Richard von Brick	* * *
Heinrich Bulkow	Herr Neumann.
Caroline, seine Frau	Frl. Ulrich.
Käthe, deren Tochter	Frl. Lüttgens.
Heinly, Kunsthändler	Herr Groß.
Franz, Diener bei Botho	Herr Spieß.
Jean, Diener bei Bulkow	Herr Röll.
* * * Richard v. Brick	Herr **Hermann Valentin,** vom Lessingtheater in Berlin, a. Gast.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspektor **Schick.**

Nach dem 1. und 2. Aufzug findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Einfache Preise.

Sonntag, den 16. Oktober. 3. Vorstellung im Abonnement **D. Mignon.** Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre" von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, 15. Oktober.

61. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.

Das Haus des Majors.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Walther und Leo Stein. (Verfasser von „Das Opferlamm", „Papa Hirsch" x.)

Regie: **Alduin Unger.**

Personen:

von Hansen, Major a. D.	Adolf Stiewe.
Hartmuth, Lieut. zur See,	Hans Schwartze.
Toni, } seine Kinder	Margarethe Ferida.
Fritz, Fähnrich,	Max Wieske.
Walther Rickenburg, Bürgermeister, Toni's Gatte	Carl Heckmann.
Käthe Stahl, Nichte des Majors	Lili Euler.
von Strelsen, Gutsbesitzer	Friedr. Schuhmann.
Trude, seine Tochter	Else Tillmann.
Sturm, Fuhrherr	Gustav Schulze.
Hauck, Bäckermeister	Hans Manussk.
Rüdinger, Rentier	Siegfried Otto.
Beppler, Barbier	Hermann Kurz.
Petersen, Maurermeister	Ludwig Heil.
Holzen	Otto Stein.
Sciviers	Willy Hoffmann.
Conrad, } in Diensten des	Albert Rosenow.
Tine, } Majors	Minna Egté.
Ein Auctionator	Hugo Werner.
Wilhelmine	Ella Osburg.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt in Mecklenburg.

Zeit: Die Gegenwart.

Der 2. Akt spielt 8 Tage nach dem ersten, der 3. Akt 2 Monate später, der 4. Akt nach 1½ Jahren.

Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Sonntag, den 16. Oktober, Nachmittags ½4 Uhr (halbe Preise): **Josephine.** Ein Spiel in 4 Akten von H. Bahr. — Abends 7 Uhr: **Mamselle Tourbillon.** Schwank in 3 Akten von G. Kraatz und H. Stobitzer.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 15. Oktober, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1. Ouverture zu „Loreley"	Wallace.
2. Souvenir d'un bal	Gounod.
3. Schwungräder, Walzer	Joh. Strauss.
4. Dreigespräch zwischen Flöte, Oboe und Clarinette (Die Herren Richter, Schwartze u. Seile).	Hamm.
5. Valse-Caprice	Rubinstein.
6. Vorspiel zu „Lohengrin"	Wagner.
7. Fantasie aus „Hänsel und Gretel"	Humperdinck.
8. Freiherr von Schönfeld-Marsch	Ziehrer.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1. Festmarsch aus „Catharina Cornaro"	Fr. Lachner.
2. Im Frühling, Concert-Ouverture	Vierling.
3. Pagina d'amore, Episode	Frank van der Stucken.
4. Brünetten-Walzer	Ganne.
5. Un songe sur le Volga, Fantasie-Ouverture	Aronsky.
6. Siegfried's Rheinfahrt a. „Götterdämmerung"	Wagner.
7. Sphärenmusik aus dem Streichquartett in C-moll	Rubinstein.
8. Spanische Rhapsodie	Chabrier.